

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VII
Erklärung häufiger Symbole.....	VIII
01. Dezember 1636.....	2
<i>Entschluss zu einem Besuch bei Kurfürst Maximilian I. von Bayern in München – Ritt bis Ergoldsbach.</i>	
02. Dezember 1636.....	2
<i>Weiterreise nach Freising – Unterwegs Besteigung des Turms der Landshuter Martinskirche – Unverschämtheit des Wirts in Landshut.</i>	
03. Dezember 1636.....	3
<i>Weiterritt nach München – Anmeldung beim kurbayerischen Hofmarschall Maximilian Kurtz – Herr von Egloff als Aufwärter – Audienz beim Kurfürsten von Bayern – Abendessen mit Egloff.</i>	
04. Dezember 1636.....	5
<i>Besuch durch den Kämmerer Graf Christian von Ortenburg – Mittagessen mit dem Kurfürsten von Bayern und dessen Gemahlin Maria Anna – Abschied von dem kurfürstlichen Ehepaar – Entschuldigung durch den unpässlichen Obersthofmeister und Oberstkämmerer Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen – Ausgezeichnete Behandlung durch den Kurfürsten – Rückritt nach Freising.</i>	
05. Dezember 1636.....	7
<i>Weiterreise nach Ergoldsbach – Unterwegs Anzeige des unverschämten Landshuter Wirts beim örtlichen Viztum Graf Karl Fugger – Preis für ein Postpferd zwischen München und Regensburg.</i>	
06. Dezember 1636.....	7
<i>Weiterritt nach Regensburg – Unterwegs Begegnung und Gespräch mit Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Korrespondenz – Besuch durch den pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Leibarzt Dr. Johannes Rosa – Kaltes Winterwetter – Von der frühen Rückkehr überraschte fürstliche Bedienstete.</i>	
07. Dezember 1636.....	9
<i>Zwei Zitate – Dr. Rosa als Mittagsgast – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einkäufe beim Juwelier Martin Granat – Erkundigungen bei Kurfürst Anselm Kasimir von Mainz und dessen Antworten – Aufwartung am Kaiserhof – Gespräche mit verschiedenen Adligen.</i>	
08. Dezember 1636.....	11
<i>Traum – Anmeldung und Audienz des fürstlichen Reishofmeisters Johann Philipp Geuder bei Kurfürst Ferdinand von Köln – Nachrichten – Anmeldung und Besuch durch den Kurfürsten von Köln.</i>	
09. Dezember 1636.....	13
<i>Kriegsnachrichten – Einkäufe – Vergeblicher Ritt zum Kaiserhof – Anmeldung bei Bischof Franz Wilhelm von Osnabrück – Brandenburgisch-bayreuthischer Kanzler Urban Kaspar von Feilitzsch sowie die Hamburger Gesandten Dr. Johann Christoph Meurer und Lic. Georg Uttenbusch als Mittagsgäste – Gegenbesuch beim Bischof von Osnabrück – Missglückte Anmeldung bei Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach – Hofgespräche mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem kaiserlichen Feldzeugmeister Duca Federico di Savelli – Mitteilung durch den kaiserlichen Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau – Begegnungen mit Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und dem kaiserlichen Obristen John Henderson – Unterhaltung mit dem Reichshofrat Graf Julius Neidhart von Mörsperg.</i>	

10. Dezember 1636.....	18
<i>Hofgespräche mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg und anderen Adligen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rangkonflikt des Reichserbmarschalls Graf Maximilian von Pappenheim mit den kursächsischen Gesandten – Anmeldung beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Ankunft des Kurfürsten und der Kurfürstin von Bayern – Mitteilung durch den Grafen von Meggau.</i>	
11. Dezember 1636.....	22
<i>Korrespondenz – Fahrt nach Nittenau.</i>	
12. Dezember 1636.....	23
<i>Tag der Wahl des Königs Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn zum römischen König – Zeitvertreib.</i>	
13. Dezember 1636.....	23
<i>Rückkehr nach Regensburg – Einreichung eines Gesuchs für Geuder an den König von Böhmen und Ungarn – Anmeldung durch den Grafen von Ortenburg.</i>	
14. Dezember 1636.....	23
<i>Besuche durch Löw und den Grafen von Ortenburg – Der oberösterreichische Exulant Wolf Dietmar von Grünthal, der gräflich-ortenburgische Hofjunker Wolf Helmhard Auer, Löw und Dr. Rosa als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hilfsgesuche an den Kurfürsten von Bayern und dessen Antworten – Aufwartung am Kaiserhof – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Gespräche mit dem Reichshofrat Ferdinand Sigmund Kurtz, dem kaiserlichen General Graf Jost Maximilian von Gronsfeld und dem Bischof von Osnabrück – Katholische Zeremonien zum höfischen Weihnachtsfest.</i>	
15. Dezember 1636.....	26
<i>Anmeldung beim außerordentlichen spanischen Botschafter Conde Íñigo d. Ä. de Oñate – Gestriges Gespräch mit dem Reichshofratspräsidenten Graf Johann Ernst Fugger – Freudenschüsse zum Weihnachtsfest – Hofgespräche mit dem königlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorf, den Grafen Friedrich Kasimir und Christian von Ortenburg, dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach und dem niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Ein Hofer als Mittagsgast – Mitteilung an den Conde de Oñate – Besuch beim Markgrafen – Aufwartung am Kaiserhof – Vorzimmergespräche mit den Kurfürsten von Mainz, Köln und Bayern – Begleitung durch den Markgrafen auf dem Heimweg – Nachrichten.</i>	
16. Dezember 1636.....	28
<i>Buchsendung durch den Mainzer Dompropst Johann Reinhard von Metternich – Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Adam Batthyány – Kriegsnachrichten – Gespräche am Kaiserhof – Mitteilung durch den Oberstkämmerer Graf Hanns Jakob Khiesel – Zunehmende Beliebtheit des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach am kaiserlichen Hof – Gesuche an den Grafen von Trauttmansdorf und dessen Antworten – Audienz beim Kaiser – Gespräch mit dem böhmischen Oberstburggrafen Graf Adam d. J. von Waldstein – Mögliche Gründe für ein mögliches Misstrauen des Kaisers – Lehre durch Grünthal.</i>	
17. Dezember 1636.....	32
<i>Mögliche Gründe für das gestrige unfreundliche Gesicht des Kaisers – Gespräch mit Löw – Gesuche an die Kurfürsten von Mainz, Köln und Bayern – Mitteilung durch den Grafen von Pappenheim – Anmeldung beim König von Böhmen und Ungarn – Besuch beim Kurfürsten von Mainz – Vergebliche Anmeldung beim Kurfürsten von Bayern – Besuch durch Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg – Husten – Beschwerde bei Pappenheim – Fränkischer Reichsritter Schlitz als Mittagsgast – Besuch durch Pappenheim – Audienz beim König – Gespräch mit dem stellvertretenden königlichen Oberstkämmerer Johann Christoph von Römerstal – Audienz von Geuder beim König – Vorzimmergespräche mit dem kurbrandenburgischen Gesandten Graf</i>	

Adam von Schwarzenberg und dem kurbrandenburgischen Rittmeister Pierre de La Cave – Klage des Krainer Landeshauptmanns Fürst Johann Anton von Eggenberg.

18. Dezember 1636..... 38
Furcht vor einer Übermacht der kurfürstlichen Häuser – Kirchgang – Rangkonflikte im kaiserlichen Vorzimmer – Begleitung der Kaiserfamilie zum Festmahl des Kurfürsten von Bayern – Essen beim Herzog von Sachsen-Lauenburg und dessen Gemahlin Anna Magdalena – Heutige Behauptung des Vortritts an allen Orten und Bitte um eine kaiserliche Entscheidung – Eintrag in die Liste der für den Ritterschlag vorgesehenen Personen durch Geuder.
19. Dezember 1636..... 41
Erkundigung bei den Grafen von Trauttmansdorf und Meggau – Vorgestriges Gespräch mit dem Modeneser Residenten Ottavio Bolognesi – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem Grafen von Pappenheim – Zurechtweisung des kaiserlichen Obristen William Gall de Burgo wegen der Erstürmung des Bernburger Schlosses im März – Lauter Protest gegen die kurfürstliche Entscheidung über die bestehenden Rangkonflikte – Markgraf von Brandenburg-Ansbach, Pappenheim, Feilitzsch, Schlitz, der Wiener Astrologe Hermann de Werve, der kursächsische Obrist Christian Vitzthum und der kaiserliche Kammermusiker Johann Nauwach als Mittagsgäste – Mitteilungen an die Grafen von Meggau und Pappenheim – Besuch durch den pfälzisch-simmerischen Rat Dr. Jonas Meisterlin – Korrespondenz – Abermalige Beschwerde bei Pappenheim – Klage des Fürsten von Eggenberg – Besuch durch La Cave.
20. Dezember 1636..... 46
Gestriges Gespräch mit dem Conde de Oñate – Mögliche Gründe für die zeremonielle Bevorzugung des jungen Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Aufwartungen im kaiserlichen und königlichen Vorzimmer – Streit mit dem Grafen von Schwarzenberg – Gespräch mit dem kursächsischen Gesandten Friedrich von Metzsch – Krönungsfeierlichkeiten für den neuen römisch-deutschen König Ferdinand III. – Morgentliche Entschuldigung durch den König wegen der fürstlichen Rangkonflikte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Koller eines fürstlichen Kutschpferdes als schlechtes Vorzeichen – Traum.
21. Dezember 1636..... 52
Wahrnehmung von Missgunst gegenüber dem zum Ritter geschlagenen Geuder – Erhalt einer schriftlichen Krönungsbeschreibung – Korrespondenz – Audienzen beim Kurfürsten und der Kurfürstin von Bayern – Vorheriger Besuch durch den kurbrandenburgischen Gesandten Levin von dem Knesebeck – Begleitung durch den Grafen von Ortenburg zum bayerischen Kurfürsten – Gefährlichkeit von Regensburg wegen des Buchstabens "r" im Ortsnamen.
22. Dezember 1636..... 56
Anmeldung und Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Milde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimalige Aufwartung am Kaiserhof – Kaiserlicher Wunsch der Ausrichtung eines Balletts durch die anwesenden Fürsten – Verrichtungen zum neuen Jahr – Weitere Besuche durch den Grafen von Ortenburg und Milde – Anmeldung beim Erzherzog von Österreich – Einladung durch den Kurfürsten von Bayern – Hofgespräche mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Kurfürsten von Köln – Neujahrsglückwünsche durch den Grafen von Mörsperg und den kaiserlichen Kämmerer Kaspar von Starhemberg.
23. Dezember 1636..... 58
Audienz beim Erzherzog von Österreich – Gespräche mit dem pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Abgesandten und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal – Annahme des Hans Christoph von Schlammersdorff als neuer Edelknabe – Besuch durch die Grafen Christian und Georg Reinhard von Ortenburg – Festessen beim Kurfürsten von Bayern – Nachrichten – Besuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Gespräche mit dem Herzog von Sachsen-Lauenburg, dem Fürsten von Eggenberg und dem Bischof von Osnabrück – Korrespondenz – Schwierige Beratung mit Pfalz-Neuburg und Eggenberg – Titulaturfragen – Frostiges Verhältnis zum Grafen von Schwarzenberg.

24. Dezember 1636..... 60
Liste der durch den neuen römisch-deutschen König Ferdinand III. zum Ritter geschlagenen Adligen – Kontaktaufnahme zu Markgraf Johann Georg von Brandenburg – Besuch durch Löw – Geldangelegenheiten – Einreichung zweier Gesuche an den König von Böhmen und Ungarn – Nachrichten – Besuch durch Milde – Entsendung von Geuder zu einer Beratung mit dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg und dem Fürsten von Eggenberg – Baldige Abreise des Grafen Friedrich Kasimir von Ortenburg – Korrespondenz – Milde und Gleißenthal als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch durch alle drei Grafen von Ortenburg – Mitteilung durch Pfalz-Neuburg – Besuch durch Nauwach – Erkundigung durch den Grafen von Pappenheim – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Einladung durch den Kurfürsten von Mainz – Gescheiterte Tanzübungen mit Pfalz-Neuburg, Eggenberg, dem jungen Grafen Johann Adolf von Schwarzenberg, dem Grafen von Gronsfeld und weiteren Adligen.
25. Dezember 1636..... 65
Kirchgang zum Weihnachtsfest – Aufenthalt am Kaiserhof – Gespräch mit dem Grafen von Pappenheim – Beobachtete Verteilung von Neujahrsgeschenken an die kaiserlichen und königlichen Bediensteten – Wahrscheinliches Scheitern des geplanten Fürstenballetts für den Kaiser – Besuch einer höfischen Tanztheateraufführung mit anschließendem Ball im Regensburger Rathaus – Abschied vom Markgrafen von Brandenburg-Ansbach.
26. Dezember 1636..... 67
Gestriges frostiges Gesicht des Kaisers – Gefährdetes Glück – Erkundigungen nach der Bearbeitung der fürstlichen Gesuche – Gestriges Versprechen durch Erzherzogin Cäcilia Renata von Österreich – Anhörung der Predigt – Aufenthalt am Kaiserhof – Besuch beim Kurfürsten von Mainz – Gespräche mit dem Fürsten von Eggenberg, dem kaiserlichen Kämmerer Graf Friedrich von Cavriani und dem Grafen von Pappenheim – Nachrichten – Abreise des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Mitteilung durch Pappenheim – Gestrige Gespräche mit dem neuen römisch-deutschen König und dem Erzherzog von Österreich.
27. Dezember 1636..... 71
Nachrichten – Gespräch mit Milde – Warnung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Vergeblicher Hofaufenthalt und Ritt zum Kurfürsten von Köln – Ausweichen des Landgrafen Maximilian Adam von Leuchtenberg im kaiserlichen Vorzimmer – Flüchtige Begrüßung der Kurfürstin von Bayern und der Erzherzogin von Österreich – Anmeldung beim Landgrafen von Leuchtenberg – Besuch durch den Markgrafen von Brandenburg – Bescheide aus dem Reichserbmarschallamt – Gespräche mit Römerstal und dem königlichen Hofmarschall Heinrich Wilhelm von Starhemberg – Hofgespräche mit dem Landgrafen von Leuchtenberg und dem Grafen von Trauttmansdorf – Mitteilung durch den Grafen von Pappenheim – Besuch durch Joachim Kühn.
28. Dezember 1636..... 75
Gestrige Gespräche mit dem kaiserlichen General Graf Baltasar de Marradas y Vicque und dem Grafen von Pappenheim – Aufwartung im kaiserlichen Vorzimmer – Vertröstung durch den Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Kaiserliche Entscheidung des Rangkonflikts mit dem Landgrafen von Leuchtenberg – Beschreibung der Krönungsfeierlichkeiten für die neue römisch-deutsche Königin Maria Anna – Gespräche mit dem Bischof von Osnabrück und dem bayerischen Kurfürstin-Obersthofmeister Marchese Nestor Pallavicino di Varano – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung beim Kaiser.
29. Dezember 1636..... 82
Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Meggau – Nachträge zur Beschreibung der Krönungsfeierlichkeiten vom Vortag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem früheren Lakaien Christoph – Ankündigung der kaiserlichen Audienz durch den Grafen von Cavriani – Gespräche mit Kurtz und Löw – Audienz beim Kaiser – Anmeldung bei Kaiserin Eleonora – Erkrankung des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Anfrage bei Graf Schlick.

30. Dezember 1636.....	87
<i>Beschenkung durch die Kaiserin – Entsendung von Geuder zu Graf Schlick – Audienz bei der Kaiserin und der Erzherzogin von Österreich – Milde als Mittagsgast – Abschied von den Grafen von Meggau und Trauttmansdorf, dem Bischof Antonius von Wien, dem Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg, dem Landgrafen von Leuchtenberg und anderen Adligen im kaiserlichen Vorzimmer – Ankündigung der Audienzzeit beim neuen römisch-deutschen König – Gespräch mit dem Grafen von Mörsperg – Nachrichten – Audienz beim König – Bescheid durch die Hofkriegskanzlei – Anmeldung bei der neuen römisch-deutschen Königin – Vergebliche Abschiedung zum ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda und zum Conde de Oñate – Gestriger Traum.</i>	
31. Dezember 1636.....	91
<i>Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorf und dessen Antwort – Korrespondenz – Herabfallender großer Stein im fürstlichen Quartier – Markgraf von Brandenburg, Feilitzsch, Milde, Löw, Schlitz, Gleißenthal, der Regensburger Stadtsyndikus Johann Jakob Wolff von Todtenwart und ein markgräflicher Junker als Mittagsgäste – Audienz bei der Königin – Besuch durch den alten Bekannten Sparneck – Vertrauliche Erkundigung durch den Fürsten von Eggenberg – Mitteilung an den Grafen von Pappenheim – Abschiedsgrüße durch die Kurfürsten von Mainz und Köln – Einladung durch den Kurfürsten von Köln.</i>	
Personenregister.....	95
Ortsregister.....	100
Körperschaftsregister.....	102

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♁	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Dezember 1636

[[265v]]

²⁴ den 1. / 11. December

Alß der Kayser¹ hjnauß auf die Jagt gefahren, ich zwar mittgewoltt, aber etwaß zu spähte kommen, habe ich mich eilends ex abrupto² resolvirt³, nacher München⁴ zu verraysen, die visite⁵ bey Chur Bayern⁶ zu verrichten, ihm mein zugestoßenes vnglück vndt Noht zu klagen, auch zu sehen, ob ich durch einen sonderbahren griff (der mir eingefallen) mitt reputation den kompetenzStritt⁷ mitt den Churfürstlichen Gesandten, so wol alß mitt Lottringen⁸ [[266r]] divertiren⁹ köndte. *Nota Bene*¹⁰ [:] Mitt Lottringen¹¹ haben wir zwar keine kompetenz¹², denn vnser Fürstliches hauß¹³ gehet immediate¹⁴ vor, auf allen Reichstügen, aber in dieser occasion der königlichen krönung, wirdt darvor gehalten, man solle ihm alß einem gast weichen, præsertim¹⁵ dieweil er dem König¹⁶, so wol alß der Kayserinn¹⁷ naher anverwandter ist, <vndt sonsten ein Souverain¹⁸ in seinem lande¹⁹.>

{Meilen}

Von Regenspurg²⁰ nacher Erbarspach²¹ auf 6
halbem wege fra via²² gefüttert.

Einen holprichten, nur halb gefroren kalten bösen weg gehabt.

02. Dezember 1636

1 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2 *Übersetzung*: "unversehens"

3 resolviren: entschließen, beschließen.

4 München.

5 *Übersetzung*: "Besuch"

6 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

7 Kompetenzstreit: Rangkonflikt.

8 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

9 divertiren: abwenden, entfernen.

10 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

11 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

12 Kompetenz: Rangkonflikt.

13 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

14 *Übersetzung*: "unmittelbar"

15 *Übersetzung*: "besonders"

16 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

17 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

18 *Übersetzung*: "Oberherr"

19 Lothringen, Herzogtum.

20 Regensburg.

21 Ergoldsbach.

22 *Übersetzung*: "inmitten der Straße"

☉ den 2. / 12. Xbris²³ :

Meine pferde wieder zurück²⁴ geschicktt, vndt postpferde bestellet selb 7^{de.25}

{ Meilen }

Von Erberspach²⁶ nacher Landshutt²⁷ eine feine 3
Stadt in Bayern²⁸, alda gefüttert, vndt ich habe
den berühmten hohen Thurn[!] alda besehen
vndt ganz oben auff gestiegen. Er hatt 554
Stuffen, vndt leitter [[266v]] Sproßen. Bin auch
auf dem obersten gang (da es gar vngewiß zu
gehen) herumber gegangen, gantz herümb, so wol
alß auf den vntern sicherern vmbgang. Der das
creütz oben auf gesetzt, soll herundter gefallen
sein, vndt den halß gestürzt²⁹ haben.

Es hat einen feinen prospect³⁰ daroben auf die Stadt³¹ (wie sie an der Jser³² gelegen) vndt auf
selbjge gegendt vmbher.

An dem Thurn[!], jst eine feine kirche. Wir haben auch oben aufm Thurn[!] eine große glocke
gesehen, die soll 200 Centner wägen. Sie ist mir aber bey weittem so groß nicht vorgekommen, alß
die zu Erfurdt³³.

Von Landeshuet, (alda auch ein Schloß³⁴ aufm berge die Stadt aber im grunde gelegen) nach
Freisingen³⁵, eine Stadt vndt Stift³⁶ – 4 [Meilen] alda ein Bischoff³⁷, auch ein Reichsfürst ist.

*Nota Bene*³⁸ L'insolence de l'hoste de Landshutt.³⁹

03. Dezember 1636

[[267r]]

23 *Übersetzung*: "des Dezembers"

24 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

25 selbsiebend: eine Person mit noch sechs anderen, zu siebt.

26 Ergoldsbach.

27 Landshut.

28 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

29 stürzen: brechen.

30 Prospect: Aussicht.

31 Landshut.

32 Isar, Fluss.

33 Erfurt.

34 Trausnitz, Burg.

35 Freising.

36 Freising, Hochstift.

37 Gepeckh, Veit Adam von (1584-1651).

38 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

39 *Übersetzung*: "die Unverschämtheit des Landshuter Wirts."

den 3. / 13. December

{Meilen}

Von Freising⁴⁰, ferner auf der post, nach
München⁴¹ Anfangs bin ich incognito⁴²
geblieben. Nachmittags habe ich mich beym
hofmarschalck herren Kurz⁴³ anmelden laßen,
damitt es dem Churfürsten⁴⁴ berichtet würde.

Er der herr Kurz, jst baldt hernacher zu mir kommen, hat die curialia⁴⁵ wegen seines herren, gar
höflich abgelegt. Darnach ist ein cavaglier⁴⁶, einer von Egloff⁴⁷, mir aufzuwartten, zugeordnet
worden, vndt hat mich mitt <guter> conversation, sehr wol entretenirt⁴⁸.

Abends vmb 5 vhr, bin ich mitt des Churfürsten leibkutzschen, pagen, lackayen vndt Trabanten, gar
splendide⁴⁹ in das pallatium⁵⁰ eingeholt worden, der Churfürst hat meiner an der Stiegen gewartet,
mir daselbsten zu mejner ankunft sehr höflich gratulirt, mir zum dritten Mahl, die Oberstelle⁵¹
anpräsentirt, [[267v]] wiewol ich solche (ie ne scay par quelle stupidité⁵²) nicht acceptirt, vndt
mich also durch vier apartamentj⁵³ in sein zimmer gar magnifice⁵⁴ introducirt, mein anbringen
vndt visite⁵⁵, miteinander sitzende (da ich dann oben an geseßen) gar freündtlich vermercktt, mitt
mir condolirt, vndt im vbrigen sich höflich excusirt⁵⁶, auch mich wieder biß zu seiner Ritterstube
hinauß begleittet.

Abends, ist mir in meiner anticamera⁵⁷ eine fürstliche Tafel daran ich alleine geseßen, biß der von
Egloff⁵⁸, mitt mühe sich auch dran gesetzt, vndt ich gar städtlich durch herren vndt vom adel bedient
bin worden, gehalten worden. J'ay estè couvert a table.⁵⁹

40 Freising.

41 München.

42 *Übersetzung*: "unerkant"

43 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

44 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

45 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

46 *Übersetzung*: "Edelmann"

47 Egloff, N. N. von.

48 entreteniren: unterhalten.

49 *Übersetzung*: "prächtig"

50 *Übersetzung*: "Palast"

51 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

52 *Übersetzung*: "ich weiß nicht aus welcher Dummheit"

53 *Übersetzung*: "Zimmer"

54 *Übersetzung*: "prächtig"

55 *Übersetzung*: "Besuch"

56 excusiren: entschuldigen.

57 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

58 Egloff, N. N. von.

59 *Übersetzung*: "Ich bin bei Tisch [mit dem Hut] bedeckt gewesen."

04. Dezember 1636

○ den 4. / 14. December ¶ ¶ ¶

Jch habe zwar in der grimmigen kälte, nach dem postiren⁶⁰, lange geruhett, [[268r]] vndt ehe der Churfürst⁶¹ wieder auß der Meß ist kommen, hat mir ein iunger Graf Christian von Ortenburg⁶², mein pate, (so des Churfürsten iüngster kammerherr, vndt ihme vorleuchten vndt vorschneiden muß) graf Geörgens⁶³ Sehligen sohn in meinem losament⁶⁴ zugesprochen.

Darnach bin ich zur Tafel geführt worden, alda ich der Churfürstin⁶⁵ die handt geküßt, vndt wegen des Newgebornen iungen Prinzen⁶⁶ gratulirt. Es hat niemandt an der <ehr><Churfürstlichen> Tafel geseßen mehr als ich. An der schmalen seite saß der Churfürst vndt Churfürstin, in der Mitten an der langen saße ich. Neben mir stunde der vorschneider. Vndt es gieng alles mitt Trucksäßen vndt schencken, gar ordentlich, still, vndt magnifice⁶⁷ zu. Der Churfürst bedeckte sejn häupt, vndt ließ mich auch aufsetzen, hatte viel feine gespräche vber Tisch, mitt mir, auch nach der Mahlzeit eine gantze stunde, da wir in seinem gemach alle drey beysammen saßen, die Churfürstin aber redete gar wenig. Tout alloit bien, horsmis l'inadvertence de mes gens, & [[268v]] mon propre malheur, ou fatale destinèe, quj me fait assuremèment croyre, que tout soit maintenant perdu pour moy. Ô malheur inevitable! Ô destin inexorable! Ô desesperè voyage!⁶⁸

Nach der Mittagsmahlzeit, vndt genommenem abschiedt von der Churfürstin⁶⁹, hat der Churfürst⁷⁰ mich wieder biß an die Treppe begleitet, weitter mitt mir gehen wollen, auch meinen Junckern⁷¹, zum abschiedt, wie gestern zur ankunfft, die handt gebotten, vndt weil ich eben wie gestern gar sehr darvor gebehten, daß er doch nicht mitt mir in mein zimmer gehen<sich bemühen> wollte, hat er sich endlich erbitten laßen, vndt sehr höflichen abschiedt genommen.

Der Fürst von hohenzollern⁷² (welchen ich gestern auch in der Churfürstlichen anticamera⁷³ zu meiner ankunfft <angesprochen vndt> gesehen) ließ mich besuchen, vndt wegen seiner vnpaßligkeit endtschuldigen, daß er mich nicht visitirte⁷⁴.

60 postiren: mit der Post reisen.

61 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

62 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684).

63 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

64 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

65 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

66 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

67 *Übersetzung*: "prächtig"

68 *Übersetzung*: "Alles lief gut bis auf das Versehen meiner Leute und mein eigenes Unglück oder verhängnisvolles Schicksal, das mich gewiss glauben läßt, dass alles nun für mich verloren sei. Oh unausweichliches Unglück! Oh unerbittliches Schicksal! Oh hoffnungslose Reise!"

69 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

70 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

72 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von (1578-1638).

73 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

74 visitiren: besuchen.

Der Oberste kammerherr des Churfürsten, ein welscher Graff,⁷⁵ genandt, begleitete mich allemahl wenn ich vom Churfürsten gieng in mein zimmer, holete mich auch zur Mahlzeit, vndt accompagnirte⁷⁶ mich [[269r]] auff des Churfürsten⁷⁷ leibkuzschen, neben dem von Egloff⁷⁸, hinauß ein stücke weges, es ritten auch ezliche Reütter von des Churfürsten leibguardij Vndt ezliche cavaglierj⁷⁹ mitt. Nota⁸⁰: wenn ich zum Churfürsten gieng, stunden seine Trabanten alle an der Treppenflöz⁸¹ <mitt ihren hellebarten> in guter ordnung. An der Ritterstube seine arquebuzirer mitt dem gewehr in händen, darnach seine offizirer, cavaglierj⁸² vndt bedienten, in beyden zimmern voll, nach deme iedern der acceß⁸³ vergönnet ist. Vor meinem dritten gemach, stü warteten allezeit acht Trabanten auff, ~~Bin also spl~~<vndt vor meinem gemach meistentheiß cavaglierj⁸⁴.> Bin also splendide⁸⁵ servirt gewesen, wenn nicht meine schlechte expedition⁸⁶ zu München⁸⁷, vndt daß der Churfürst in procinctu⁸⁸ nacher Regenspurg⁸⁹ aufzubrechen ist, (welches zu Regenspurg vngewiß gemacht wardt) mir gewiesen, daß diese meine vngemächliche sehr kalte rayse zur vnzeit vorgenommen, vndt wie es scheint, auß meiner vocation geschritten, vbel gethan gewesen ist. Es heißt: Præcipitania comes pænitentiaë.⁹⁰

[[269v]]

{ Meilen }

Zum Residenzpallast wardt ich abermals mitt des 5 herzogs⁹¹ leibkuzschen hinauß begleitet, vndt (wie vorgedacht) fuhre der Obrist kammerer⁹², vndt Egloff⁹³ mitt, etwan ¼ meile weges hinauß, darnach satzte ich mich auf die zu München⁹⁴ bestallte postperde, vndt ritte darvon mitt meinen leüttlin. Von München biß Freisingen⁹⁵ in kaltem

75 Dahinter folgt eine Lücke, in die Christian II. wohl den Namen des nicht ermittelten Grafen nachtragen wollte, der damals offenbar den unpässlichen Amtsinhaber Fürst Johann von Hohenzollern-Sigmaringen vertrat.

76 accompagniren: begleiten.

77 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

78 Egloff, N. N. von.

79 *Übersetzung*: "Edelleute"

80 *Übersetzung*: "Beachte"

81 Treppenflöz: Treppenabsatz.

82 *Übersetzung*: "Edelleute"

83 Acceß: Zutritt.

84 *Übersetzung*: "Edelleute"

85 *Übersetzung*: "herrlich"

86 Expedition: Verrichtung.

87 München.

88 *Übersetzung*: "im Begriff"

89 Regensburg.

90 *Übersetzung*: "Der Absturz ist der Gefährte der Reue."

91 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

92 Person nicht ermittelt.

93 Egloff, N. N. von.

94 München.

95 Freising.

wetter, wie gestern vndt vorgestern, alda blieb ich
vber Nachtt, wegen müdigkeitt der pferde.

Nota⁹⁶: die <8> Trabanten, musten mich heütte auch zur residentz hinauß, biß ans StadtThor
begleitten.

05. Dezember 1636

» den 5. / 15. December

{Meilen}

Von Freising⁹⁷ nach Landshutt⁹⁸ allda andere 4
postpferde genommen, vndt den Newlich
allzuvnbescheidenen wirtt beym Fitzthumb⁹⁹
allhier, (so ein Graf Fugker¹⁰⁰ ist) verklagen
laßen, auch in einer andern herberge gegeben.

{Meilen}

Von Landshutt Nachmittags, biß gen 3
Erberspach¹⁰¹ Ein postpferdt von München¹⁰² biß
gen Landshutt, [[270r]] kostett 3 {Reichsthaler}
vndt von Landshutt¹⁰³ nacher Regenspurg¹⁰⁴ eben
so viel, vndt muß man ihnen darzu vnderwegens
ein futter geben, sie auch beschlagen laßen, wenn
sie die eysen verliehren, vndt waß mangelhaft am
Sattel oder sonsten wirdt. Wenn aber das pferdt
zu bodem[!], oder schadhafft geritten wirdt, so
darf¹⁰⁵ man es nicht zahlen.

06. Dezember 1636

σ den 6. / 16. December

{Meilen}

96 *Übersetzung*: "Beachte"

97 Freising.

98 Landshut.

99 Viztum: Statthalter, Vertreter.

100 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf (1597-1662).

101 Ergoldsbach.

102 München.

103 Landshut.

104 Regensburg.

105 dürfen: müssen.

Nach dem zween von meinen leütten, mitt mühe 3
von Landshutt¹⁰⁶ nachkommen, seindt wir in
Gottes nahmen fortgeritten, von Erberspach¹⁰⁷
, vndt eine meile darvon, Meinen guten Graf
Friderich Casjmir von Ortenburg¹⁰⁸ angetroffen,
mitt demselben ejne stunde lang von allerley
gesprachet, vndt weil er mich vergebens zu
Regenspurg¹⁰⁹ gesucht, ihm dennoch contento¹¹⁰
, so viel an mir gewesen, gegeben. Er ist darnach
seiner geschäfte halben nach Landshutt geritten.
Jch meine straße fort biß nach Schirling¹¹¹, alda
zu Mittage gegeben, ligt von Erberspach
Von Schirling nach Regenspurgk alda briefe 3
von hilpoltstain¹¹² vor mir gefunden, vndt
[[270v]] alles, noch in paßlichem zustandt. Dem
gnadenreichen grundtgühtigen Gott, seye davor,
lob, ehr, danck vndt preiß gesagt von nun an biß
in ewigkeitt, durch Christum Jesum in kraft des
heiligen Geistes Amen.

*Doctor Rosa*¹¹³ hat diesen abendt müßen zu mir kommen, wegen der pfaltzgräfin¹¹⁴ von
hilpoltstain¹¹⁵.

Alß ich heütte her postirte¹¹⁶, in einem sehr bösem kalten, windigen schneewetter, waren eben Ihre
*Kayserliche Mayestät*¹¹⁷ auf der Schweinhatz in vollem iagen.

Mes gens que j'avois laissè icy¹¹⁸, ont estè tout estonné de me voir si tost revenus, d'un voyage,
que j'avois fait avec grand silence & taciturnité. Dieu m'a neantmoins fait plus de grace, <que je
ne merite.>¹¹⁹

106 Landshut.

107 Ergoldsbach.

108 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

109 Regensburg.

110 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

111 Schierling.

112 Hilpoltstein.

113 Rosa, Johannes (1579-1643).

114 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

115 Hilpoltstein.

116 postiren: mit der Post reisen.

117 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

118 Regensburg.

119 *Übersetzung*: "Meine Leute, die ich hier gelassen hatte, sind ganz überrascht gewesen, mich so früh von einer Reise zurückgekommen zu sehen, die ich mit großer Stille und Verschwiegenheit gemacht hatte. Gott hat mir dennoch mehr Gnade erwiesen, die ich nicht verdiene."

07. Dezember 1636

☿ den 7. / 17. December ⊕

Sero sapiunt Phryges!^{120 121}

Tantj poenitere non emo!^{122 123} (non deberem n<v>el debuissem¹²⁴)

Doctor Rosa¹²⁵ ist heütte zu Mittage mein gast gewesen. Je luy ay fait desbourser: 70 {florins} pour la vefue¹²⁶ de hilpoltstain^{127 128}.

Zeitung¹²⁹ daß der Banner¹³⁰ auf Caßel¹³¹ zu, gegangen.

[[271r]]

Einen demantring vom Jubilirer¹³² Martin Granat¹³³, mitt 7 demanten vmb 26 {Thaler} erkaufft, Jtem¹³⁴: 3 rubinschenckringe, ieden mitt 7 rubin, vmb 12 {Thaler} (iedern 4 {Thaler}) darnach einen großen Tafeldemantring¹³⁵ vmb 100 {Thaler} von ihm erkaufft, soll 1½ carat, oder 6 gran wiegen, habe ihm den vorigen demantring wieder dran geben, vndt daß vbrige vn̄ an 37 ducaten.

Jch habe Geydern¹³⁶ zum Churfürsten von Meintz¹³⁷ geschickt, post curialia¹³⁸, mitt ihm zu tractiren¹³⁹: 1. vmb intercession¹⁴⁰ in der Aßcanischen¹⁴¹ sache. 2. Ob ich alß ein allter Sächsischer Fürst, des Churfürsten von Saxen¹⁴² stelle, bey der krönung möchte vertreten? 3. Ob wir Fürsten auß der Stadt¹⁴³ verraysen sollten, wie zu Franckfurt¹⁴⁴ bey der wahl eines Römischen

120 *Übersetzung*: "Zu spät werden die Phryger klug!"

121 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.

122 *Übersetzung*: "So teuer erkaufe ich die Reue nicht!"

123 Zitat aus Gell. 1,8,6 ed. Marshall 1968, Bd. 1, S. 55.

124 *Übersetzung*: "ich musste nicht oder hätte gemusst"

125 Rosa, Johannes (1579-1643).

126 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

127 Hilpoltstein.

128 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 70 Gulden für die Witwe von Hilpoltstein auszahlen lassen."

129 Zeitung: Nachricht.

130 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

131 Kassel.

132 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

133 Granat, Martin.

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 Tafeldemantring: Ring mit einem flachen Diamanten.

136 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

137 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

138 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

139 tractiren: (ver)handeln.

140 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

141 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Regensburg.

144 Frankfurt (Main).

Königs, zu geschehen pfelegt? 4. Wegen Lottringen¹⁴⁵, damitt er alß der Kayserinn¹⁴⁶ vndt des Königs¹⁴⁷ freündt¹⁴⁸, mir die præcedentz¹⁴⁹ vndt dignitet¹⁵⁰ meines hauses¹⁵¹, so es biß anhero (vnwiedersprechlich erhalten) nicht nehme?

Er hat zwar dilatorisch aber sehr höflich geantwortet, wegen des 1. puncts begehrt er ein Memorjal¹⁵² will das seinige thun. 2. hetten die ChurSächsichen¹⁵³ gesandten¹⁵⁴ schon alle plenipotenz. 3. Wollen Sie die herrn Churfürsten¹⁵⁵ sich noch [[271v]] berathen, vndt mirs zu wißen machen. 4. Er¹⁵⁶ wüste nicht anderß, als dieser hertzogk von Lottringen¹⁵⁷, wehre Bischoff zu Verdun^{158 159}, iedoch wollte er der Churfürst auf conservation¹⁶⁰ der dignitet¹⁶¹ meines hauses¹⁶² bedacht sein, bedanckte sich der guten confidencz¹⁶³ so ich zu ihm hette, wollte [als] mein diener sterben, vndt hat nochmalß den nähermahligen¹⁶⁴ errorem¹⁶⁵ gewaltig excusjrt¹⁶⁶, auch sich vernehmen laßen, er wollte mich in kurtzem zu gaste laden.

Abends zu hoff in der anticamera¹⁶⁷ mich sehen laßen, vndt lange aufgewarttet.

Mitt herren von Remßthaler¹⁶⁸ geredet, en confiance pour l'amour de Geyder^{169 170}. Jtem¹⁷¹: mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf¹⁷² vndt Don Balthasar¹⁷³, curialia¹⁷⁴ wo ich gewesen? Jtem¹⁷⁵: mit

145 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

146 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

148 Freund: Verwandter.

149 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

150 Dignitet: Würde, Standeswürde.

151 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

152 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

153 Sachsen, Kurfürstentum.

154 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

155 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

156 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

157 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

158 Verdun, Hochstift.

159 Irrtum Christians II.: Bischof von Verdun war damals François de Lorraine-Chaligny aus einer Nebenlinie der Herzöge von Lothringen.

160 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

161 Dignitet: Würde, Standeswürde.

162 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

163 Confidencz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

164 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

165 Übersetzung: "Fehler"

166 excusiren: entschuldigen.

167 Übersetzung: "Vorzimmer"

168 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

169 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

170 Übersetzung: "im Vertrauen Geuder zuliebe"

171 Übersetzung: "Ebenso"

172 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

173 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

174 Übersetzung: "Höflichkeiten"

175 Übersetzung: "Ebenso"

Graffen Montecuculj¹⁷⁶ vndt herren von Starhemberg¹⁷⁷, Jtem¹⁷⁸: mitt Obersten Regal¹⁷⁹. *et cetera*
<Jtem¹⁸⁰:> *Zeitung* in der antea<mjtt dem>¹⁸¹ Marchese Palavicinj¹⁸², <vndt mitt herren Teüffel¹⁸³
.>

*Zeitung*¹⁸⁴ in der Anticamera¹⁸⁵, daß der Monsieur¹⁸⁶ in *Frankreich*¹⁸⁷ wie auch Prince de Condè¹⁸⁸,
Conte de Soissons¹⁸⁹, Duc de Longueville¹⁹⁰ vndt andere Fürsten sich vom Könige in *Frankreich*¹⁹¹
retiriren, biß daß er den Cardinal de Richelieu¹⁹² abschaffet.

08. Dezember 1636

[[272r]]

24 den 8. / 18. December

Somnium¹⁹³, wie ich am lincken arm an der median zur ader gelaßen, vndt mir darnach der
arm an derselbigen flechßen so sehr geschwollen, zum andern mahl wieder aufgesprungen vndt
starck blutt, aber sehr wäßerich, (da es doch das erste mahl Schwarz vndt roht gewesen) heraußer
gesprungen.

Aiß ich meinen hofmeister Geyder¹⁹⁴ bey dem Churfürsten von Cölln¹⁹⁵, anmelden laßen, ihm meinert
wegen, etwaß anzubringen, hat er sich laßen gar höflich erbiehten vndt sagen, er hette selbst heütte
zu mir kommen, vndt mich besuchen wollen, iedoch köndte mein hofmeister gegen eilf vhr zu ihm
kommen.

Vmb eilf vhr, ist Geyder zur bestimpten audienz gegangen. Der Churfürst von Cölln, hat sich
vber alle maßen höflich erbohten. 1. In der Aßcanischen¹⁹⁶ sache <ad> specialiora¹⁹⁷ zu gehen,

176 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

177 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

178 *Übersetzung*: "ebenso"

179 Regal, Herwart von (1605-1642).

180 *Übersetzung*: "Ebenso"

181 Gestrichenes im Original verwischt, Lesung unsicher.

182 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

183 Teufel von Guntersdorf, Otto (1589-1673).

184 *Zeitung*: Nachricht.

185 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

186 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

187 Frankreich, Königreich.

188 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

189 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).

190 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

191 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

192 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

193 *Übersetzung*: "Traum"

194 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

195 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

196 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

197 *Übersetzung*: "in die genaueren Umstände"

vmb memorial¹⁹⁸ gebehten. 2. Wiederrahten, (iedoch sehr höflich) nichts zu moviren¹⁹⁹, weil die ChurSächsischen²⁰⁰ gesandten²⁰¹ allbereitt die plenipotenz weg hetten. 3. Wegen der emigration, wehre es zwar geschlossen, sich bey der wahl des Römischen Königs, constitutionj Carolinæ^{202 203} zu vnderwerfen, iedoch würde es dem Kayser²⁰⁴ frey stehen, ob sich Ihre Mayestät [[272v]] eines, oder deß andern Fürsten, allhier²⁰⁵ bedienen wollten. In der Aßcanischen²⁰⁶ sache, scheinert es, daß es ihm²⁰⁷ gar wolgefallen, daß man des Kaysers Ludovicj Bavarj²⁰⁸, ertheilten executio<or>ialen²⁰⁹ gedachtt, er hat auch erwehnt, Ihre Mayestät²¹⁰ würden æquanimiter²¹¹, die justitiam causæ²¹², ansehen, vnd mehr alß dero herren Sohn²¹³, sejnen herrenvettern. hat auch meine <comprobirte²¹⁴ > fidelitet²¹⁵, alß eines allten Sächßischen Fürstens, hoch gerühmet, mich vor seinen lieben vettern gehalten vndt gelobett, auch sich sonsten mitt schönen wortten, sehr höflich erbohten. Vndt daß Sie wollten, wo fern es mir nicht vngelegen, zwischen 3 vndt 4 vhren zu mir kommen, mich selbst zu besuchen.

Ihre Mayestät der Kayser sollen das podagra²¹⁶ bekommen haben, Gott lindere ihre schmerzen, vndt schicke es zur gnedigen beßerung.

Alß ich Mahlzeit gehalten, da hat der Churfürst von Cölln, seinen Agenten²¹⁷ (de bonne mine²¹⁸) hergeschicktt, vndt nachmalß (wo es mir nicht vngelegen) mich zu besuchen, sich anerbieten laßen, wie auch der Chur Cöllnische²¹⁹ Obrist kammerer²²⁰, Geyders<meinem> zu dem ende abgeschjckten, vermelden laßen.

[[273r]]

198 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

199 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

200 Sachsen, Kurfürstentum.

201 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

202 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

203 *Übersetzung*: "der Karlschen Verordnung"

204 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

205 Regensburg.

206 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

207 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

208 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

209 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

210 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

211 *Übersetzung*: "gleichmütig"

212 *Übersetzung*: "Billigkeit der Sache"

213 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

214 comprobiren: billigen, gutheißen.

215 Fidelitet: Treue.

216 *Übersetzung*: "Fußgicht"

217 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

218 *Übersetzung*: "von gutem Aussehen"

219 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

220 Bayern, Wilhelm von (1587/90-1657).

Den abendt h vmb 5 vhr, ist der Churfürst von Cölln²²¹ zu mir kommen in mein losament²²², wol accompagnirt²²³, hat sich sehr höflich gegen mir bezaigt, eine stunde lang mitt mir von allerley dißcurreret, vndt ist gewißlich ein compiter²²⁴ feiner wackerer herr. Er hat mir auch gesagt, er wehre ein²²⁵ 10 Monat[!] älter, alß Jhre Mayestät der Kayser²²⁶, welches ich nimmermehr hette glaüben können, wann er es mir nicht gesagt. Nous avons apres les compliments, parlè de la chasse, de mon voyage a München²²⁷, (dont il ne scavoit rien,) des femmes, de la chertè icy²²⁸, de la constitution de l'Empereur[,] de l'affaire d'Ascanie²²⁹, de l'emigration d'icy, concluè au conseil, du changement de la Religion, de Martin Lütther^{230 231}, Jtem²³²: de l'Edict de l'an 1629²³³ & de ses mauvayses consequences, du Duc de Fridlande²³⁴ & ses mauvayses intentions, du Roy de Swede²³⁵ & de sa generositè, & valeur, & magnanimes deportemens, du Palatin Frideric²³⁶ & de la rebellion de Boheme²³⁷, de l'Electeur de Treves²³⁸, & de ses mauvayses maximes, & comme nous demantelasma Vdenheim²³⁹ l'an 1619[,] de la guerre de Julliers²⁴⁰, & de feu Monseigneur mon Pere²⁴¹, <des propheties de Herman de Werve²⁴², qui est icy.>²⁴³

09. Dezember 1636

221 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

222 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

223 accompagniren: begleiten.

224 compit: höflich, vollendet.

225 ein: ungefähr.

226 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

227 München.

228 Regensburg.

229 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

230 Luther, Martin (1483-1546).

231 *Übersetzung*: "Wie haben nach den Ehrerbietungen über die Jagd gesprochen, über meine Reise nach München (von der er nichts wusste), über die Frauen, über die Teuerung hier, über die Verfassung des Kaisers, über die Sache von Askanien, über den im Rat beschlossenen Auszug von hier, über den Wechsel der Religion, über Martin Luther"

232 *Übersetzung*: "ebenso"

233 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

234 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

235 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

236 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

237 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

238 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

239 Philippsburg.

240 Jülich, Herzogtum.

241 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

242 Werve, Hermann de (1584-1656).

243 *Übersetzung*: "über das Edikt des Jahres 1629 und seine schlimmen Folgen, über den Herzog von Friedland und seine schlechten Absichten, über den König von Schweden und seine Großzügigkeit und Tapferkeit und großmütigen Sitten, über den Pfalzgrafen Friedrich und über den Aufstand von Böhmen, über den Kurfürsten von Trier und seine schlechten Grundsätze und wie wir im Jahr 1619 Udenheim zerstörten, über den Krieg um Jülich und über den seligen Monseigneur, meinen Vater, über die Prophezeiungen des Hermann de Werve, der hier ist."

[[273v]]

☿ den 9. / 19^{den}: December

Es seindt allerley seltzame zeittungen²⁴⁴ von Bannirischen²⁴⁵, heßischen²⁴⁶, Franzosen²⁴⁷ vndt Gallaß²⁴⁸ einkommen.

Ein kutzschzeüß auf 6 pferde, von schwarzem leder, vmb 40 {Reichsthaler} vom Riemer erkaufft. Peitzschen, halfter, Strenge, gurte, zäume ist alles darbey.

Bin vormittags, vergebens, nach hof geritten, denn alles schon geschehen gewesen.

Beym bischoff von Oßnabrück²⁴⁹ gehabt, derselbige hat mir die stunde zur reuise²⁵⁰ vmb drey vhr gegeben.

Zu Mittage hat mitt mir gegeben: Marggraf Christians²⁵¹ gesandter, der von Feihlscher²⁵², Jtem²⁵³: die zween hamburgischen²⁵⁴ gesandten, Doctor Mawrer²⁵⁵, vndt licentiat Ottenpusch²⁵⁶, vndt der von Gleißenthal²⁵⁷.

Vmb 3 vhr, habe ich dem bischof von Osenbrück die visite²⁵⁸ wieder gegeben vndt gar vertraulich mitt ihm conversirt.

Zum Marggrafen²⁵⁹ habe ich nicht kommen können, [[274r]] weil der Graf von Schwarzenberg²⁶⁰ zu ihm²⁶¹ fährt. Er hat aber doch gar höflich sich bedanckt.

Der Bischof von Oßnabrück²⁶² sagt auch, es seye die competenz²⁶³ discrepantz²⁶⁴ numehr decidirt²⁶⁵, in dem Ihre Kayserliche Mayestät²⁶⁶ den herren Churfürsten²⁶⁷ verwilliget, daß Ihre

244 Zeitung: Nachricht.

245 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

246 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

247 Frankreich, Königreich.

248 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

249 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

250 Reuise: Gegenbesuch.

251 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

252 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

253 *Übersetzung*: "ebenso"

254 Hamburg.

255 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

256 Uttenbusch, Georg.

257 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

258 *Übersetzung*: "Besuch"

259 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

260 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

261 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

262 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

263 Kompetenz: Rangkonflikt.

264 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

265 decidiren: bestimmen, entscheiden.

266 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Gesandten, sollen allerdings, den königlichen gleich gehalten werden, auch so gar, daß *königliche* wittiben oder Respublicæ²⁶⁸, auch die iehnigen so nicht gekröndte häupter wehren, keines weges sollten ihre gesandten vber Sie gehen laßen. So stünden auch, in den Reichs²⁶⁹ abschieden, der Churfürsten ihre Gesandten immediate²⁷⁰ den churfürsten nach. Darnach die Geistlichen Fürsten vndt gesandten, postea²⁷¹ die weltlichen. Der Pfalzgraf von Newburg²⁷² fienge oft händel an, die nicht wol aufgenommen, noch ihm passirt²⁷³ würden. Der Bischof von Bamberg, Wirzburgk²⁷⁴ auch alle Geistlichen Fürsten, wichen den Churfürstlichen gesandten, worumb es die weltlichen nicht auch thun wollten. Der churfürsten dignitet²⁷⁵ wehre dignitas Regia²⁷⁶, vndt billich hoch zu æstimiren. Daß wir Fürsten außweichen müsten, wehre eine zimliche subjection vndt anno²⁷⁷ 1575 nicht [[274v]] durchgehends practizirt worden, sintemahl ezliche Fürsten dem Kayser²⁷⁸ aufewartett. Die Spannischen²⁷⁹ Ambassadors^{280 281} müsten auch hinauß, wiewol sich der eine kranck gemacht. Chur Cölln²⁸² sein herr hette keine jntraden²⁸³, spendirte²⁸⁴ viel. Spanien²⁸⁵ hette ihm, im Stift Lüttich²⁸⁶ vber 200 mille²⁸⁷ {Thaler} schaden gethan, mitt der armée, nun möchte er ihm etwan ein²⁸⁸ 10[,] 20 oder 30 mille²⁸⁹ {Thaler} zum ajuto dj costa²⁹⁰, allhier²⁹¹ wieder geben, wehre wol eine gewaltige sache. Chur Cölln hette auß den Stiftern Padeborn²⁹², Lüttich vndt Münster²⁹³, auch hildeßheim²⁹⁴, nicht das geringste einzukommen, wehre gantz depauperirt²⁹⁵,

267 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

268 *Übersetzung*: "Republiken"

269 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

270 *Übersetzung*: "unmittelbar"

271 *Übersetzung*: "hernach"

272 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

273 passiren: gelten lassen.

274 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

275 Dignitet: Würde, Standeswürde.

276 *Übersetzung*: "eine königliche Würde"

277 *Übersetzung*: "im Jahr"

278 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

279 Spanien, Königreich.

280 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

281 *Übersetzung*: "Botschafter"

282 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

283 Intraden: Einkünfte.

284 spendiren: ausgeben, aufwenden.

285 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

286 Lüttich, Hochstift.

287 *Übersetzung*: "tausend"

288 ein: ungefähr.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 *Übersetzung*: "Beihilfe"

291 Regensburg.

292 Paderborn, Hochstift.

293 Münster, Hochstift.

294 Hildesheim, Hochstift.

295 depauperiren: arm machen, verarmen.

wo man es endlich wollte her nehmen? müste alle Monat allhier, 10 *mille*²⁹⁶ {Thaler} spendiren. Die herren Churfürsten²⁹⁷ möchten wol in allen puncten die güldene bull²⁹⁸ halten, vndt nicht allein in der Fürsten außzug, sondern auch daß sie nur 200 pferde halten sollten, <Sich selber> consideriren²⁹⁹. Die Stadischen³⁰⁰ vndt Schwedischen³⁰¹ tractirten³⁰² ihn in seinem lande beßer, als [[275r]] die Spannischen³⁰³, welche nur pro Imperio³⁰⁴ ohne respect vndt dißcretion handeln wollten. Er³⁰⁵ sagte zwar auch, wie er von den Churfürstlichen gesandten redete, S er vermeidete gemeiniglich ihren congreß, damitt er ihnen nicht weichen dörfte³⁰⁶: Ergo!³⁰⁷

Der Marggräfliche³⁰⁸ Cantzler Fehlischer³⁰⁹, erzehlete mir die Wirtembergische³¹⁰ sache.

Die hamburgischen³¹¹ gesandten³¹² bahten, ich wollte vmb meines selbst eigenen jnteresse³¹³ willen, vndt abgang der commercien³¹⁴, auch in vnserm Fürstenthumb³¹⁵, helfen interueniendo & intercedendo³¹⁶ die sachen dahin vermitteln, daß dem König der<in Dennemark>³¹⁷ der große zoll bey Glückstadt³¹⁸, zu allzugroßer Thewerung vndt steigerung aller wahren, hinc jnde³¹⁹, nach numehr verfloßenen 4 iahren, nicht länger möge gelaßen werden, wie Mecklenburg³²⁰, Lawenburg³²¹ [,] vndt ande<Ostfrißlandt³²²,> Brandenburg³²³ &cetera gethan, so zölle an der Elbe³²⁴ haben. Daß Tuch, die Fischwahren, getreyde, vndt alles müste dem Reich³²⁵ zu hohem præjuditz desto Thewrer gegeben werden: &cetera

296 *Übersetzung*: "tausend"

297 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

298 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

299 consideriren: erwägen.

300 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

301 Schweden, Königreich.

302 tractiren: behandeln.

303 Spanien, Königreich.

304 *Übersetzung*: "als Gebieter"

305 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

306 dürfen: müssen.

307 *Übersetzung*: "Deshalb!"

308 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

309 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

310 Württemberg, Herzogtum.

311 Hamburg.

312 Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

313 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

314 Commerciën: Handelsgeschäfte.

315 Anhalt, Fürstentum.

316 *Übersetzung*: "durch Vermitteln und Fürsprache"

317 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

318 Glückstadt.

319 *Übersetzung*: "hier und dort"

320 Mecklenburg, Herzogtum.

321 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

322 Ostfriesland, Grafschaft.

323 Brandenburg, Kurfürstentum.

324 Elbe (Labe), Fluss.

[[275v]]

Abends nach hoff, allda mich der Graf Julius von hardeck³²⁶ angesprochen. Der Duca Savelly³²⁷ hat mir erzehlt, wie er heütte Morgen <cum admiratione³²⁸> gesehen, auf dem Rahthause, das Chur Meintz³²⁹ in der mitten, Chur Cölln³³⁰ zur rechten handt, € der König³³¹ aber zur lincken handt gegangen, wie die bürgerschaft vndt soldatesca, zu erhaltung der Churfürstlichen Freyheitt, bey bevorstehender wahl, ihnen schwehren müßen. Er sagt auch, die Fürsten so in würcklichen diensten vndt bestallung wehren, <be>dörften nicht auß der Stadt³³² zu ziehen.

Alß ich auß durch herrn Caspar von Starhembergk³³³, seinen Schwäher, den herrn obristen hofmeister Grafen von Megkaw³³⁴, fragen ließ, ob es Ihrer Mayestät³³⁵ belieben möchte, daß ich dörfte allhier in der Stadt verbleiben, bey vorgehender wahl, da ließ er mir wieder vermelden: Ihre Mayestät hetten befohlen, man sollte denen iehnigen Fürsten, auch den Spannischen³³⁶ bohtschaftern³³⁷, so darumb angehalten, vermelden, Ihre Mayestät ließen sie bitten, Sie wollten es ia nicht vbel aufnehmen, daß Ihre Kayserliche Mayestät ad amussim³³⁸, der güldenen bull³³⁹, nachzuleben begehrten, [[276r]] Nun gebe dieselbige³⁴⁰ hierinnen klare maß würden sich derowegen die Fürsten vndt bohtschafter, auf eine kleine zeitt, außerhalb der Stadt³⁴¹ gedulden. Ergo: cape tibj hoc.³⁴²

Der Duca Savelly³⁴³ sagte auch, es wollten die großen Fürsten, alß der Kayser³⁴⁴ vndt Spannen³⁴⁵, nicht, daß der Cardinal de Lion³⁴⁶ alß Frantzösischer³⁴⁷ gesandter, ihnen auf dem convent zu Cölln³⁴⁸ sollte vorgehen, in betrachtung das er nicht alß ein Cardinal sondern in qualitet eines

325 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

326 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).

327 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

328 *Übersetzung*: "mit Verwunderung"

329 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

330 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

331 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

332 Regensburg.

333 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

334 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

336 Spanien, Königreich.

337 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

338 *Übersetzung*: "nach der Regel"

339 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

340 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

341 Regensburg.

342 *Übersetzung*: "Also merke dir das."

343 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

345 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

346 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis (1582-1653).

347 Frankreich, Königreich.

348 Köln.

Frantzösischen Abgesandten daselbst considerirt³⁴⁹ würde, es hette der König in Frankreich³⁵⁰ wol andere leütte als eben ihn abzuordnen, dannenhero verzöge sich noch die Tagefahrt³⁵¹, vndt heylsame friedenshandlung.

Es ist der herzog von Sachßen³⁵², vndt Oberste hinderßom³⁵³ in der anticamera³⁵⁴ auch an mich kommen. *herzog* Julius henrich ist vorgestern wieder anhero gelanget.

habe auch conversation mitt dem Grafen von Mörßberg³⁵⁵ gehabt, <Jtem³⁵⁶: mitt dem Visconte³⁵⁷.>

On dit que les Polacques mutins, ont envahy la Moravie³⁵⁸.³⁵⁹

10. Dezember 1636

[[276v]]

h den 10. / 20. December

Vormittags nach hof, allda den herzog von Saxen³⁶⁰, Vndt andere cavaglierj³⁶¹ angesprochen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶²> Avis³⁶³ erlangett, daß keiner mehr alß der allte Graf von Schwartzenberg³⁶⁴ Chur Brandenburgischer³⁶⁵ gesandter, den frieden³⁶⁶, vndt die amnistiam³⁶⁷ verhindere, dieweil er die Grafschaft Naßaw Sarbrücken³⁶⁸, vndt etzliche confiscirte güther, im lande zu Frangken³⁶⁹ außgebehten. So soll auch der bischof von Wien³⁷⁰, Graf von

349 consideriren: betrachten.

350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

351 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

352 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

353 Henderson, John (1605-1650).

354 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

355 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

356 *Übersetzung*: "ebenso"

357 Person nicht ermittelt.

358 Mähren, Markgrafschaft.

359 *Übersetzung*: "Man sagt, dass die meuternden Polen in Mähren eingefallen sind."

360 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

361 *Übersetzung*: "Edelleute"

362 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

363 *Übersetzung*: "Nachricht"

364 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

365 Brandenburg, Kurfürstentum.

366 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

367 *Übersetzung*: "Straferlass"

368 Nassau-Saarbrücken, Grafschaft.

369 Franken.

370 Wolfradt, Anton (1581-1639).

Trautmansdorff³⁷¹ vndt andere gantze herrschaften im lande zu Wirtemberg³⁷² erlanget haben, welche Sie nicht gern dahinten laßen möchten.

Der allte Reichs Marschalck Graf von Pappenheim³⁷³ beschwehrte sich heütte auch, daß die ChurSächsische³⁷⁴ Gesandten³⁷⁵, alß Sie ihn das erste mahl zu gaste geladen, sich oben an, vber ihn gesetzt, welches sich nicht gebührte von denen die minderes Standes wehren, alß einer selber ist. Das ander Mahl aber hette er vnrecht verstanden, Vndt sich fein selbst oben an gesetzt. [[277r]] *etcetera*[.] Er³⁷⁶ hielte auch davor, in actu electionis³⁷⁷ Vndt sonsten nicht, müsten vnß die churfürstlichen abgesandten vorgehen.

Gestern, ist der junge Pfalzgraf von Newburg³⁷⁸ ankommen. <Il semble; qu'il recherche[!] ma visite.³⁷⁹>

Jch habe eine revisite³⁸⁰ dem hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg³⁸¹ angeboten. Er hat aber davor gebehten, vndt daß ich doch möchte keine ceremonien mitt ihm machen.

Man hat auß dem Protocoll des Rahts³⁸² allhier zu Regensburg³⁸³ befunden, daß anno³⁸⁴ 1576 alß bey Kaysers Maximilianj secundj³⁸⁵ zeitten, Kayser Rudolphus³⁸⁶ zum Römischen König ebenmeßig erwehlet worden, haben dem Kayser auf den dienst gewartett, vndt seindt nicht auß der Stadt weggezogen nachfolgende Fürsten, alß: hertzogk Albrecht von Bayern³⁸⁷ sampt seinen zween Söhnen, hertzog Wilhelm³⁸⁸ vndt hertzog Ferdinandt³⁸⁹, wie auch Pfaltzgraf Philips Ludwig von Newburg³⁹⁰, sampt seinen zween brüdern Pfaltzgraf Friederich³⁹¹, vndt Ott henrichen³⁹², wie auch des Kaysers Junger Prinz³⁹³, sampt anderm comitat³⁹⁴. *perge*³⁹⁵ [[277v]] Ergo³⁹⁶: wehre an

371 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

372 Württemberg, Herzogtum.

373 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

374 Sachsen, Kurfürstentum.

375 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

376 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

377 *Übersetzung*: "beim Wahlakt"

378 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

379 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er meinen Besuch sucht."

380 Revisite: Gegenbesuch.

381 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

382 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

383 Regensburg.

384 *Übersetzung*: "im Jahr"

385 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

386 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

387 Bayern, Albrecht V., Herzog von (1528-1579).

388 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).

389 Bayern, Ferdinand (1), Herzog von (1550-1608).

390 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

391 Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein, Friedrich, Pfalzgraf von (1557-1597).

392 Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von (1556-1604).

393 Österreich, Ernst, Erzherzog von (1553-1595).

394 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

395 *Übersetzung*: "usw."

itzo dergleichen zu hoffen, aber es scheint, weil es dem *Spannischen*³⁹⁷ Ambassador³⁹⁸, Conte d'Onnate³⁹⁹, vnangesehen seiner angezogenen⁴⁰⁰ leibesschwachheit, abgeschlagen worden, wiewol es mitt den *Spannischen* gesandten weitt einen andern respect, (vmb des starcken anhangs, vndt <besorgenden⁴⁰¹> factionen⁴⁰² willen) alß mitt mir Jhrer Mayestät⁴⁰³ devoten Fürsten vndt diener hatt, denn ich bin zu schwach, factiones⁴⁰⁴ zu machen, bin darzu gantz ruinirt, vndt Jhrer Mayestät ist meine beständige fideljtet⁴⁰⁵ bekandt. Zu dem, so bin ich cameriero d'honor⁴⁰⁶; vndt habe den gülden Schlüssel. Es ist auch der hertzogk von Sachßen⁴⁰⁷ Jhrer *Kayserlichen* Mayestät würcklicher diener, kammerherr, Oberster, auch vnderthan im Königreich Böhmen⁴⁰⁸. So ist der Bischoff von Osenbrück⁴⁰⁹ geheimer Raht, vndt Director des *Churfürstlichen* Cöllnischen consilij⁴¹⁰⁴¹⁰, gehöret auch in seine hofstadt. Sie müßen aber doch alle beyde auch auß der stadt⁴¹² ziehen, wie ingleichen die vbrigen geistliche vndt weltliche Fürsten. So fleißig wirdt in diesem paß⁴¹³, vber der gülden bull⁴¹⁴ gehalten. [[278r]] *etcetera* <Injuria temporis⁴¹⁵, die große kälte, verwüstung des landes, darinnen nichts zu bekommen, weil es vom krieg verheeret, die vnsicherheit jn dörfern zu bleiben, der kammerschlüssel vndt andere circumstantzien⁴¹⁶ mehr, militirten⁴¹⁷ genugsam vor vnß Fürsten.>

Jch habe ein danckschreiben, vom haß Erhardt Wolffskehl⁴¹⁸ empfangen, weil ich mich auf ansuchen seines Bruders, Julij Albrechts⁴¹⁹, seiner intercedendo⁴²⁰ bey *Kayserlicher* Mayestät⁴²¹ angenommen.

396 *Übersetzung*: "Folglich"

397 Spanien, Königreich.

398 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

399 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

400 anziehen: anführen, erwähnen.

401 besorgen: befürchten, fürchten.

402 Faction: (politische) Entzweiung.

403 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

404 *Übersetzung*: "Aufstände"

405 Fidelitet: Treue.

406 *Übersetzung*: "Ehrenkammerer"

407 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

408 Böhmen, Königreich.

409 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

410 *Übersetzung*: "Rats"

410 Köln (Kurfürstentum), Hofrat.

412 Regensburg.

413 Paß: Fall, Vorgang.

414 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

415 *Übersetzung*: "Die Zeitunbilden"

416 Circumstanz: Umstand.

417 militiren: den Ausschlag geben für.

418 Wolfskeel von Reichenberg, Hans Erhard (1605-1659).

419 Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht.

420 *Übersetzung*: "durch Fürsprache"

421 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

*Zeitung*⁴²² daß der iunge Graf Otto von Schawmburgk⁴²³, der letzte seines Stammes⁴²⁴ vndt Nahmens, ein feiner wackerer wolerzogener herr, mitt Todt abgangen. Er ist der Reformirten Religion zugethan, vndt Meines Bruders⁴²⁵ camerade⁴²⁶ auf der Frantzösischen⁴²⁷ vndt Niederländischen⁴²⁸ rayse gar vertrawlich gewesen, vndt hatt ein groß städtlich landt⁴²⁹ vndt leütte gehabt. Jst gewißlich kein schlechter verlust, wo diese böse zeittung sich im grunde also verhelte *perge*⁴³⁰

[[278v]]

Diesen abendt habe ich hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg⁴³¹ die visite⁴³² in seinem hause wieder gegeben, habe auch eben erfahren, daß Seiner *Liebden* gemahlin⁴³³ ankommen.

Der Churfürst von Bayern⁴³⁴, ist diesen abendt, mitt dero Gemahlin⁴³⁵, auf Schlitten auch ankommen.

Der Kayser⁴³⁶ ist am podagra⁴³⁷ bettlägerig. haben mir durch Grafen von Megkaw⁴³⁸ sagen laßen, Sie nehmen es von mir vor eine ehre vndt Freündtschaft auf vndt an, daß ich ihro, bey der wahl aufwarten wollte, es würde auch Ihrer Mayestät sehr lieb sein, wann ich es dahin richten köndte, allein ich müste bey dem Churfürstlichen collegio⁴³⁹ (denen die gantze disposition der wahl halben vbergeben) <es> dahin richten, dann Ihre Mayestät ihnen nicht præjudiciren köndten, erckenneten aber dennoch meine willfährigkeitt mitt sonderbahren gnaden.

Diweil ich aber von andern so viel verstanden, alß solle der Schluß vndter den [[279r]] herren Churfürsten⁴⁴⁰ allbereitt gemacht sejn, daß kein Fürst herinnen gelaßen werde, alß will ich es dabey bewenden laßen, vndt die Churfürsten⁴⁴¹ weiter nicht ersuchen. Sonst möchte ich einen rebuffo⁴⁴² kriegen. So weiß ich auch nicht, ob es mir, als einem Regirenden Reichsfürsten, anstehe, mich

422 Zeitung: Nachricht.

423 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

424 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein).

425 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

426 *Übersetzung*: "Kamerad"

427 Frankreich, Königreich.

428 Niederlande (beide Teile).

429 Gemen, Herrschaft; Holstein-Pinneberg, Grafschaft; Schaumburg, Grafschaft.

430 *Übersetzung*: "usw."

431 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

432 *Übersetzung*: "Besuch"

433 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

434 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

435 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

437 *Übersetzung*: "Fußgicht"

438 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

439 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

440 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

441 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

442 *Übersetzung*: "Zurückweisung"

selbsten zu erniedrigen, vndt mich den würcklichen gemeinen kammerherren des Kaysers⁴⁴³ (die in der hofstadt verbleiben müssen,) gleich zu achten.

heütte aufn abendt, ists negirt worden, daß der iunge Fürst von Newburg⁴⁴⁴ ankommen seye, vndt man hat nur gesagt, er wehre zu Newburg⁴⁴⁵ angelanget. Il semble, qu'ils estiment, qu'il y ait peu de reputation, a estre ainsy forcè a sortir de ceste ville^{446 447}.

*Zeitung*⁴⁴⁸ daß die Polagken (so mutinirt⁴⁴⁹) sich mitt ezlichen Schlesischen⁴⁵⁰, vndt Sechsstädtischen⁴⁵¹ von adeln, geschlagen, vndt deren viel erlegt haben, bey Greiffenbergk⁴⁵², vndter andern, meines Nostitz⁴⁵³, seinen nahen vettern⁴⁵⁴.

11. Dezember 1636

[[279v]]

○ den 11. / 21. December

Schreiben vom herzog Wilhelm von Weymar⁴⁵⁵, vndt von der FrawMuhme von Schwartzburg⁴⁵⁶ mitt gesteriges abends ankommener post, empfangen.

Nach hilpoltstain⁴⁵⁷ an die allte Pfalzgräfliche wittwe⁴⁵⁸, wie auch an Pfalzgraf Johann Friedrich⁴⁵⁹ geschrieben.

Dieweil nach vielem repliciren vndt anziehlichen⁴⁶⁰ vrsachen nichts zu erhalten gewesen, habe ich mich nach Nittenaw⁴⁶¹, auf 4 {Meilen} weges, von Regensburg⁴⁶² gewesen<begeben.> Andere Fürsten haben sich vor die Stadt, vndt wo Sie hingewoltt, retirirt, <<theils> weitt, thejß nahe.>

443 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

444 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

445 Neuburg an der Donau.

446 Regensburg.

447 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie meinen, dass es wenig Ehre gebe, so gezwungen zu werden, diese Stadt zu verlassen."

448 Zeitung: Nachricht.

449 mutiniren: meutern.

450 Schlesien, Herzogtum.

451 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

452 Greiffenberg (Gryfów Slaski).

453 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

454 Nostitz, Kaspar von (1604-1636).

455 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

456 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

457 Hilpoltstein.

458 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

459 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

460 anziehlich: anführbar, erwähnenswert.

461 Nittenau.

462 Regensburg.

12. Dezember 1636

» den 12. / 22. December

heütte ist die königliche krönung<wahl> zu Regenspurg⁴⁶³ Ferdinandj III. Regis Vngariæ & Bohemiæ⁴⁶⁴, in regem Romanorum⁴⁶⁵, mitt großen solenniteten vorgegangen.

Jch habe vndter deßen meine zeitt, mitt langer weil, vogelschießen, vndt kartenspielen zu Nittenaw⁴⁶⁶, zugebrachtt.

13. Dezember 1636

[[280r]]

σ den 13. / 23. December

{Meilen}

Nachmittags von Nittenaw⁴⁶⁷ wieder nach 4
Regenspurg⁴⁶⁸ allda erzehlen hören, wie herrlich
der actus electionis⁴⁶⁹ celebrirt worden.

Dem herrn von Remßthaler Freyherren⁴⁷⁰, königlichen Obrist kammerern, habe ich ein Memorial⁴⁷¹
an den König⁴⁷², wegen Geyders⁴⁷³, (afin qu'on le voulust faire chevallier⁴⁷⁴) einlifern laßen. Weiß
nicht, ob es etwaß fruchten wirdt.

Der Graf von Ortemburg⁴⁷⁵ vndterdeßen angekommen, hat auch fleißig nach mir fragen laßen, vndt
zu mir gewoltt, auch noch heütte zu mir geschicktt.

14. Dezember 1636

ø den 14. / 24. December

463 Regensburg.

464 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

465 *Übersetzung*: "Ferdinands III., des Königs von Ungarn und Böhmen, zum König der Römer"

466 Nittenau.

467 Nittenau.

468 Regensburg.

469 *Übersetzung*: "Wahlakt"

470 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

471 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

473 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

474 *Übersetzung*: "damit man ihn zum Ritter machen wolle"

475 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

herr Low⁴⁷⁶, ist bey mir gewesen, von allerley zu dißcuriren.

Graf Friederich Casimir von Ortemburg⁴⁷⁷ ist zu mir kommen, in mein losament⁴⁷⁸, mich zu besuchen. Darnach mitteinander nach hoff, gefahren.

Postea⁴⁷⁹ ist der graf von Ortemburg wie auch der von Grünthal⁴⁸⁰, der von Awer⁴⁸¹ (Ortemburgischer aufwärtter)[,] herr Low, vndt Doctor Rosa⁴⁸² zu Mittage, meine gäste gewesen.

[[280v]]

Ich habe an hertzogk Wilhelm⁴⁸³ nach Weymar⁴⁸⁴ geschrieben, vndt erfahren, daß Doctor Drache⁴⁸⁵, Eysenachischer⁴⁸⁶ gevollmechtigter, ankommen seye.

Etzliche vermeinen, der Kayser⁴⁸⁷ werde alsobaldt nach der krönung aufbrechen. Andere aber, (so es am besten wißen sollten) halten dafür, es werde Ihre Mayestät noch ein⁴⁸⁸ 4[,] 5 biß in die 6 wochen, allhier⁴⁸⁹ verbleiben, weil der Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm⁴⁹⁰, gestern abendt erst allhier angelanget, vndt keine pferde noch von Wien⁴⁹¹ auß, seindt herauff geholt worden. Ezliche achten wol gar, es werde der Kayser, biß auf Ostern, allhier verbleiben, dieweil der Reichscantzler auß Schweden⁴⁹² Oxenstern⁴⁹³, soll anhero citirt werden, cum salvoconductu⁴⁹⁴ frieden zu tractiren⁴⁹⁵, oder doch iemandes anhero zu deputiren.

Meinen hofmeister <Geyder⁴⁹⁶> bey Chur Bayern⁴⁹⁷ gehabt, post curialia⁴⁹⁸, 1. die Aßcanische⁴⁹⁹ restitutionssache recommendirt. 2. Bernburgische⁵⁰⁰ plünderungssache satisfaction. 3. Die 10 mille⁵⁰¹ {Gulden} capitalien⁵⁰² vndt commissariat⁵⁰³ sachen, <sororum^{504 505}.> 4. Die bergwercke

476 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

477 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

478 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

479 Übersetzung: "Später"

480 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

481 Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard (1610-1660).

482 Rosa, Johannes (1579-1643).

483 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

484 Weimar.

485 Drach, Johann Jakob (1595-1648).

486 Sachsen-Coburg-Eisenach, Herzogtum.

487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

488 ein: ungefähr.

489 Regensburg.

490 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

491 Wien.

492 Schweden, Königreich.

493 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

494 Übersetzung: "mit sicherem Geleit"

495 tractiren: (ver)handeln.

496 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

497 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

498 Übersetzung: "nach den Höflichkeiten"

499 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

500 Bernburg.

501 Übersetzung: "tausend"

502 Capital(ien): verzinsliches Bargeld.

am Fichtelberg⁵⁰⁶ vndt Newbew⁵⁰⁷. *Risposta*⁵⁰⁸ gar höflich, mitt complimenten⁵⁰⁹. <1.> Begehrt mehreren [[281r]] bericht in der *Aßcanischen*⁵¹⁰ sache. Offerirt sich iedoch zu aller Freundschaft vndt guten correspondentz. 2. Condolirt. 3. & 4. Begehrt mehrere information, vndt sagt: Er⁵¹¹ habe titulo oneroso⁵¹², die emptionis, & venditionis⁵¹³, von Ihrer Mayestät⁵¹⁴ die Oberpfalz⁵¹⁵ angenommen. Es wehren der prætendenten viel. Könnte Sje nicht wol alle contentiren⁵¹⁶. &cetera hat sich aber dennoch wol offerirt.

Von der Fränckischen Ritterschaft⁵¹⁷, gestern ein danckschreiben bekommen, daß ich mjch ihrer sachen, so eyferig angenommen.

Abends wieder nach hof, vndt in die vesper, alda mir Ihre Mayestät der Kayser, (als er schon aufm Stul geseßen, sich tragen zu laßen) gar gnedigst, vndt leühtsehlig, die handt gebotten, im heraußer gehen, auß der kirchen, gleichsam alß zum Newen Jahres wuntzsch. So haben mir auch beyde Churfürsten, Cölln⁵¹⁸, vndt Bayern, gar freündtlich zugesprochen, vndt die handt gebotten, wie auch der Ertzhertzogk, Leopoldt Wilhelm⁵¹⁹, welcher gestern angekommen. Die Kayserlichen⁵²⁰ [,] Königlich⁵²¹ vndt Ertzherzoglichen⁵²² Dames⁵²³, wie auch die Churfürstin von Bayern⁵²⁴, haben mich wegen des gedrenges, vndt windtlicher præterirt⁵²⁵, wie auch der König⁵²⁶, lequel fit en passant, fort grise mine⁵²⁷. *Nota Bene*⁵²⁸ herrn Pettingers⁵²⁹ gute vertröstung, [[281v]] <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁵³⁰> wegen der Kayserlichen <doppelten> gratification.

503 Commissariat: Beauftragung, Vollmacht.

504 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

505 *Übersetzung*: "der Schwestern"

506 Fichtelberg.

507 Neubau.

508 *Übersetzung*: "Antwort"

509 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

510 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

511 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

512 *Übersetzung*: "mit übernommener Beschwerde"

513 *Übersetzung*: "des Kaufes und Verkaufes"

514 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

515 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

516 contentiren: zufriedenstellen.

517 Fränkischer Ritterkreis.

518 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

519 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

520 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

521 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

522 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

523 *Übersetzung*: "Damen"

524 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

525 præteriren: übergehen.

526 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

527 *Übersetzung*: "welcher im Vorübergehen ein sehr frostiges Gesicht machte"

528 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

529 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

530 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

Der Ertzhertzog⁵³¹ antwortete auch gar höflich, ich sollte mich nicht so viel bemühen, ihn zu besuchen, alß ich meine schuldigkeit abzulegen, jhm offerirte. Dißcorsi⁵³² mitt herren Kurzen⁵³³, complimentj cortesj⁵³⁴. hernacher mitt Grafen von Gronßfeldt⁵³⁵, welcher sich verwunderte, daß wir im religionfrieden⁵³⁶ mitt eingeschloßen wehren, vndt daß ich dörfte öffentlich frey herauß, in der Anticamera⁵³⁷, bekennen, das ich der reformirten Religion zugethan wehre.

Nach dem ich Chur Cölln⁵³⁸, vndt Chur Bayern⁵³⁹, biß an die Scheidtgänge, des Kayserlichen pallasts begleitet, vndt auch viel mitt dem bischoff von Osenbrück⁵⁴⁰, gar freündtlich geredet, bin ich wieder, in die Kayßerliche anticamera⁵⁴¹ hinein gegangen, da ist gehlingen⁵⁴² auß des Kaysers⁵⁴³ zimmer, die clerisey, mitt singen, vndt wolriechenden räuchfaßen, auch weyhwaßer damitt sie vnß besprenget, vndt gegen vns geraüchert, durch die anticamera⁵⁴⁴ hindurch gegangen, nach der Ritterstuben, weil heütte der Catohlichen, weyhenachten ist.

15. Dezember 1636

[[282r]]

den 15. / 25^{den}: December Christag nachm Newen kalender.

Der Spannische⁵⁴⁵ extraordinarij⁵⁴⁶ Ambassador⁵⁴⁷ Conte d'Onnate⁵⁴⁸ hat gestern abendt meinem hofmeister Geyder⁵⁴⁹, die Stunde der visite⁵⁵⁰ auf Morgen wils Gott, Nachmittage vmb 2 vhr, ernennen laßen, vnangesehen des fests, dieweil er vernommen, daß ich ihn ansprechen wø laßen wollte.

531 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

532 *Übersetzung*: "Gespräche"

533 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

534 *Übersetzung*: "höfliche Ehrerbietungen"

535 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

536 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

537 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

538 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

539 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

540 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

541 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

542 gähling: plötzlich, unversehens.

543 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

544 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

545 Spanien, Königreich.

546 *Übersetzung*: "außerordentliche"

547 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

548 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

549 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

550 *Übersetzung*: "Besuch"

Graf Fugker⁵⁵¹ Reichshofrahtspräsident gedachte gestern, in der vesper, man würde schwehrlich die Aßcanische⁵⁵² sache allhier⁵⁵³ vornehmen können, dieweil die acten, darauß referirt werden müste, gar zu weittläufig, ia es wehre allhier nur vergebens. Die Meckelburgische⁵⁵⁴ sache, wehre noch nicht referirt. Wollte sonst gern das seinige darbey thun. *et cetera*

Man hatt diese Nachtt, wegen des fests, starck salve geschossen.

Zu hof habe ich aufgewartett, vndt gelegenheitt gehabt, mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf⁵⁵⁵ zu reden, Item⁵⁵⁶: co'l Conte d'Ortemburg^{557 558} vndt seinem vetter, Graf Geörgens⁵⁵⁹ Sohn⁵⁶⁰, Item⁵⁶¹: mitt dem Jungen Marggrafen von Anspach⁵⁶². *Nota Bene*⁵⁶³ [:] La flatterie du vieil Conte de Pappenheim⁵⁶⁴, qui vouloit par force que le jeune Marquis, me precedast, encores qu'il ne soit pas majeur.⁵⁶⁵ habe auch mitt Voppio d'Aisma⁵⁶⁶ vndt [[282v]] andern, mich vnderredet.

hofer⁵⁶⁷ hat mitt mir zu Mittage gegeben.

Jch habe Geydern⁵⁶⁸ zum extraordinar Spannischen⁵⁶⁹ Ambassador⁵⁷⁰ Conte d'Onnate⁵⁷¹ geschickt ihm dancken laßen, vor die gute promotion, zum ajuto dj costa⁵⁷², so ich vom Kayser⁵⁷³ erhalten, vndt vmb fernere gute recommendirung⁵⁷⁴ gebeyten. Er hat sich gar höflich bedancktt, vndt erzeigt, auch ferner gar wol offerirt, vndt Geydern alß meinen gesandten, geehrt, vndt aufsetzen laßen. <Principe di tanto valor, e dj tante belle partj, havrà occasione l'augustissimo Rè de' Romanj⁵⁷⁵ d'attirar a se per se stesso.⁵⁷⁶ >

551 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

552 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

553 Regensburg.

554 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

555 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

556 *Übersetzung*: "ebenso"

557 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

558 *Übersetzung*: "mit dem Grafen von Ortenburg"

559 Ortenburg, Georg IV., Graf von (1573-1627).

560 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684).

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

563 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

564 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

565 *Übersetzung*: "Die Schmeichelei des alten Grafen von Pappenheim, der mit Gewalt wollte, dass mir der junge Markgraf voranging, obgleich er nicht volljährig sei."

566 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

567 Hofer (2), N. N..

568 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

569 Spanien, Königreich.

570 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

571 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

572 *Übersetzung*: "Beihilfe"

573 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

574 *Recommendirung*: Empfehlung.

575 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

576 *Übersetzung*: "Ein Fürst von so großer Tapferkeit und von so guter Geburt wird Gelegenheit haben, durch sich selbst den herrlichsten König der Römer für sich zu gewinnen."

In comitat⁵⁷⁷ etzlicher vornehmer cavaglierj⁵⁷⁸, den Marggrafen von Anspach⁵⁷⁹, in sejnem losament⁵⁸⁰ besucht. Wir seindt darnach mitteinander nach hoff, vndt in die vesper gefahren, haben allda Jhrer Mayestät aufgewartett. Le Roy ne nous a pas veu, nj fait semblant de nous voir. L'Empereur faysoit plus douce mine, comme aussy l'Imperatrice⁵⁸¹, & l'Archiduc⁵⁸². J'ay tousjours precedè le Marquis, en l'Eglise & a l'Antjchambre.⁵⁸³ Die Churfürsten, von Meintz⁵⁸⁴, Cölln⁵⁸⁵, vndt Bayern⁵⁸⁶, haben mir in der Anticamera⁵⁸⁷ gar *freundlich* zugesprochen, vndt die handt gebohten: <Chur Cölln, ist dilatorisch, gegen mir herauß gegangen.> [[283r]] *Nota Bene*⁵⁸⁸ [:] A cause de l'indisposition de l'Empereur⁵⁸⁹ lequel se fait tousjours porter hors de l'Eglise, on ne va que deux pas, de l'eglise, ainsy que l'on n'a que faire, de <se> couvrir; mais sj c'estoit plus loing, ce seroit un prejudice.⁵⁹⁰ *Nota Bene*[.]⁵⁹¹

Der iunge Marggraf⁵⁹² ist wieder mitt mir in sein<mein> losament⁵⁹³ gefahren, hat mich in Meine stube begleitet, vndt gar cortesisch⁵⁹⁴ gewesen.

<Man sagt der Landgraff von Darmstadt⁵⁹⁵, vndt der iunge Pfaltzgraf von Newburg⁵⁹⁶ wie auch der herzog von Lottringen⁵⁹⁷, sollen baldt allhier⁵⁹⁸ sein.>

16. Dezember 1636

☞ den 16. / 26. December

577 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

578 *Übersetzung*: "Edelleute"

579 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

580 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

581 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

583 *Übersetzung*: "Der König hat uns weder gesehen noch so getan, als ob er uns sähe. Der Kaiser machte wie auch die Kaiserin und der Erzherzog ein milderer Gesicht. Ich bin in der Kirche und im Vorzimmer immer dem Markgrafen vorangegangen."

584 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

585 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

586 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

587 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

588 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

589 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

590 *Übersetzung*: "Wegen der Unpässlichkeit des Kaisers, welcher sich außerhalb der Kirche immer tragen lässt, geht man nur zwei Schritte aus der Kirche, und man hat ihn sich auch nur [mit dem Hut] bedecken lassen, wenn es aber noch weiter [als zwei Schritte] sei, wäre es ein Unrecht."

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

592 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

593 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

594 cortesisch: höflich.

595 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

596 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

597 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

598 Regensburg.

Der Thumbprobst⁵⁹⁹ von Meintz⁶⁰⁰, herr von Metternich⁶⁰¹, hat mir geschickt das buch Arboretum Genealogicum, exhibens omnes fere Imperij Principes, et Europæ hodie reges, linea recta a Rudolpho 1. Imperatore Descendentes⁶⁰², ist zu Prag⁶⁰³ gedruckt, anno⁶⁰⁴ 1635.

Der vngrische Graf Wudiany⁶⁰⁵, auß Vngern⁶⁰⁶ kommende erzehlte mir gestern, daß der Türcke⁶⁰⁷ in 7benbürgen⁶⁰⁸ vom Ragozi⁶⁰⁹ wehre geschlagen worden, vndt hette 7 mille⁶¹⁰ Mann, auch viel gute Türckische roß (so numehr wolfail wehren) verlohren. Würde diß iahr wol nichts mehr attentiren⁶¹¹. Waß aber ins künftige geschehen möchte, wann das graß wieder hervor kähme, stünde zu erwarten. Der Persianer⁶¹² hette ihm auch 15000 Mann, seines besten volcks⁶¹³, [[283v]] abgeschlagen.

Vormittags nach hof, allda Chur Meintz⁶¹⁴, vndt Chur Cölln⁶¹⁵, mir gar *freundlich* zugesprochen, wie auch der Spannische⁶¹⁶ Ambassador⁶¹⁷ Marquèz de Castagneda⁶¹⁸. Bin auch mitt graf Carll von Salm⁶¹⁹, bekandt worden, alles in der anticamera⁶²⁰. Discorsj⁶²¹, mitt grafen von Ortemburgk⁶²², grafen von Manßfeldt⁶²³, Levin von Knesebeck⁶²⁴, Marggrafen von Anspach⁶²⁵, Fürsten von Eggembergk⁶²⁶, vndt andern. <Nota Bene⁶²⁷ [:] Bonne mine extraordinaire du Conte de Schligk⁶²⁸
>⁶²⁹

599 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

600 Mainz.

601 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

602 Johann Gans: Arboretum Genealogicum. Exhibens Omnes Fere Imperii Principes Et Europae Hodie Reges Linea Recta Descendentes A Rudolpho I. Imperatore, Prag 1635.

603 Prag (Praha).

604 *Übersetzung*: "im Jahr"

605 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

606 Ungarn, Königreich.

607 Osmanisches Reich.

608 Siebenbürgen, Fürstentum.

609 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

610 *Übersetzung*: "tausend"

611 attentiren: versuchen, wagen.

612 Persien (Iran).

613 Volk: Truppen.

614 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

615 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

616 Spanien, Königreich.

617 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

618 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

619 Salm-Neuburg, Karl, Graf von (1604-1662).

620 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

621 *Übersetzung*: "Gespräche"

622 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

623 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

624 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

625 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

626 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

629 *Übersetzung*: "Außergewöhnliches freundliches Gesicht des Grafen von Schlick."

Die audientz vmb drey vhr *Nachmittags* ist mir vom *herrn* Obersten kammerer⁶³⁰, angesagt worden, alß ich *vormittags* zu hoff war.

Le Marquis d'Anspach, commence fort a s'insinuer icy⁶³¹ a la cour, a cause de sa grande humilité, & debonnaire façon, car on veut icy, que l'on s'abbaisse fort.⁶³²

Geydern⁶³³ *Nachmittags* zum Grafen von Trauttmanßdorf⁶³⁴ geschickt. 1. Wegen meiner hofkammer⁶³⁵: vndt andern prætionen, auch schäden zu *bernburg*⁶³⁶. 2. congè a cause de l'estat de grossesse de Madame⁶³⁷ & de la chertè icy⁶³⁸. 3. Ascania⁶³⁹. 4. Competenz⁶⁴⁰ mitt Lottringen⁶⁴¹. 5. service du Roy⁶⁴², [[284r]] au couronnement[.]⁶⁴³ 6. Geyderß⁶⁴⁴ Ritterschlagens. *et cetera* bedanckung, vor fernere recommandation. <7. legatio⁶⁴⁵ in Engelland⁶⁴⁶ [,] Dennemark⁶⁴⁷ vnd meiner rayse.>

*Responsum*⁶⁴⁸ gar höflich vndt wolgemeint. Ad 1.⁶⁴⁹ die befreung mitt *bernburg*⁶⁵⁰ vnd *Fürstentum* Anhalt⁶⁵¹, wehre præjudizirlich⁶⁵² dem Pragerischen Friedensschluß⁶⁵³ insonderheitt auch die gewaltsame assignirung⁶⁵⁴ den Stenden vndt freyen Reichsstädten. 2. Diese excuse⁶⁵⁵ wehre relevant sonderlich si ie sers au couronnement⁶⁵⁶ [.] 3. So baldt es außm Reichshofraht⁶⁵⁷ in

630 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

631 Regensburg.

632 *Übersetzung*: "Der Markgraf von Ansbach beginnt stark, sich hier am Hof wegen seiner großen Demut und gutmütigen Art beliebt zu machen, denn man will hier, dass man sich da sehr erniedrigt."

633 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

634 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

635 Österreich, Hofkammer.

636 Bernburg.

637 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

638 *Übersetzung*: "Abschied wegen des Zustandes der Schwangerschaft von Madame und der Teuerung hier"

639 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

640 Competenz: Rangkonflikt.

641 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

643 *Übersetzung*: "Königsdienst bei der Krönung."

644 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

645 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

646 England, Königreich.

647 Dänemark, Königreich.

648 *Übersetzung*: "Antwort"

649 *Übersetzung*: "Zu 1."

650 Bernburg.

651 Anhalt, Fürstentum.

652 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

653 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

654 Assignirung: Zuweisung.

655 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

656 *Übersetzung*: "wenn ich bei der Krönung diene"

657 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

geheimen raht⁶⁵⁸ kähme, il feroit son devoir⁶⁵⁹. 4. Nicht zu rahten, weil es ein solch hauß⁶⁶⁰ daß mater Imperatorum⁶⁶¹ wehre Vndt Durchlauchtt vor Churfürstlichen häusern weg hette. 5. Der König⁶⁶² würde es gern sehen. 6. Gute vertröstung. 7. Jch sollte nicht præterirt⁶⁶³ werden, wie auch im 1. punct man mich anderwärts contentiren⁶⁶⁴ P würde. &cetera

Vmb 3 vhr, habe ich audientz, beym Kayser⁶⁶⁵ gehabt. Il me commandoit L'obbeissance <de s'asservir[?]>. Parloit honorablement non seulement des Electeurs⁶⁶⁶ mais aussy de leurs Ambassadeurs[.] Recevoit en tres bonne part, mes gratulations, a l'election de son fils, le Roy des Romains, & amplifioit mes entamations, touchant le bien public. Demandoit aussy; ou j'avois esté, durant l'election, & la 1^{ere}. fois; dont je ne m'avisay pas si promptement, [[284v]] il⁶⁶⁷ fit aussy fort bonne mention du jeune Marquis d'Anspach⁶⁶⁸, & de la bonne esperance, que Sa Majestè en avoit, mais qu'il estoit encores un juvenceau⁶⁶⁹, ein Jüngling, parlant aussy de ses freres⁶⁷⁰. Sa Majestè dit aussy; qu'il regardoit dans la famille de Solms⁶⁷¹, & que j'estoit<s> bon casanier⁶⁷², (gar häußlich) <ein guter wirtt> puis que Madame⁶⁷³ estoit derechef grosse. Que Sa Majestè me donneroit volontiers la permission de partir d'icy⁶⁷⁴, apres le couronnement, sur tout, ayant une sj iuste excuse, mais que je me devois premierement mentionner.⁶⁷⁵ Jch sollte mich erst <noch> anmelden laßen.

658 Österreich, Geheimer Rat.

659 *Übersetzung*: "würde er seine Schuldigkeit tun"

660 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

661 *Übersetzung*: "ein Ursprung der Kaiser"

662 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

663 præteriren: übergehen.

664 contentiren: zufriedenstellen.

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

666 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

667 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

668 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

669 *Übersetzung*: "Er befahl mir den Gehorsam, sich zu unterwerfen. Sprach ehrenvoll nicht nur von den Kurfürsten, sondern auch über ihre Gesandten. Nahm meine Glückwünsche zur Wahl seines Sohnes, des Königs der Römer, sehr gut auf und erweiterte meine angeschnittenen Gegenstände, wobei er das öffentliche Wohl berührte. Fragte auch und das erste Mal, wo ich während der Wahl gewesen sei, dessen ich mich nicht so bald besann, er erwähnte auch freundlich den jungen Markgrafen von Ansbach und die gute Hoffnung, die Ihre Majestät daran haben, dass er aber noch ein Jüngling sei"

670 Brandenburg-Ansbach, Christian, Markgraf von (1623-1633); Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

671 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

672 *Übersetzung*: "wobei er auch von seinen Brüdern sprach. Ihre Majestät sagte auch, dass er auf die Familie Solms sehe und dass ich ein guter Wirt sei"

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 Regensburg.

675 *Übersetzung*: "da Madame erneut schwanger sei. Dass Ihre Majestät mir gern die Erlaubnis geben würde, nach der Krönung von hier aufzubrechen, vor allem weil ich eine so berechtigte Entschuldigung habe, dass ich mich aber zunächst anmelden solle."

Mitt dem allten Grafen von Wallenstein⁶⁷⁶, Obrist Burggrafen in Böhmen⁶⁷⁷, von vnserer allten kundtschaft sieder⁶⁷⁸ anno⁶⁷⁹ 1612 vndt der Anspachischen⁶⁸⁰ hochzeit her, viel geredett, insonderheitt auch von dem itzigen zustandt, vndt wie sich die zeitten verändert. Er sagt vndter andern, es würde kein friede, wo man nicht den kriegspräsidenten vndt kriegsrähten die Regimenten nehme, oder keine, die Regimenten selber hetten, vndt zum kriege riechten, in kriegsraht nehme, auch so viel generaln abschaffe, welche mehr kosteten, alß [[285r]] kleine armèen, vndt doch nichts nütz wehren. Er⁶⁸¹ hette es dem Kayser⁶⁸² selber gesagt, zu Rudolphj II.⁶⁸³ zeitten, wehre es also nicht hergegangen.

Je trouve, que l'Empereur peut avoir quelque mesfiance ou mauuayse impression de moy⁶⁸⁴, 1. ou a cause de mon voyage a München^{685 686}, 2. & peut estre a cause de la competence que j'ay avec les Ambassadeurs des Electeurs⁶⁸⁷, <moy> ne voulant estre le premier, quj prejudicie aux autres.⁶⁸⁸

Zeitung⁶⁸⁹ daß Gallaaß⁶⁹⁰ zun Frantzosen⁶⁹¹ vbergefallen, Jtem⁶⁹²: daß der Götz⁶⁹³ geschlagen seye. Vtrumque vix credo.⁶⁹⁴ Grünthal<er>⁶⁹⁵ m'a appris⁶⁹⁶: <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁹⁷> Chj a díeej vintj annj non è, a trente non sà, a quaranta non hà, maj non serà, ne saprà, ne haverà.⁶⁹⁸

Grünthal m'a aussy accompagnè a l'audience.⁶⁹⁹

17. Dezember 1636

den 17. / 27. December

676 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

677 Böhmen, Königreich.

678 sieder: seit.

679 Übersetzung: "dem Jahr"

680 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

681 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).

682 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

683 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

684 Übersetzung: "Ich finde, dass der Kaiser irgendein Misstrauen oder schlechten Eindruck von mir haben kann"

685 München.

686 Übersetzung: "entweder wegen meiner Reise nach München"

687 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

688 Übersetzung: "und vielleicht wegen des Rangkonflikts, den ich mit den Gesandten der Kurfürsten habe, da ich nicht der erste sein will, der anderen nachteilig ist."

689 Zeitung: Nachricht.

690 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

691 Frankreich, Königreich.

692 Übersetzung: "ebenso"

693 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

694 Übersetzung: "Beides glaube ich kaum."

695 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

696 Übersetzung: "Grünthal hat mich gelehrt"

697 Übersetzung: "Beachte wohl"

698 Übersetzung: "Wer mit zehn zwanzig Jahren nichts ist, mit dreißig nichts weiß, mit vierzig nichts hat, wird nie etwas sein, etwas wissen, etwas haben."

699 Übersetzung: "Grünthal hat mich auch zur Audienz begleitet."

J'ay un peu ruminè en ma cervelle le sinistre visage de Sa Majestè⁷⁰⁰ d'hier, que cela peut proceder, ou⁷⁰¹ 1. de mon voyage de München⁷⁰² sans congè, et que je m'oubliay a le dire, ou⁷⁰³ 2. que l'Empereur se trouvoit mal, ou bien⁷⁰⁴ 3. qu'il estoit endormy⁷⁰⁵ (Schlaftruncken) car il dormoit comme je vins a l' [[285v]] Antichambre⁷⁰⁶. 4. Mais je croy aussy que la competence avec les Ambassadeurs des Electeurs, auxquels je n'ay voulu ceder, & plustost quitter l'eglise ou le service actuel de Sa Majestè⁷⁰⁷ afin de ne prejudicier aux autres Princes, & la competence tresraysonnable avec Lorraine⁷⁰⁸; (puis que toutes les constitutions de l'Empire⁷⁰⁹ parlent <sans contradiction> pour nous) entamèe par ceux, quj veulent avancer les parents de l'Empereur & l'Imperatrice⁷¹⁰ & du Roy⁷¹¹, et de Bavières^{712 713}, tout cela ayant estè fort mal relationnè en sinistre part a leurs Majestèz m'a mis <peut estre> en quelque disgrâce. Patience. Je songeray a ma retraite.⁷¹⁴ Procul a Jove⁷¹⁵; procul a fulmine!⁷¹⁶

herr Low⁷¹⁷ der Agent⁷¹⁸ ist bey mir gewesen. Il m'a desconseillé d'interceder pour la ville d'Hamburg⁷¹⁹ contre le Roy de Dennemark⁷²⁰ a cause du peage de Glückstadt⁷²¹, pour l'abroger, veu que ce peage ne porte, qu'un pour cent (& par an en tout 60000 {Thalers})[,] les Electeurs⁷²² ont tous intercedè pour le Roy voire y acconsenty, & maintenant le Roy est en [[286r]] grand credit,

700 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

701 *Übersetzung*: "Ich habe in meinem Hirn das böse Gesicht Ihrer Majestät von gestern ein wenig bedacht, dass das herkommen kann entweder"

702 München.

703 *Übersetzung*: "von meiner Münchener Reise ohne Abschied und dass ich vergaß, es zu sagen, oder"

704 *Übersetzung*: "dass der Kaiser sich schlecht befand oder wohl"

705 *Übersetzung*: "dass er schlaftrunken war"

706 *Übersetzung*: "denn er schlief, als ich in das Vorzimmer kam"

707 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

708 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

709 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

710 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

711 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

712 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

713 *Übersetzung*: "Aber ich glaube auch, dass der Rangkonflikt mit den Gesandten der Kurfürsten, welchen ich nicht habe weichen und lieber die Kirche oder den gegenwärtigen Dienst Ihrer Majestät verlassen wollen, um den anderen Fürsten nicht schädlich zu sein, und der sehr berechnete, durch diejenigen eingeleitete Rangkonflikt mit Lothringen (da alle Ordnungen des Reiches ohne Widerspruch für uns sprechen), die den Verwandten des Kaisers und der Kaiserin und des Königs und von Bayern behilflich sein wollen"

714 *Übersetzung*: "das alles ist Ihren Majestäten an bösem Ort sehr übel berichtet worden, hat mich vielleicht in irgendeine Ungnade gebracht. Geduld. Ich werde auf meinen Rückzug bedacht sein."

715 Jupiter.

716 *Übersetzung*: "Fern von Jupiter, fern vom Blitz!"

717 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

718 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

719 Hamburg.

720 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

721 Glückstadt.

722 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

a cause de l'interposition avec Sweden⁷²³, qu'il va entamer derechef, les marchands de Vienne⁷²⁴ ont aussy conseillé a l'Empereur⁷²⁵ de le faire[,] veu que cela estoit peu de chose & n'encherissoit queres les denrès, un pour cent, ainsy que mon interest & des autres Princes, ne sera pas si grand en cest affaire, comme les Ambassadeurs⁷²⁶ de Hamburg⁷²⁷ m'ont voulu faire a croire. Ainsy ie tascheray de passer sous silence cest affaire, & de n'offencer le Roy de Dennemark⁷²⁸ proche parent de ma femme⁷²⁹, & quj me peut faire plus de bien, que non pas la ville d'Hamburgk. Cependant il faut dissimuler.⁷³⁰

hofmeister Geydern⁷³¹, mitt den memorialn⁷³² in Aßcanischer⁷³³ sache, an Chur Mainz⁷³⁴ vndt Bayern⁷³⁵ geschickt, auch nebensachen anzubringen. <Thomas Benckendorf⁷³⁶ aber <damitt> an Chur Cölln⁷³⁷ .>

ReichsMarschalck Graf von Pappenheim⁷³⁸ leßett mir sagen, er habe vielerley mitt mir zu reden, hette aber gestern, wegen vieler impedimenten⁷³⁹, (wie hertzlich gern er auch gewoltt,) nicht zu mir kommen können, bittet ich wollte Geydern zu ihm schigken, welches auch geschehen.

habe aber Geydern erst nach hof geschickt, sich vmb die audientz beym König⁷⁴⁰, durch den herrn von Remßthaler⁷⁴¹, zu bewerben.

[[286v]]

723 Schweden, Königreich.

724 Wien.

725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

726 Meurer, Johann Christoph (1598-1652); Uttenbusch, Georg.

727 Hamburg.

728 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

729 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

730 *Übersetzung*: "Er hat mir abgeraten, für die Stadt Hamburg gegen den König von Dänemark wegen des Zolls von Glückstadt Fürbitte einzulegen, um ihn abzuschaffen, da dieser Zoll nur ein Prozent (und pro Jahr insgesamt 60000 Taler) bringt, die Kurfürsten haben alle für den König Fürbitte eingelegt, ja sogar darin eingewilligt, und der König ist jetzt in großem Ansehen wegen der Vermittlung mit Schweden, die er erneut anfangen wird, die Wiener Kaufleute haben dem Kaiser auch geraten, es zu tun, da das eine Kleinigkeit sei und ein Prozent die Waren kaum verteuere, und auch mein und der anderen Fürsten Interesse wird an dieser Sache nicht so groß sein, wie die Hamburger Gesandten mich haben glauben machen wollen. So werde ich versuchen, über diese Angelegenheit stillschweigend hinwegzugehen und den König von Dänemark als nahen Verwandten meiner Frau und der mir mehr Gutes tun kann, als eine Stadt Hamburg, nicht zu kränken. Doch muss man sich verstellen."

731 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

732 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

733 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

734 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

735 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

736 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

737 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

738 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

739 Impediment: Hinderung, Störung.

740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

741 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

Alß er⁷⁴² wiederkommen zum andern Mahl, hat er dennoch keinen bescheid bekommen, biß endlich Nachmittags herr von Remßthaler⁷⁴³ mir 5 vhr Nachmittags zur audientz, ansagen laßen.

Von dannen zu Chur Meinz⁷⁴⁴, welcher sich gewaltig erbotten, aufs newe gratulirt, vom gastladen geredett, vndt (ob er schon Thumbprobst⁷⁴⁵ zu halberstadt⁷⁴⁶, vndt also selbst mercklich interessirt⁷⁴⁷ wehre) dennoch recht durch zu gehen, in der Aßcanischen⁷⁴⁸ sache sich erbohten. Wegen der demeure⁷⁴⁹ zu Erfurd⁷⁵⁰, so wohnete sein Fitzthumb⁷⁵¹ in selbigem hause. Wollte sich aber noch bedencken, vndt selber, wenn er sein gastmahl maturiren⁷⁵² würde, mitt mir davon reden, wie auch, wegen des Trinckentragens⁷⁵³, am höchsten ehrentage des Römischen Königs⁷⁵⁴, <so dem Elltisten Regierenden Fürsten gebührt.>

Chur Beyerns⁷⁵⁵ Visite⁷⁵⁶ hat er Geyder auch anbrachtt, nach dem ChurBayern, auß der Meße wiederkommen, darauf er lange wartten müßen. Weil herr Kurz⁷⁵⁷ hofmarschalk solet mitt dem bancquet⁷⁵⁸ des Königs, vndt visite⁷⁵⁹ Chur Cöllns⁷⁶⁰, es endtschuldigett, wirdt wol heütte nichts darauß werden, vndt Morgen ist wieder die devotion vndt Feyertag. [[287r]] So hat auch der Marquis Palavicinj⁷⁶¹ der Churfürstin⁷⁶² obrist hofmeister dergleichen subterfugia⁷⁶³, gesuchtt, weil der König⁷⁶⁴ heütte allda würde zu gast sein, Jedoch wollen sie michs wißen laßen.

Graf Fritz von Ortemburg⁷⁶⁵, hat mich wieder besuchtt, vndt gar vertrawlich mitt mir geredet.

Ayant des quintes, depuis hier, ie n'ay pas voulu aller a la cour, nj hier au soir, nj a ce mattin.⁷⁶⁶

742 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

743 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

744 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

745 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

746 Halberstadt.

747 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

748 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

749 *Übersetzung*: "Bleibe"

750 Erfurt.

751 Harstall, Johann Christoph von (gest. 1666).

752 maturiren: beschleunigen.

753 trinkentragen: Getränke reichen.

754 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

755 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

756 *Übersetzung*: "Besuch"

757 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

758 *Übersetzung*: "Festessen"

759 *Übersetzung*: "Besuch"

760 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

761 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

762 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

763 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

764 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

765 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

766 *Übersetzung*: "Weil ich seit gestern Hustenanfälle habe, habe ich nicht zum Hof fahren wollen, weder gestern am Abend noch heute Morgen."

Geydern⁷⁶⁷ zum ReichsMarschalck Pappenheim⁷⁶⁸ geschicktt, weil ers begehrt, vndt mich gravirt⁷⁶⁹, daß man mir den Jungen Marggrafen von Brandenburg⁷⁷⁰ wollen vorziehen (welches doch deßen discretion selber, bißhero verhindertt)[,] Jtem⁷⁷¹: der competenz⁷⁷² mitt den Churfürstlichen gesandten halber, darinnen ich andern Fürsten nichts præjudiziren⁷⁷³ wollte, auch wegen Lottringen⁷⁷⁴ welches sine controversia⁷⁷⁵ in allen Reichsabschieden nachgienge &cetera[.] Der Kayser⁷⁷⁶ selber wollte haben, es sollten die Regierenden Fürsten, andern vorgehen. Jch versähe mich zu ihm alß meinem allten bekandten vndt guten freündt, er werde die dignitet⁷⁷⁷ meines hauses⁷⁷⁸, nicht verachten laßen, sondern alß ReichsMarschalck [[287v]] mitt den sachen, also wißen zu gebahren, daß es nicht schiene, alß wollte iedermann in meinem itztruinirten stande, an mir zum Ritter werden, welches ich nicht zu leyden, gedächte. Wüste auch wol, der Churfürst von Sachsen⁷⁷⁹, würde selber die Reichsordnungen, nicht wollen brechen laßen. Vnser hauß⁷⁸⁰ gienge immediate⁷⁸¹ Lottringen⁷⁸² vor. Jch hielte auch davor, man sollte vnß beym bancquet⁷⁸³ eine absonderliche Tafel hinstellen, Es würden sich Fürsten genug finden, daß man nichts newes dörfte auf die bahn bringen. Jch hielte<achtete> zwar solche vaniteten⁷⁸⁴ nicht groß, vndt hette den himmel lieber alß die erde, aber so weitt es die würde vndt dignitet⁷⁸⁵ vnser vhralten, königlichen[,] Chur: vndt Fürstlichen hauses, welches €h könige, Chur: vndt Fürsten in sich gehabt, angienge, wollte ich meinem hause, vndt meiner posteritet in keinerley wege, præjudiziren⁷⁸⁶, noch mir selbsten, mitt schimpf etwaß vergeben.

Der von Görtz⁷⁸⁷ auß der Fränckischen Ritterschafft⁷⁸⁸, (welcher vor diesem mitt Graff Kraff [[288r]] ten von hohlenlohe⁷⁸⁹ händel gehabt) ist zu mir kommen, vndt hat mitt mir gegeben. hat sich auch bedancktt wegen der Fränckischen Ritterschafft⁷⁹⁰ tam in genere: quam in specie⁷⁹¹

767 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

768 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

769 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

770 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

771 *Übersetzung*: "ebenso"

772 Kompetenz: Rangkonflikt.

773 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

774 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

775 *Übersetzung*: "ohne Widerspruch"

776 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

777 Dignitet: Würde, Standeswürde.

778 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

779 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

780 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

781 *Übersetzung*: "unmittelbar"

782 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

783 *Übersetzung*: "Festessen"

784 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

785 Dignitet: Würde, Standeswürde.

786 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

787 Schlitz, N. N. von.

788 Fränkischer Ritterkreis.

789 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).

790 Fränkischer Ritterkreis.

791 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Besonderen"

, daß ich mich ihrer, so treweyferig allhier⁷⁹² annehme, wollen es wieder verschulden⁷⁹³ Vndt verdancken.

Der Reichs Marschalck <allte> Graf von Pappenheim⁷⁹⁴ ist zu mir kommen, hat mich im Nahmen Ihrer Kayserlichen Mayestät⁷⁹⁵ auf künftigen dinstag invitirt⁷⁹⁶, vmb 7 vhr, vndt wegen der sessionen⁷⁹⁷, oder vielmehr ehrenämpter, disputirt<curirt.> Sagt, zu hofe werde man dem Jungen Pfaltzgrafen von Newburg⁷⁹⁸ <wegen der Kayserlichen anverwandtnüss>, die oberstelle⁷⁹⁹ zusprechen, wie auch dem iungen Marggrafen von Brandenburg⁸⁰⁰ <nach belieben des allten Grafen von Schwarzenberg⁸⁰¹>[.] Jch protestire darwieder, weil jch ein Regierender Fürst bin, sehe aber wol, man gehet allhier par faveur⁸⁰². Nun wollen Sie, der Pfaltzgraf von Newburg solle trincken tragen⁸⁰³, vndt der Marggraf vorschneiden. Weiß also nicht, wie es noch werden wirdt. Ein ander mahl wirdt man sich von dergleichen solenniteten absentiren müßen, damitt man den fürstlichen häusern im Reich⁸⁰⁴, nicht præjudizire⁸⁰⁵.

[[288v]]

Nach dem man mir 5 vhr Nachmittags zur königlichen audientz angezeigt, bin ich auf bestimmte zeitt dahin gefahren. Der Newerwöhlte Römische König Ferdinandus III.⁸⁰⁶ ist mir numehr, halb ins gemach entgegen gegangen, hat mich aufsetzen laßen, vndt meine gratulation so wol zum Newen Jahr, alß zu der Römischen königlichen wahl, sehr wol aufgenommen, sich zu allen ferneren gnaden vndt freundschaftt erbotten, auch meine dancksagung vor, die mille⁸⁰⁷ ducaten wol vermergkt, vndt sich offerirt meinen hofmeister Geyder⁸⁰⁸ in <gute> consideration⁸⁰⁹ vmb meinet willen, zu nehmen.

Aber der von Remßthaler⁸¹⁰, sagte mir, in der königlichen anticamera⁸¹¹ inß ohr, er köndte mir nit bergen, er hette gehört, Geyder wehre ein patritius⁸¹² von Nürnberg⁸¹³, würde solcher gestaltt, nicht angehen. Jch beantwortet es also, Er hette zwar in Nürnberg gewohnet, wie andere mehr vom Adel,

792 Regensburg.

793 verschulden: verdienen.

794 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

795 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

796 invitiren: einladen.

797 Session: Sitz, Platz.

798 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

799 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

800 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

801 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

802 *Übersetzung*: "aus Gunst"

803 trinkentragen: Getränke reichen.

804 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

805 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

806 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

807 *Übersetzung*: "tausend"

808 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

809 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

810 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

811 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

812 *Übersetzung*: "Patrizier"

813 Nürnberg.

wehre aber nicht ein patritius⁸¹⁴. Denn vorzeiten vmb der vnsicherheitt willen, wie auch noch, viel vom [[289r]] adel vom lande, sich in die Städte retiriren müsten. So wehre er⁸¹⁵ auch in der Fränckischen Ritterschaft⁸¹⁶, ein Mittglied vndt ihr abgeordneter. Ihre Mayestät⁸¹⁷ würden sich in einer person viel diener verobligirt machen, welches ich auch dem König⁸¹⁸ selber sagte. Zu dem, so wehre seiner vorfahren einer, Geörg Geyder⁸¹⁹, vom Kayser Carolo V.⁸²⁰ auf seiner krönung zu Bolonien⁸²¹, zum Rjtter geschlagen worden.

Er Geyder, hat nach mir, beym Kay König, gar gnedigste audientz gehabt.

Von dem König bin ich in die Kayserliche anticamera⁸²² gegangen, allda ich dem alten Grafen von Schwarzenberg⁸²³ nur mitt einem wortt zugesprochen, dem Monsieur⁸²⁴ de la cave⁸²⁵ aber, desto mehr, mich gravirende⁸²⁶, wegen der erregten competenz⁸²⁷ vorzüge, so vnnöhtig wehren, vndt bahte ihn er sollte es dem Grafen sagen.

Fürst von Eggemberg⁸²⁸ klagte auch, vber allerley dißgustj⁸²⁹, vndt daß allhier⁸³⁰ kein actus⁸³¹ mehr gelten wollte, sondern ein Fürst nach dem andern disgustirt⁸³² werden wollte, etcetera etcetera etcetera [[289v]] etcetera[.]

18. Dezember 1636

○ den 18. / 28. December

Nota⁸³³: Puis que je voy; que les Electeurs⁸³⁴ veulent ainsy avancer leurs maysons⁸³⁵, je m'jmmagine un Triumvirat; quj se rendra puissant par dessus toutes les autres maysons. Toutesfois la bontè de l'Empereur⁸³⁶ pourra remedier a tous ces inconvenients.⁸³⁷

814 *Übersetzung*: "Patrizier"

815 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

816 Fränkischer Ritterkreis.

817 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

818 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

819 Geuder von Heroldsberg, Georg (gest. 1552).

820 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

821 Bologna.

822 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

823 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

824 *Übersetzung*: "Herr"

825 La Cave, Pierre de (1605-1679).

826 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

827 Kompetenz: Rangkonflikt.

828 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

829 *Übersetzung*: "Beleidigungen"

830 Regensburg.

831 *Übersetzung*: "Akt"

832 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

833 *Übersetzung*: "Beachte"

In die kirche <Evangelische>, allda ich meinen nähermahligen⁸³⁸ standt eingenommen. Der Marggraf von Anspach⁸³⁹, hat sich in der gesandten standt gestellet, allda sich (wie ichs selber gesehen) der Sächsische⁸⁴⁰ gesandte Metzsch⁸⁴¹, vber ihn gestellet, vndt er es gelitten. Der Graf von Ortenburg⁸⁴² aber, Oberster Fitzthumb⁸⁴³, vndt andere cavaglierj⁸⁴⁴ haben sich hjnder mich gestellet, der ich in einem bedeckten Stuhl, auf der bohrkjrche⁸⁴⁵, vndt dem Pfarrer⁸⁴⁶ viel näher geseßen. Knesebeck⁸⁴⁷ Chur Brandenburgischer⁸⁴⁸ vndt Fehlsch⁸⁴⁹ Culmbachischer⁸⁵⁰ gesandter, haben sich vndter den Marggrafen gesetzt.

Nach der predigt gen hoff, allda es in der anticamera⁸⁵¹ gewaltige Strittigkeitten, [[290r]] wegen der præcedenzen⁸⁵² vndt competenzen⁸⁵³ gegeben.

Erfahren, daß nicht so sehr, Graf von Pappenheim⁸⁵⁴, alß Knesebeck⁸⁵⁵ (ohne zweifel auf geheiß des allten Grafen von Schwarzenberg⁸⁵⁶) dem iungen Marggrafen von Anspach⁸⁵⁷, in kopf gestecktt, er sollte mir durchauß nicht weichen, dieweil sein hauß⁸⁵⁸ ein Cuhrhauß[!] wehre, etcetera da er doch nicht mündig, vndt kejne kompetenz haben kan, auch nicht dran gedachtt.

Baldt darauf, (nach dem ich zimlich starck destwegen, auch mitt dem Marggrafen selber disputirt,) jst der Kayser⁸⁵⁹, vndt König⁸⁶⁰, Kayserinn⁸⁶¹ vndt Königinn⁸⁶², auch die churfürsten von Cölln⁸⁶³

834 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

835 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

836 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

837 *Übersetzung*: "Da ich sehe, dass die Kurfürsten so ihre Häuser fördern wollen, stelle ich mir ein Triumvirat vor, das sich zum Mächtigen über alle anderen Häuser machen wird. Allerdings wird die Güte des Kaisers all diesen Schwierigkeiten abhelfen können."

838 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

839 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

840 Sachsen, Kurfürstentum.

841 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

842 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

843 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

844 *Übersetzung*: "Edelleute"

845 Bohrkirche: Empore.

846 Person nicht ermittelt.

847 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

848 Brandenburg, Kurfürstentum.

849 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

850 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

851 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

852 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

853 Kompetenz: Rangkonflikt.

854 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

855 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

856 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

857 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

858 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach).

859 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

860 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

vndt Bayern⁸⁶⁴, neben dem Erzherzog⁸⁶⁵, Churfürstin von Bayern⁸⁶⁶, vndt Ertzhertzoginn⁸⁶⁷, vnversehens auß der anticamera⁸⁶⁸ vnser aller vnwißendt, heraußer kommen, vndt seindt zu Chur Bayern, zum banqueet⁸⁶⁹ gegangen. Der Kayser hat sich tragen laßen. Jch vndt der Marggrafe, vndt hertzog von Sachsen⁸⁷⁰ giengen vorher. [[290v]] Der Kayser⁸⁷¹, König⁸⁷², oder Erzherzog⁸⁷³, thaten nicht dergleichen, alß ob sie mich sähen, ia man spürhte es in der ChurBayrischen⁸⁷⁴ anticamera⁸⁷⁵ außdrücklich, das der Kayser das angesicht von vnß wegwandte, damitt er vor vns den hut nicht abziehen dörfte⁸⁷⁶. Pacientia!⁸⁷⁷ Aber vnderwegens, aufm gange vergaß jch mich einmal, vndt satzte den hut eine kleine weile von mir selber auf. Zoh<g>e ihn aber baldt wieder abe[!], alß ich mitt meinen beyden fürstlichen Freunden⁸⁷⁸ redete.

So baldt alß der Kayser hinein war, giengen wir drey Fürsten wieder darvon, vndt haben bey dem hertzogk Julius henrich von Sachßen, vndt Seiner gemahlin⁸⁷⁹ gegeben, ich vndt der Marggraf von Anspach, wie auch der Reichs Marschalck von Pappenheim⁸⁸⁰, der graf Fugker⁸⁸¹, vndt Graf von Schwartzenberg⁸⁸², auch etzliche Damen.

Jch habe allenthalben heütte die oberstelle⁸⁸³ [[291r]] Vndt præcedentz⁸⁸⁴ erhalten, so wol in der anticamera⁸⁸⁵, vndt Ritterstuben, alß auch aufm gange, Vndt im Chur Bayrischen⁸⁸⁶ quartier, wie inn gleichen, im Sachßen Lawenburgischen⁸⁸⁷ quartier, also daß mir der Marggraf⁸⁸⁸, die

861 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

862 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

863 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

864 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

865 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

866 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

867 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

868 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

869 *Übersetzung*: "Festessen"

870 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

871 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

872 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

873 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

874 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

875 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

876 dürfen: müssen.

877 *Übersetzung*: "Geduld!"

878 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

879 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

880 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

881 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

882 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

883 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

884 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

885 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

886 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

887 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

888 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

præcedentz laßen müßen, wiewol er sje heftig prætendirt⁸⁸⁹, vndt wiederfochten, Sje auch auf der krönung zu behaupten vermejnett, alß auch der Pfaltzgraf von Newburg⁸⁹⁰, (welcher auf der post ankommen) zu manuteniren⁸⁹¹, soll im willenß sein. Pacience par force!⁸⁹² Gott helfe daß es nur wol abgehe. Jch habe den Kayser⁸⁹³ vmb dero decision⁸⁹⁴, durch Grafen von Megkaw⁸⁹⁵, Kayserlichen Obersten hofmeister vndt Grafen von Pappenheim⁸⁹⁶, Reichsmarschalck bitten laßen.

Geyder⁸⁹⁷ hat sich vndter die iehnjgen, so da sollen zu Rittern geschlagen werden, beym Reichsmarschalck, auch müßen enrolliren⁸⁹⁸ [[291v]] lassen. Madame la Duchesse de Saxe⁸⁹⁹, a esté en Italie⁹⁰⁰, avec Monsieur son mary⁹⁰¹, <faisant le voyage & retour de Vienne⁹⁰² a Loreto⁹⁰³, en cinq semaines.>⁹⁰⁴

19. Dezember 1636

» den 19. / 29. December

Geyder⁹⁰⁵ hat auch noch gestern, mitt dem herrn Grafen von Trauttmanßdorf⁹⁰⁶ geredet, welcher starck auf meiner seitten gewesen, aber wegen der starcken Brandenburgischen⁹⁰⁷ opposition nichts erhalten können. Graf von Megkaw⁹⁰⁸, hat gar kaltt, vndt dilatorisch geantwortet. Cela me pourroit faire enrager.⁹⁰⁹

Le Resident⁹¹⁰ de Modena⁹¹¹; me disoit avanthier, a l'Antichambre; que l'Empereur⁹¹² avoit fait part de ceste election du Roy des Romains⁹¹³, a tous les Princes d'Italie⁹¹⁴; horsmis a Savoye⁹¹⁵, & Parme⁹¹⁶, <comme <ses> ennemis.>⁹¹⁷

889 prärendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

890 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

891 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

892 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

893 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

894 Decision: Beschluss, Entscheidung.

895 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

896 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

897 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

898 enrolliren: in eine Liste schreiben.

899 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

900 Italien.

901 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

902 Wien.

903 Loreto.

904 *Übersetzung*: "Die Frau Herzogin von Sachsen[-Lauenburg] ist mit ihrem Ehemann in Italien gewesen, wobei sie die Reise und zurück von Wien nach Loreto in fünf Wochen machte."

905 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

906 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

907 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

908 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

909 *Übersetzung*: "Das könnte mich wütend werden lassen."

910 Bolognesi, Ottavio (1580-1646).

Il barbadomanj^{918 919}, (secondo il motteggiare del Galateo⁹²⁰) è venuto⁹²¹.

*Zeitung*⁹²² daß die Schweden⁹²³, auf ChurSaxen⁹²⁴ zu, gehen, vndt Götz⁹²⁵ sich in Westfalen⁹²⁶ retirirt habe.

Vormittags hat mir in der anticamera⁹²⁷ der Graf von Pappenheim⁹²⁸ gesagt, die decision⁹²⁹ wehre [[292r]] schon ergangen vom Churfürstlichen collegio⁹³⁰, daß die Fürsten von den Churhäusern⁹³¹, sollten vorgehen, vndt dem Kayser⁹³² dienen. Jedoch stellte man es dahin, ob ich vorschneiden wollte, der Pfaltzgraf von Newburg⁹³³ sollte das trincken tragen⁹³⁴, alß des Kaysers naher freündt⁹³⁵, vndt anverwandter. Patientia, per forza.⁹³⁶ Er⁹³⁷ sagte auch, es hab sollte nach mir, der hertzog von Sachßen⁹³⁸, vndt dann, der Landgraf von Leüchtenberg⁹³⁹ gehen. Bayern⁹⁴⁰ <Vndt sein Doctor Richel^{941 942}>, vndt Brandenburg⁹⁴³ (hoc est⁹⁴⁴ Brandenburgische⁹⁴⁵ gesandten⁹⁴⁶) wehren sehr wieder mich gewesen.

911 Modena, Herzogtum.

912 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

913 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

914 Italien.

915 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

916 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

917 *Übersetzung*: "Der Resident von Modena sagte mir vorgestern im Vorzimmer, dass der Kaiser diese Wahl des Königs der Römer allen Fürsten von Italien bis auf Savoyen und Parma als seinen Feinden mitgeteilt habe."

918 *Übersetzung*: "Der Bar-wein"

919 Teilzitat des Wortspiels "Va chiama il Barbieri. E perchè non il Barbadomani?" Geh', hol' mir den Barbier. Warum nicht den Bar-wein? aus Della Casa: Galateo, S. 83, Z. 12f.

920 Giovanni Della Casa: Galateo, hg. von Gennaro Barbarisi, Venedig 1991.

921 *Übersetzung*: "(nach dem Sticheln des Galateo) ist gekommen"

922 Zeitung: Nachricht.

923 Schweden, Königreich.

924 Sachsen, Kurfürstentum.

925 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

926 Westfalen.

927 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

928 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

929 Decision: Beschluss, Entscheidung.

930 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

931 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

932 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

933 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

934 trinkentragen: Getränke reichen.

935 Freund: Verwandter.

936 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld."

937 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

938 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

939 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

940 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

941 Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

942 Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

943 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

944 *Übersetzung*: "das heißt"

In der *anticamera*⁹⁴⁷ hat mich auch der Oberste Gall⁹⁴⁸, durch introduction des hertzogs von Sachßen, angesprochen. Ich habe ihm die meynung gewaltig gesagt, was ich von dem iehnigen hielte, welcher gedencken, will geschweigen, sagen sollte, waß ihm schuldt gegeben würde. Er hat sich zum höchsten [[292v]] endtschuldiget, vndt sagt er⁹⁴⁹ wolle seinen kopf dran setzen gegen den iehnigen der es ihm nachgesagt, ia viel mehr hette er bey leibs[-] vndt lebensstrafe seinen Soldaten ordre⁹⁵⁰ gegeben, das zimmer darinnen wir wehren, auf meinem hause Bernburg⁹⁵¹ bey der occupation zu verschonen, ob er schon davor, wehre beschädiget worden. Ja man hat ihm gesagt, ich hette es ihm schuldt geben, daß wir also wehren geplündert worden, wehre er doch nicht drinnen gewesen. (Ich habe es aber nit gethan) Die ChurSächsischen⁹⁵² hetten wol mögen bessere ordre⁹⁵³ halten. Als ich mich vber seinen Bruder⁹⁵⁴ beschwehrte, da sagte er, er wehre ein Narr, hette sich in der ersten furie⁹⁵⁵ nicht moderirt⁹⁵⁶. Ja er der oberste hette eine ehre darinnen gesuchtt, vnsere zimmer, in sonderheitt das Frawzimmer zu salviren⁹⁵⁷. Ich sagte [[293r]] wenn er⁹⁵⁸ daß geredt hette so hette ers nicht geredt, alß ein <ehrlicher> cavaglier⁹⁵⁹ <Sondern wie ein ander *etcetera*>⁹⁶⁰, vndt ich müste es ressentiren⁹⁶¹ [,] ich vndt mein gantz geschlecht⁹⁶², vndt alle vnsere Freündtschaft⁹⁶³ ia alle Fürsten, so lange wir eine ehrliche ader, oder Fürstliche blutsTropfen im leibe hetten. Er sagte Gott sollte ihn behüten, sich solcher hohen personen feindtschaft aufzuladen, vndt offerirte seine dienste. *etcetera* Also ließe ichs bewenden, biß dahin daß meine schwester⁹⁶⁴ mir sagt, wer es gewesen der es ihr angezeigt, weil er der oberste es nicht gestehet.

Ich habe gewaltig mich vernehmen laßen, vndt protestirt in der *anticamera*⁹⁶⁵ wegen des præjuditz aller Regierenden Fürsten, vmb des iungen Pfalzgrafen⁹⁶⁶ vorgangs willen, wie auch des Marggrafen⁹⁶⁷.

945 Brandenburg, Kurfürstentum.

946 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

947 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

948 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

949 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

950 *Übersetzung*: "Befehl"

951 Bernburg.

952 Sachsen, Kurfürstentum.

953 *Übersetzung*: "Ordnung"

954 Gall de Burgo, Thomas.

955 *Übersetzung*: "Wut"

956 moderiren: (sich) mäßigen, zähmen.

957 salviren: retten.

958 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).

959 *Übersetzung*: "Edelmann"

960 Einfügung verwischt.

961 ressentiren: ahnden, rächen, übelnehmen.

962 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

963 Freundschaft: Verwandtschaft.

964 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

965 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

966 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

967 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

Der iunge Marggraf von Anspach, der ReichsMarschalck Pappenheim⁹⁶⁸, nach dem Culmbachischen⁹⁶⁹ abgesandten⁹⁷⁰, graff von Ortenburg⁹⁷¹, der von Görtzen⁹⁷², Hermannus de Werve⁹⁷³, haben mitt mir gegessen zu Mittagte [[293v]] <Jtem⁹⁷⁴: der oberste Fizthumb⁹⁷⁵.>

Nauwach⁹⁷⁶ ist an nebensich gekommen.

Nachmittags habe ich meinen hofmeister⁹⁷⁷ cum protestatione⁹⁷⁸ an Graf Megkaw⁹⁷⁹, neben Grafen von Pappenheim⁹⁸⁰ geschickt. Es bleibt bey der Churfürstlichen⁹⁸¹ decision⁹⁸² sagt der Graf von Megkaw. Graf von Pappenheim hat vor mich geredt.

Doctor Meisterlen⁹⁸³ hat mich besucht wegen Pfalzgraf Ludwig Philipßen⁹⁸⁴.

Antwortt von hilpoltstain⁹⁸⁵ von der wittwe⁹⁸⁶ vndt dem Pfaltzgrafen⁹⁸⁷.

Abends wieder nach hoff, vndt in die anticamera⁹⁸⁸ alda ich mich abermalß sehr beschwehrt, vndt protestirt, jn præsentz des Marggrafen⁹⁸⁹, gegen den Reichsmarschalck, nach dem ich vom Kayserlichen Obersten hofmeister, graf von Megkaw, wegen der antwortt, an ihn remittirt⁹⁹⁰ worden. Derselbe hat mir im Nahmen Jhrer Kayserlichen Mayestät⁹⁹¹ angezeigt, dero endtlicher wille, vndt meynung wehre, ich sollte laßen den Pfaltzgrafen von Newburgk⁹⁹², vndt Marggrafen von [[294r]] Brandenburg vber mich gehen, weil es die herrn Churfürsten⁹⁹³ also gut gefunden, vndt Jhre Mayestät⁹⁹⁴ nicht gerne, dero einhelligen Schluß, sich opponiren wollten. Dieses wehre also Jhrer Mayestät letzte decision⁹⁹⁵ in diesem paß⁹⁹⁶. Stelleten mirs aber frey, ob ich vorschneiden

968 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

969 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

970 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

971 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

972 Schlitz, N. N. von.

973 Werve, Hermann de (1584-1656).

974 *Übersetzung*: "ebenso"

975 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

976 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

977 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

978 *Übersetzung*: "mit Widerspruch"

979 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

980 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

981 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

982 Decision: Beschluss, Entscheidung.

983 Meisterlin, Jonas (1585-1663).

984 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

985 Hilpoltstein.

986 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

987 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

988 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

989 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

990 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

991 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

992 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

993 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

994 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

995 Decision: Beschluss, Entscheidung.

wollte, oder andere es verrichten laßen. Ich mußte *aequiesciren*<pariren> weil es Ihre *Kayserliche Mayestät* befehlen theten, wollte aber hiemitt protestirt haben, daß ich mir meinem hause⁹⁹⁷, auch keinem eintzigen Reichs Fürsten, hiedurch beehrte, einiges præjuditz durch diesen actum⁹⁹⁸ zuzuziehen, vndt wollte diese protestation auch schriftlich eingeben. Wüste nicht, wie ich sonsten, bey andern häusern, alß Pommern⁹⁹⁹, Mecklenburg¹⁰⁰⁰ [,] <Braunschweig, Lünenburgk[,]¹⁰⁰¹ > hollstein¹⁰⁰², heßen¹⁰⁰³, Baden¹⁰⁰⁴, Wjrtemberg¹⁰⁰⁵, Saxen Lawenburgk¹⁰⁰⁶, Lottringen¹⁰⁰⁷, Leüchtenberg¹⁰⁰⁸ &cetera würde willkommen sein, <vndt bey allen regierenden Fürsten.>

Man sagt, Chur Bayern¹⁰⁰⁹ mache nur diese händel, weil der Kayser seinen vettern, herzogk Albrechts¹⁰¹⁰ Sohn¹⁰¹¹ nicht auffsetzen lassen.

[[294v]]

Fürst von Eggembergk¹⁰¹² beklagt sich auch zum heftigsten, daß da vor 6 iahren schon, sein herrvatter¹⁰¹³ zum Reichsfürsten gemacht worden, vom Kayser¹⁰¹⁴, man es ihm an itzo disputiren wolle, nemlich das Churfürstliche collegium¹⁰¹⁵ vndt wollen ihn vor keinen Reichsfürsten erkennen biß er sich begühtere, da er doch zum Bayerischen krayß¹⁰¹⁶, so viel contribuir¹⁰¹⁷, alß der Landgraf von Leüchtenberg¹⁰¹⁸.

Der Kayser heist vnß nun nicht mehr aufsetzen, wie er vor diesem gethan. Daß macht, daß Churfürstliche collegium, welches Ihrer Mayestät selbst eigene intentiones¹⁰¹⁹ vmbstößett.

La Cave¹⁰²⁰ ist bey mir gewesen, endtschuldiget sich seinen herren den Grafen von Schwarzenberg¹⁰²¹ daß er vor den iungen Marggrafen¹⁰²² geredet, weil er eines Churfürsten¹⁰²³

996 Paß: Fall, Vorgang.

997 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

998 *Übersetzung*: "Akt"

999 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

1000 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

1001 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1002 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

1003 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

1004 Baden, Haus (Markgrafen von Baden).

1005 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

1006 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

1007 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

1008 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1009 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1010 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

1011 Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von (1618-1640).

1012 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1013 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1014 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1015 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

1016 Bayerischer Reichskreis.

1017 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1018 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1019 *Übersetzung*: "Absichten"

1020 La Cave, Pierre de (1605-1679).

1021 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

Sohnes¹⁰²⁴ Sohn wehre, vndt der Churfürst¹⁰²⁵ ihm befohlen hette, in Seiner jnstruction, sich auch des [[295r]] gantzen hauses¹⁰²⁶ anzunehmen, verglimpfts¹⁰²⁷ aber gar sehr, mich nicht gern zu offendiren¹⁰²⁸.

20. Dezember 1636

σ den 20. / 30. December

Den Conte d'Onnate¹⁰²⁹ Spannischer¹⁰³⁰ extraordinar Ambassador¹⁰³¹ habe ich gestern auch in der anticamera¹⁰³², mitt wenigen, vndt er mir, gar höflich zugesprochen.

Es scheint, dieweil der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰³³, dem Kayser¹⁰³⁴ befreundet¹⁰³⁵, vndt man ihm den Tittul Durchlaucht gibet, er auch Pöbstisch ist, das man jhn destwegen, also wolle hervorziehen, a<A>lß auch dem Churfürsten in Bayern¹⁰³⁶, placitiren¹⁰³⁷. Jtem¹⁰³⁸: weil er ein einiger Sohn ist (wie auch der Marggrafe¹⁰³⁹) vndt der nächste succeßor¹⁰⁴⁰ seines herren vattern¹⁰⁴¹. &cetera

Erstlich in des Kaysers, darnach in der königlichen¹⁰⁴² anticamera¹⁰⁴³ aufgewartett, heütte früh, vmb 7 vhr. Contrastj¹⁰⁴⁴ mitt dem <Allten> Grafen von Schwarzenbergk¹⁰⁴⁵, welcher mich viel reformjren¹⁰⁴⁶ wollen, daß ich vnrecht hette, mitt dem <Chur>hause Brandenburg¹⁰⁴⁷ zu competiren¹⁰⁴⁸. &cetera Cingendus habetur pro cincto¹⁰⁴⁹, die Churhäuser gehen allen andern

1022 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1023 Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598).

1024 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

1025 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1026 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1027 verglimpfen: als passend schildern.

1028 offendiren: beleidigen, kränken.

1029 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1030 Spanien, Königreich.

1031 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1032 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1033 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1034 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1035 befreundet: verwandt, verschwägert.

1036 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1037 placitiren: billigen, gutheißen, zustimmen.

1038 *Übersetzung*: "Ebenso"

1039 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1040 Successor: Nachfolger.

1041 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1042 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1043 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1044 *Übersetzung*: "Streitereien"

1045 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1046 reformiren: ermahnen, zurechtweisen.

1047 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1048 competiren: im Rangkonflikt stehen.

vor. [[295v]] Die Churfürsten¹⁰⁵⁰ wehren den Königen gleich zu achten, Man sollte sehen wie es die Kron Schweden¹⁰⁵¹ machte, ob schon die Königin¹⁰⁵² vnmündig wehre, dennoch giengen ihre Gesandten, vor allen<r> Chur: vndt Fürsten gesandten. Jch antwortete genug darauf, vndt wollte mich durchauß, vom vorschneiden nicht verdringen¹⁰⁵³ laßen, wiewol es der ChurBrandenburgische¹⁰⁵⁴ gesandte¹⁰⁵⁵, wie auch der Marggraf¹⁰⁵⁶ selbst, gern gesehen. Der ChurSächsische¹⁰⁵⁷ gesandte Metzsch¹⁰⁵⁸, hat auch gar viel in der königlichen¹⁰⁵⁹ anticamera¹⁰⁶⁰ mitt mir geredet, vndt das exempel angezogen¹⁰⁶¹, mitt dem Friderico V. Electore Palatinae¹⁰⁶² anno 1612¹⁰⁶³ zu frankfort¹⁰⁶⁴, daß ob er schon vnmündig gewesen, er dennoch vber alle Regierende Fürsten, damallß gegangen. &cetera

Chur Bayern ließ sich das schwert vortragen, vndt holete (in seinem Churhabit) persönlich den Römischen König, begleitete ihn zum Kayser¹⁰⁶⁵. Von dannen giengen wir mitt dem Kayser, alle mitt [[296r]] einander zur kirchen, der Kayser¹⁰⁶⁶ ließ sich tragen, der König¹⁰⁶⁷ gieng neben ihm hehr. Vor Ihrer Mayestät, der Churfürst von Bayern¹⁰⁶⁸, <vnd ChurSächsische¹⁰⁶⁹ vnd ChurBrandenburgische¹⁰⁷⁰ gesanten[.,]> darnach die Ehrenholde¹⁰⁷¹, 5. darnach der obrist hofmeister, graf von Megkaw¹⁰⁷². Vor diesem her, giengen wir Fürsten, Pfaltz¹⁰⁷³, Brandenburg<[-]Anspach>¹⁰⁷⁴, Jch vndt der herzog von Saxen Lawenburg¹⁰⁷⁵ [.] Nahmen auch

1049 *Übersetzung*: "Nächst dran ist so viel wie schon getan"

1050 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1051 Schweden, Königreich.

1052 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1053 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.

1054 Brandenburg, Kurfürstentum.

1055 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1056 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1057 Sachsen, Kurfürstentum.

1058 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1059 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1060 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1061 anziehen: anführen, erwähnen.

1062 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1063 *Übersetzung*: "Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz im Jahr 1612"

1064 Frankfurt (Main).

1065 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1066 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1067 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1068 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1069 Carpsov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1070 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1071 Ehrenhold: Herold.

1072 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1073 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1074 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1075 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

also <vnserere> sessiones¹⁰⁷⁶ in der kirchen, im Fürstenstande. Die Geistlichen Churfürsten vndt Erzbischoffe¹⁰⁷⁷ erwarteten vnser, in der kirchen, in ihrem geistlichen ornat mitt vielen Bischoffen, vndt Infulen¹⁰⁷⁸, &cetera[.]

In der kirche, wurden die bey der krönung gebräuchliche ceremonien gehalten, wie daß alles von 600 iahren hehrkommen, auch beschrieben wirdt werden. Der Kayser war in seinem habit, vndt krone, der König auch in seinem Churfürstlichen habit, biß er gekrönert wardt, vndt gesalbet, &cetera vom Churfürsten von Meintz.

Auß der kirchen, giengen wir wieder vorm Kayser her, biß aufs Rahthauß, vndt allda wurden auch die gewöhnlichen ceremonien mitt den gebrachten ochßen, mitt we[jn] rinnenden brunnen, (Man sagt von 100 eymern¹⁰⁷⁹) vndt dem geldt außwerfen, (man sagt von 4000 {Gulden}) [[296v]] güldene vndt Silberne Müntze, wie zu Franckfurt¹⁰⁸⁰ gehalten. So muste auch der Churfürst von Bayern¹⁰⁸¹, alß Ertztrucksäß, zu pferde 2 eßen tragen<holen>, vndt darnach zu fuß auf die Tafel hinein bringen. Zween Grafen führten ihm daß pferdt. Der Graf von Pappenheim¹⁰⁸² Reichsmarschalck ist an stadt des Churfürsten von Sachßen¹⁰⁸³ in den haber mitt dem silbernen Meß¹⁰⁸⁴ hinein geritten. Darnach ist er preiß gemacht¹⁰⁸⁵ worden. Jch habe auf dem pancket dem Kayser¹⁰⁸⁶ vorgeschnitten, auch waßer gegeben. Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰⁸⁷, hat die handtsquehle¹⁰⁸⁸ gehalten, ich das gießbecken, der Marggrafe¹⁰⁸⁹ (par mesgarde¹⁰⁹⁰) daß gießfaß. Nach der Mahlzeit, hatt er es gar versehen, daß er zu spähte kommen, vndt ich allein, handtfaß, vndt gießbecken dem Kayser vorgetragen. Mitt dem vorschneiden habe ich mich beholfen, so gut alß ich es gekondt, wiewol ichs gar schlecht gemacht, dieweil ich es nie versuchtt. Aber Ihre Mayestät der Kayser, wie auch der König¹⁰⁹¹, seindt sehr wol mitt mir zu frieden gewesen. Jch hatte zwar mehrentheilß [[297r]] Reichsgrafen (so auch miteinander, wegen des vorgangs, competirten¹⁰⁹²) zu Trucksäßen, aber die allten speisen, <Teller[,]> lichter, vndt solche sachen, wurden nur von den Kayserlichen pagen weggenommen, welches ich gern anderst gesehen. Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁰⁹³ stunde dem Kayser¹⁰⁹⁴ allezeit vorm trjncken, vndt wir beyde haben

1076 Übersetzung: "Sitzplätze"

1077 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1078 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.

1079 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1080 Frankfurt (Main).

1081 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1082 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1083 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1084 Meß: gehenkeltes Gefäß.

1085 preismachen: jemandem etwas überlassen.

1086 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1087 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1088 Handquehle: Handtuch.

1089 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1090 Übersetzung: "aus Versehen"

1091 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1092 competiren: im Rangkonflikt stehen.

1093 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1094 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

nichts gegeben. Zur ~~lincken~~<rechten> handt, ejne gute ecke, vom<ns> Kayzers Tafel, ein tabulat¹⁰⁹⁵ niedriger, aß der Churfürst von Meinz¹⁰⁹⁶, an einer absonderlichen Tafel, zur rechten<lincken> handt in gleicher distantz, der Churfürst von Cölln¹⁰⁹⁷ aß auch absonderlich. Vnferne von Chur Mentz, an einer eigenen Tafel Chur Bayern¹⁰⁹⁸ auch also. Nicht ferne davon gegenvber, war die Fürsten Tafel, daran saßen, die Bischoffe von Oßnabrück¹⁰⁹⁹, Regenspurgk¹¹⁰⁰ vndt Brixen¹¹⁰¹, der Marggrave von Brandenburg¹¹⁰² [,] hertzog von Saxen¹¹⁰³, vndt Fürst von Eggembergk¹¹⁰⁴, welchen man vor einen Reichsfürsten im Churfürstlichen collegio¹¹⁰⁵ erkennet, oder es ihm angezeigt, aß wir eben auß der kirchen gehen wollen. Nota¹¹⁰⁶: der Kayser ist sehr wol heütte mitt mir zufrieden gewesen, hat mir gute mine gemacht, auch mir eines vber [[297v]] der Tafel zugetruncken, nach dem er¹¹⁰⁷ erst allen denen an der fürstenTafel sjtzenden Fürsten¹¹⁰⁸, eines gebracht, darnach ejnes dem Pfalzgrafen¹¹⁰⁹ darnach ejnes mir. Im rückwege haben wir den Kayser fahrende begleitet, vndt wir Fürsten seindt vorhergefahren, hetten zwar fahren<reiten> sollen, aber im gedreng, nicht alle darzu kommen können.

Es ist ein grawsam gedreng gewesen, vndt viel cavaglierj¹¹¹⁰ seindt iämmerlich geschlagen worden, <dem Conde d'Onnate¹¹¹¹ sein Mantel wegkommen.>

<Nota Bene¹¹¹² [:]> Der König¹¹¹³ hat auch vjel cavaglierj¹¹¹⁴, zu Rittern geschlagen, vndter andern, auf meine jntercession¹¹¹⁵, meinen haß Philips Geyder¹¹¹⁶, daran mir eine große gnade, vndt ehre wiederfahren. Es ist der general Major Peter Göz¹¹¹⁷, auch viel cavagljerj¹¹¹⁸, Grafen vndt Obersten, zu Rittern geschlagen worden, <in die 18 personen.>

1095 Tabulat: Etage, Stockwerk.

1096 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1097 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1098 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1099 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1100 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1101 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1102 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1103 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1104 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1105 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

1106 *Übersetzung*: "Beachte"

1107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1108 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661); Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1109 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1110 *Übersetzung*: "Edelleute"

1111 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1112 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1113 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1114 *Übersetzung*: "Edelleute"

1115 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1116 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1117 Götz(en), Peter, Graf von (gest. 1638).

1118 *Übersetzung*: "Edelleute"

Beym *bancquet*¹¹¹⁹ hat auch der Churfürst von Cölln¹¹²⁰ <gar höfflich> mir von *Seiner* Tafel eines gebracht, auf des Römischen Königs gesundtheit, pro pace & victoria, & fælicitate¹¹²¹ &cetera[.]
[[298r]]

Zu hof vmb 5 vhr *Nachmittags* wiederkehrende haben mir alle 3 Churfürsten¹¹²² gar *freundlich* zugesprochen.

heütte Morgen ließ sich auch der König¹¹²³ gar höchlich endtschuldigen, daß er es wegen der *præcedentz*¹¹²⁴ nicht weiter bringen können, *hette es* <wie er> gern thun wollen <vndt sollen>, kündte aber numehr, ~~des Kayzers, vndt~~ der Churfürsten¹¹²⁵ *decision*¹¹²⁶; <vndt darauff erfolgte Kayserliche ratification,> nicht mehr endern.

Das Tuch, darauf wir gegangen, ist auch alleß preiß gemacht¹¹²⁷ worden.

Alß der Kayser¹¹²⁸ diesen abendt, bey vns vorüber gegangen, in der *Anticamera*¹¹²⁹ haben Sie den hut vor vnß abgenommen.

Beym *bancquet*¹¹³⁰ vber der Tafel, hat der König vnser keinem keines gebracht. Er saß neben dem Kayser, <an der Tafel, machte gar gute mine.>

*Nota*¹¹³¹: Eine städtliche *musica*¹¹³² in der kirchen, vndt frewdenschall. Jst sonsten Gott lob, alles wol abgegangen, vndt kein Todtschlag oder vneinigkeitt gehört worden. *L'Empereur estoit bien pasle. Je suis content de tout, horsmis que je crains, d'estre degradè.*¹¹³³ [[298v]] &cetera Dieu peut deposer & rehauser.¹¹³⁴

*Nota Bene*¹¹³⁵ [:] der Erzherzogk¹¹³⁶ ist heütte jn der kirchen, zwischen beyden seinen <Freundlichen> schwestern gestanden, der Churfürstinn von Bayern¹¹³⁷, vndt der Ertzhertzogjnn¹¹³⁸

1119 *Übersetzung*: "Festessen"

1120 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1121 *Übersetzung*: "auf den Frieden und den Sieg und das Glück"

1122 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1124 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

1125 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

1126 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1127 preismachen: jemandem etwas überlassen.

1128 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1129 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1130 *Übersetzung*: "Festessen"

1131 *Übersetzung*: "Beachte"

1132 *Übersetzung*: "Musik"

1133 *Übersetzung*: "Der Kaiser war recht blass. Ich bin völlig zufrieden bis auf dass ich befürchte, herabgesetzt zu werden."

1134 *Übersetzung*: "Gott kann absetzen und erhöhen."

1135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1136 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1137 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1138 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

Die Spannschen¹¹³⁹ Bohtschafter¹¹⁴⁰ hatten auch ihren standt vor sich, jn der kirche. Kahmen aber zum bancquet¹¹⁴¹ nichtt.

Tout est allè gayement & magnifiquement.¹¹⁴²

Man hatt nicht allein in<vor> der kirche salve geschoßen, vndt Vjvat Rex^{1143 1144} gesungen, vndt geruffen, sondern auch vorm Rahthause.

Zeitung¹¹⁴⁵ daß die Schweden¹¹⁴⁶ mitt dem Cuhrfürsten[!] von Saxen¹¹⁴⁷, ejnen Stillestandt¹¹⁴⁸ getroffen.

heütte in diesem actu¹¹⁴⁹; habe jch billich müßen den Churfürstlichen gesandten¹¹⁵⁰, wie auch den Churhäusern¹¹⁵¹, insonderhejtt der Churfürstlichen¹¹⁵² decision¹¹⁵³, vndt Kayserlichen befehlich, vor allen dingen, pariren, vndt cediren¹¹⁵⁴, nolens, volens¹¹⁵⁵. habe mich aber gar gern Ihrer Kayserlichen Mayestät¹¹⁵⁶ willen submittirt¹¹⁵⁷, vndt bequehmett.

Ihrer Mayestät hof: vndt kammercavaglierj¹¹⁵⁸, seindt auch treflich wol mitt mir zu frieden gewesen, bevorab Graff von Megkaw¹¹⁵⁹. [[299r]] Gott gebe nur gnediglich die continuation¹¹⁶⁰.

<Nota¹¹⁶¹ :> Jch bjn heütte vorm Rahthause zimlich inß gedrenge kommen, benebenst dem hertzogk von Sachßen¹¹⁶², vndt hette leichtlich ein groß vnheil darauß endtstehen können, wenn vnß nicht der Graf von Megkaw¹¹⁶³, mitt etzljchen bescheidenern heetschirern¹¹⁶⁴, wehre zu hülfe gekommen.

1139 Spanien, Königreich.

1140 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1141 *Übersetzung*: "Festessen"

1142 *Übersetzung*: "Alles ist fröhlich und prachtvoll abgegangen."

1143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1144 *Übersetzung*: "Es lebe der König"

1145 Zeitung: Nachricht.

1146 Schweden, Königreich.

1147 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1148 Stillstand: Waffenstillstand.

1149 *Übersetzung*: "Verrichtung"

1150 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Carpzov, Konrad (1593-1658); Fritze, Peter (1584-1648);

Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642);

Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1151 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von

Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1152 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

1153 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1154 cediren: weichen, nachgeben.

1155 *Übersetzung*: "wider meinen Willen"

1156 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1157 submittiren: unterwerfen.

1158 *Übersetzung*: "edelleute"

1159 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1160 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1161 *Übersetzung*: "Beachte"

1162 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1163 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

Alß wir eben aufm Rahthause gewesen, da hat mein eines kutzschenpferdt angefangen zu kollern, pro malo omine. Jtem¹¹⁶⁵: soll newlich aufm wahltag allhier¹¹⁶⁶, (da ich zu Nittenaw¹¹⁶⁷ war) ein großer Stein zwischen dem Kayser¹¹⁶⁸ vndt König¹¹⁶⁹, im heraußgehen auß der kirche, vom dach gefallen sein, welches wol seltzame explicationes¹¹⁷⁰ vervsachtt. Ist aber ein groß glück, daß solcher Stein Ihre Mayesteten nicht beschädiget, da er ihnen doch so nahe gewesen.

Graf von Trauttmanßdorf¹¹⁷¹ half auch heütte Morgen darzu in der königlichen anticamera¹¹⁷², daß Ihre Mayestät durchauß nicht wollten, daß den Churfürstlichen häusern¹¹⁷³ sollte præjudizirt¹¹⁷⁴ werden. Ainsy la force l'emporte.¹¹⁷⁵

Nota Bene Nota Bene Nota Bene¹¹⁷⁶ [:] Songe de ce mattin, de deux dents perduës, l'une devant; l'autre au costè droict.¹¹⁷⁷

21. Dezember 1636

[[299v]]

☞ den 21. / 31. December

J'ay apperçeu beaucoup d'envie & emulation, contre moy, & mon nouveau Chevallier Geyder¹¹⁷⁸, a cause de ceste belle dignitè & honneur, quj luy est arrivè pour l'amour de moy.¹¹⁷⁹

Virtutis comes invidia.^{1180 1181}

Vt umbra corpus, ita virtutem adversarius sequitur.^{1182 1183}

1164 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

1165 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen. Ebenso"

1166 Regensburg.

1167 Nittenau.

1168 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1169 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1170 *Übersetzung*: "Erklärungen"

1171 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1172 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1173 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1174 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1175 *Übersetzung*: "So erlangt es die Macht."

1176 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1177 *Übersetzung*: "Traum von heute Morgen von zwei verlorenen Zähnen, der eine vorn, der andere auf der rechten Seite."

1178 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1179 *Übersetzung*: "Ich habe viel Neid und Wetteifer mir und meinem neuen Ritter Geuder gegenüber wegen dieser schöne Würde und Ehre bemerkt, die ihm um meinewillen geschehen ist."

1180 *Übersetzung*: "Der Neid ist der Tugend Begleiter."

1181 Zitat aus Rhet. Her. 4,26 ed. Nüßlein 1994, S. 244.

1182 *Übersetzung*: "Wie der Schatten dem Körper, so folgt das Gegenteil der Tugend."

1183 Fast wörtliches Zitat aus Pontanus: Oratio Isagogica, unpaginiert.

Jch habe die beschreibung des gesterigen actus¹¹⁸⁴, von den ChurSäxischen¹¹⁸⁵ gesandten¹¹⁸⁶, bekommen.

Ein klagschreiben von der herzogin von Wirtemberg¹¹⁸⁷ empfangen, durch einen Wirtembergischen¹¹⁸⁸ Amptmann, welcher in 4 tagen, von Straßburg¹¹⁸⁹ hergeritten, per¹¹⁹⁰ Stuckgardt¹¹⁹¹, vndt Donawert¹¹⁹². perge¹¹⁹³

Der Churfürst von Bayern¹¹⁹⁴, hat einen kammerherren Welser¹¹⁹⁵ zu mir geschickt, vndt mir die beehrte ernennung zur visite¹¹⁹⁶, vmb ¼ vor viere vhren Nachmittags wo fern es mir gelegen wehre, anzeigen laßen.

Bey Chur Bayern, vndt darnach bey Seiner gemahlin¹¹⁹⁷ gewesen. Es war eben der Marggraf¹¹⁹⁸ bey dem Churfürsten. Jch satzte mich vber ihn. Der Churfürst endtschuldigte sich, daß er mir nicht wehre entgegen gegangen, weil er den Marggrafen [[300r]] bey sich gehabt, vndt war gar höflich, redete fast allezeit mitt mir, vndt offerirte sich gar wol. Wir musten auch die hüte aufsetzen mitt ihm¹¹⁹⁹.

Bey der Churfürstin¹²⁰⁰, welche mir biß an die Thür entgegen gieng, wardt ich gezwungen, aufzusetzen, <vndt offerirte sich gar höflich.>

Ehe ich diese visite¹²⁰¹ that, kam <Levin von> Knesebeck¹²⁰² zu mir, in mein losament¹²⁰³. Il faysoit fort de l'entendu; & taschoit avec beaucoup de civilité & quelquesfois incivilité, de rembarrer mes raysons, voire de les destruire; pour monstrier, que je ne devois preceder au Marquis de Brandenburg¹²⁰⁴ & Conte Palatin de Newburgk¹²⁰⁵, comme aisenèz, (non cadets de la mayson) par l'exemple de Frideric V.¹²⁰⁶ a frankfort¹²⁰⁷ l'an 1612 a la diete de l'election, par l'exemple du

1184 *Übersetzung*: "Akts"

1185 Sachsen, Kurfürstentum.

1186 Carpozov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1187 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1188 Württemberg, Herzogtum.

1189 Straßburg (Strasbourg).

1190 *Übersetzung*: "über"

1191 Stuttgart.

1192 Donauwörth.

1193 *Übersetzung*: "usw."

1194 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1195 Welser, N. N..

1196 *Übersetzung*: "Besuch"

1197 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1198 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1199 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1200 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1201 *Übersetzung*: "Besuch"

1202 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1203 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1204 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1205 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1206 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

Conte Palatin Auguste¹²⁰⁸ a Leiptzigk¹²⁰⁹ <1631>, quj precedoit tous les Princes regnants a ceste celebre (voirement) Diete, (ou la conclusion fut faite, de faire la guerre a l'Empereur¹²¹⁰) blasmant les procedures & coustumes des Ambassadeurs¹²¹¹ Palatins^{1212 1213}, &cetera [[300v]] &cetera quj avoyent non seulement laissè preceder les Princes, mais aussy des Contes, (a ce qu'il dit,) au grand prejudice de leur maistre¹²¹⁴. Que la dignitè des Electeurs est Royale, qu'on a fait ceste conclusjon & decision icy¹²¹⁵ au college Electoral¹²¹⁶, que les aisenèz doyvent preceder aux autres Princes. Que le Conte de Schwarzenberg¹²¹⁷ voyant, que j'insistois si fort a preceder au Marquis¹²¹⁸, auroit dit en colere¹²¹⁹: Meine regierung, würde so gar weitt nicht hehr sein. Voyla dont il s'excuse. Mais ie n'ay pas entendu ce mot qu'il aura dit entre les dents envers d'autres se destournant de moy, autrement je l'aurois bien voulu faire taire dans l'Antichambre du Roy¹²²⁰. Jls me veulent disputer aussy; ou esmouvoir une question d'estat, sj ie suis Prince regnant ou non, a cause que la Principauté d'Anhalt¹²²¹ n'a qu'une voix aux dietes, horsmis Gernrode¹²²², & que l'aisnè de nostre mayson¹²²³, a ordinairement la session aux Dietes. Que comme Ambassadeur de mes [[301r]] Oncles¹²²⁴ & cousins¹²²⁵ j'aurois place d'Ambassadeur apres les autres Princes. Que Lorraine¹²²⁶ estoit souverain, competant avec les Electeurs¹²²⁷ mesmes. Mais pour quelques appartenances a l'Empire¹²²⁸, il auroit

1207 Frankfurt (Main).

1208 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1209 Leipzig.

1210 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1211 Personen nicht ermittelt.

1212 Pfalz, Kurfürstentum.

1213 *Übersetzung*: "Er tat sehr klug und versuchte mit viel Höflichkeit und manchmal Unhöflichkeit, meine Gründe zurückzuweisen, ja sie sogar zunichte zu machen, um zu zeigen, dass ich dem Markgrafen von Brandenburg und Pfalzgrafen von Neuburg als Erstgeborenen (nicht jüngeren Söhnen des Hauses) nicht vorangehen sollte, durch das Beispiel von Friedrich V. auf der Wahlversammlung in Frankfurt im Jahr 1612, durch das Beispiel des Pfalzgrafen August 1631 in Leipzig, der allen regierenden Fürsten auf dieser (gewiss) berühmten Zusammenkunft (wo der Beschluss gefasst wurde, gegen den Kaiser Krieg zu führen) voranging, wobei er die Verfahrensweisen und Gewohnheiten der pfälzischen Gesandten tadelte"

1214 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

1215 Regensburg.

1216 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

1217 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1218 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1219 *Übersetzung*: "die nicht nur die Fürsten, sondern auch die Grafen (nach dem, was er sagte) zum großen Schaden ihres Herrn hatten vorangehen lassen. Dass die Würde der Kurfürsten königlich ist, dass man diesen Beschluss und [diese] Entscheidung hier im kurfürstlichen Kollegium gefasst hat, dass die Erstgeborenen den anderen Fürsten vorgehen sollen. Dass der Graf von Schwarzenberg, als er sah, dass ich so stark darauf bestand, dem Markgrafen voranzugehen, im Zorn gesagt hätte"

1220 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1221 Anhalt, Fürstentum.

1222 Gernrode, Stift.

1223 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1224 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1225 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1226 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

1227 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

jusques icy marchè apres nostre mayson¹²²⁹. Que Hessen¹²³⁰, Baden¹²³¹, & Anhalt¹²³², n'auroyent point disputè la preseance au Conte Palatin Auguste¹²³³, seulement les Ducs de Weymar¹²³⁴, Altemburg¹²³⁵, Coburg¹²³⁶, & Bareyt¹²³⁷.¹²³⁸ &cetera avec mille telles impertinences; que j'admire en un si sage homme, fascinè de la crainte & frayeur du Conte de Schwarzenberg¹²³⁹ lequel Conte est un vray Atheiste; & ne croyt rien du tout, & m'est a moy, comme aussy son fils¹²⁴⁰ ennemy mortel, avec une Antipathie extraordinajre. Il dit aussy le dit Knesebeck¹²⁴¹, que la Pomeranie¹²⁴², avoit deux voix aux Dietes.¹²⁴³ perge¹²⁴⁴

Le Conte d'Ortenburg¹²⁴⁵, m'est aussy venu voir, m'accompagnant vers l'Electeur de Bavieres¹²⁴⁶
¹²⁴⁷

Ce lieu de Ratisbonne¹²⁴⁸ m'est dangereux, ayant aussy un R: Dieu me vueille garder de quelque meschant tour, traistre, trahisons, ou perfidie.¹²⁴⁹ [[301v]] &cetera Il se plaingnoit assèz

1228 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1229 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1230 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1231 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

1232 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1233 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1234 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1235 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1236 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1237 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

1238 *Übersetzung*: "Doch dafür entschuldigt er sich. Aber ich habe dieses Wort nicht gehört, das er zwischen den Zähnen - als er sich von mir abwandte - gegenüber anderen gesagt hat, sonst hätte ich ihn im Vorzimmer des Königs wohl zum Schweigen bringen gewollt. Sie wollen mir auch eine Standesfrage streitig machen oder erregen, ob ich ein regierender Fürst bin oder nicht, weil das Fürstentum Anhalt mit Ausnahme von Gernrode nur eine Stimme auf Reichstagen hat und dass der Erstgeborene unseres Hauses gewöhnlich den Sitz auf Reichstagen hat. Dass ich als Gesandter meiner Onkel und Cousins den Platz des Gesandten nach den anderen Fürsten hätte. Dass Lothringen Oberherr sei, wobei er selbst mit den Kurfürsten im Rangkonflikt stehe. Aber wegen einiger zugehöriger [Besitz-]Rechte im Reich sei er bis jetzt nach unserem Haus gegangen. Dass Hessen, Baden und Anhalt dem Pfalzgrafen August den Vortritt nicht streitig gemacht hätten, nur die Herzöge von Weimar, Altenburg, Coburg und Bayreuth."

1239 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1240 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1241 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1242 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1243 *Übersetzung*: "[Er sagte das] mit tausend solchen Grobheiten, dass ich mich bei einen so klugen, aus Furcht und Schrecken vor dem Grafen von Schwarzenberg verblendeten Mann wundere, welcher Graf ein wahrer Atheist ist und überhaupt nichts glaubt und mir, wie auch sein Sohn, mit einer außerordentlichen Abneigung Todfeind ist. Er sagte auch, der genannte Knesebeck, dass Pommern auf Reichstagen zwei Stimmen habe."

1244 *Übersetzung*: "usw."

1245 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1246 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1247 *Übersetzung*: "Der Graf von Ortenburg hat mich auch besucht, als er mich zum Kurfürsten von Bayern begleitete."

1248 Regensburg.

1249 *Übersetzung*: "Dieser Ort Regensburg ist mir gefährlich, da er auch ein "R" hat. Gott wolle mich vor irgendeinem bösen Streich, Verräter, Verrat oder Treulosigkeit bewahren."

incivilement, le dit Levjn de Knesebeck¹²⁵⁰; de ce, que je ne luy faysois mettre son chapeau.¹²⁵¹
<<Nota¹²⁵² :> Wenn die pumpsäcke¹²⁵³, Märcker, vndt andere watt[-] vndt dattsprecher wollen
welsche possen anfangen, haben Sie kein geschicke, vndt fallen nur mitt der Thür, inß hauß. *et*
cetera>

22. Dezember 1636

☞ den 22. December 1636 / 1. Januarij¹²⁵⁴ 1637.

Après force inquietudes souffertes ceste nuict¹²⁵⁵, hat, alß ich aufgestanden, vndt fertig gewesen,
der Meckelburgische¹²⁵⁶ gestern angekommene Gesandte, Johann Milde¹²⁵⁷, von Meiner Schwester
der hertzoginn¹²⁵⁸ ein credentzschreiben¹²⁵⁹ <de dato¹²⁶⁰ güstero¹²⁶¹ den 13. 8^{bris}¹²⁶²> eingeschickt,
sich dadurch legitimirt, vndt ich habe ihm eine stunde hernach zur audientz, ernennen vndt ansagen
laßen.

hernacher hat er sich selber eingestellt, vndt querulirt¹²⁶³ vber hertzog Adolfs¹²⁶⁴ grobe proceduren,
sich rahts erholet, vndt seinen vertrawlichen Raht, mir auch communicirt.

Er sagt, die Schwedischen¹²⁶⁵ progrediren¹²⁶⁶ Jmmer weitter. Jst sjcher durchgekommen. Der
graf von Schawmburg¹²⁶⁷; jst nicht todt. herzogk Frantz Albrecht¹²⁶⁸ wirdt noch das Frewlein
von [[302r]] Mecklenburg¹²⁶⁹ nehmen. Il me donne des bonnes esperances.¹²⁷⁰ *&cetera &cetera*
&cetera

1250 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1251 *Übersetzung*: "Er, der besagte Levin von Knesebeck, beklagte sich ziemlich unhöflich darüber, dass ich ihn nicht seinen Hut aufsetzen ließ."

1252 *Übersetzung*: "Beachte"

1253 Pomsack: jemand, der in einen altmodischen Staatsrock auf tölpelhafte Weise protzt.

1254 *Übersetzung*: "des Januars"

1255 *Übersetzung*: "Nach vielen heute Nacht erlittenen Beunruhigungen"

1256 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1257 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1258 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1259 Credenzschreiben: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

1260 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1261 Güstrow.

1262 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1263 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.

1264 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1265 Schweden, Königreich.

1266 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1267 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

1268 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1269 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

1270 *Übersetzung*: "Er gibt mir gute Hoffnungen."

Zu hof aufgewartett, vormittags allda Ihre Kayserliche Mayestät der Kayser¹²⁷¹, dem Pfaltzgrafen von Newburg¹²⁷² vndt mir gar mildt vndt gnedigst die handt gebotten, vndt ein glückseliges Newes iahr gewünzsch, welches die andern königlichen[,] kayßerlichen[,] Chur: vndt Fürstlichen herren vndt damen nicht gethan, nur in transitu¹²⁷³, mitt freündtlichem gesichtt.

Der Kayser hat von vnß <Fürsten>, einen ballett begehret, <weil sich der herzog von Newburg, drumb angemeldett.>

Es seindt viel neue Jahr, zu (nestel[,]) fähne vndt solche sachen zu bezahlen) außgetheilet worden.

Visite¹²⁷⁴ vom Grafen von Ortemberg¹²⁷⁵ [.]

Zeitung¹²⁷⁶ daß die Schweden¹²⁷⁷, im lande zu Francken¹²⁷⁸ eingefallen, vndt zwey städtlein geplündert.

Man sagt, der Kayser werde noch zwey Monat allhier¹²⁷⁹ verbleiben.

Johann Milde¹²⁸⁰ ist Nachmittags wieder zu mir kommen.

Zum Erzherzog¹²⁸¹ Rindorffen¹²⁸² geschickt vmb [[302v]] ernennung einer stunde. Sein Obrist kammerer hallwyl¹²⁸³ will mich Morgen anmelden, dieweil es heütte nicht sein kan.

Der Churfürst von Bayern¹²⁸⁴, hat einen kammerherren zu mir geschickt, mich auf Morgen *gebe gott* zu gaste laden zu laßen.

Abends, wieder zu hof aufgewartett, allda der Pfaltzgraf von Newburg¹²⁸⁵ mitt mir vndt dem Fürsten von Eggenberg¹²⁸⁶, sich des ballets halben vnderredet. Es wartete auch der Churfürst von Cölln¹²⁸⁷, eine gute weile in der anticamera¹²⁸⁸ vndt beklagte sich wie er wegen seiner verderbten lande¹²⁸⁹, auch eingezogenen Stifts hildeßheim¹²⁹⁰, mitt mir in einem Spittal krank läge etcetera[.] Chur Bayern kahn auch in die anticamera¹²⁹¹.

1271 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1272 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1273 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

1274 *Übersetzung*: "Besuch"

1275 Ortemberg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

1276 Zeitung: Nachricht.

1277 Schweden, Königreich.

1278 Franken.

1279 Regensburg.

1280 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1281 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1282 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1283 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

1284 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1285 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1286 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1287 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1288 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1289 Köln, Kurfürstentum (Erzstift); Lüttich, Hochstift; Münster, Hochstift; Paderborn, Hochstift.

1290 Hildesheim, Hochstift.

Nota¹²⁹²: On m'a fait aujourd'huy force bons souhaits au nouvel an. Le Comte de Mörßberg¹²⁹³ me souhaittoit quelques sacs pleins de pistoles, ou doublons d'Espagne¹²⁹⁴. Le Baron Gaspar de Starhemberg¹²⁹⁵ 1000000 Ducats, ceste annèe, d'autres, d'autres choses.¹²⁹⁶ &cetera &cetera

23. Dezember 1636

[[303r]]

☿ den 23. December 1636 / 2. Januarij¹²⁹⁷ 1637. ☿ [...] ¹²⁹⁸

Vmb halb neüne, beym Erzherzogk¹²⁹⁹ gewesen, welcher mir, biß in die<Seine> anticamera¹³⁰⁰ entgegen gegangen, vndt mich wieder dahin begleitet, gar freündtlich mitt mir dißcurritt: post curialia¹³⁰¹ vndt gratulationes¹³⁰², vom iagen des Kaysers¹³⁰³, vom ballet, von der krönung vndt wie es so wol darbey abgangen. Kein ander schade seye geschehen, alß das einem bey dem ochßen zween finger, vndt einem andern ein arm abgehackt worden. etcetera Sejn Obrist kammerer hallwyl¹³⁰⁴, ließ mir die stunde heütte Morgen ansagen. Zweene vornehme kammerherren empfnahmen mich an, vndten an der stiegen, vndt geleitteten mich im abschiedt nehmen, biß wieder an die kuzsche.

Discorsj¹³⁰⁵ mitt Gleißenthal¹³⁰⁶, vndt annehmung des Newen pagen Schlammerßdorff¹³⁰⁷. [[303v]] etcetera

Zween Grafen von Ortemburgk¹³⁰⁸, haben mich besucht.

Nach hoff, vndt von dannen zum Churfürsten von Bayern¹³⁰⁹, allda Chur Meintz¹³¹⁰, Chur Cölln¹³¹¹ persöhnlich alß gäste, Chur Bayern, alß wirt, ferner alß gäste, der ChurBrandenburgische¹³¹²

1291 Übersetzung: "Vorzimmer"

1292 Übersetzung: "Beachte"

1293 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

1294 Spanien, Königreich.

1295 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

1296 Übersetzung: "Man hat mir heute viele gute Wünsche zum neuen Jahr gemacht. Der Graf von Mörsperg wünschte mir einige Säcke voller Pistolen [Goldmünzen] oder Dublonen aus Spanien. Der Freiherr Kaspar von Starhemberg 1000000 Dukaten dieses Jahr, andere andere Sachen."

1297 Übersetzung: "des Januars"

1298 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1299 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1300 Übersetzung: "Vorzimmer"

1301 Übersetzung: "nach den Höflichkeiten"

1302 Übersetzung: "den Glückwünschen"

1303 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1304 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).

1305 Übersetzung: "Gespräche"

1306 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1307 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

1308 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684); Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von (1607-1666).

1309 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1310 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1311 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

abgesandte, *herr* Graf von Schwarzenburg¹³¹³, die bischoffe von Regenspurgk¹³¹⁴, Oßnabrück¹³¹⁵, vndt Brixen¹³¹⁶, der Pfaltzgraf von Newburgk¹³¹⁷, Marggraf von Anspach¹³¹⁸, Jch, der herzogk von Sachßen¹³¹⁹ vndt Fürst von Eggemberg¹³²⁰, an der Tafel aufm panckeeet geseßen, vndt <es> ist gar splendide¹³²¹ mitt herrlicher ordnung, städtlicher tractation¹³²², vortreflicher musica¹³²³, gar moderaten, doch genugsamen trincken zugegangen. Man hat vor: nach: vndt vber der Mahlzeit, gar feine dißcurß, vndt gespräch gehalten. Der [[304r]] Churfürst von Cölln¹³²⁴, hat seine sonderbahre höflichkeit, mitt artiger manier, auch vber diesem panckeeet, gegen mir wißen an tag zu geben. Der Churfürst von Bayern¹³²⁵ ist auch gar höflich gewesen, wie auch Chur Meintz¹³²⁶, welcher sich zu allem guten erbotten, vndt gelegenheit suchen will, sich noch mitt mir zu besprechen.

Ezliche sagen, der Kayser¹³²⁷ werde noch zweene Monat allhier¹³²⁸ verbleiben müßen, andere vermeinen, der aufbruch werde gar baldt geschehen, dieweil Ihre Mayestät sehr wegeilen sollen vmb dero gesundtheit willen.

Von ChurBayern, welcher mjtt allen eingeladenen Chur[-] vndt Fürsten¹³²⁹, gantz die stiege hinundter gegangen, bin ich mitt dem Pfaltzgrafen von Newburg, in sejn losament¹³³⁰ gefahren, vndt habe allda, die visite¹³³¹ verrichtett. Er hat sich gar höflich erzeiget, wie er dann ein wolgezogener feiner herr ist.

Discours avec Saxe et Eggemberg, touchant le desgoust que l'on donne aux Princes. Pacience! [[304v]] Le plus est, que l'on nous oste l'honneur unefois donnè, comme est: de n'oser plus mettre le chapeau devant l'Empereur¹³³², (ce que i'ay fait autresfois tousjours)¹³³³ Jtem¹³³⁴: la competence des maysons Electorales¹³³⁵, avec les Princes regnants¹³³⁶, &cetera[.]

1312 Brandenburg, Kurfürstentum.

1313 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1314 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1315 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1316 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1317 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1318 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1319 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1320 Eggemberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1321 *Übersetzung*: "prächtig"

1322 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

1323 *Übersetzung*: "Musik"

1324 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1326 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1327 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1328 Regensburg.

1329 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Eggemberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661); Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1330 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1331 *Übersetzung*: "Besuch"

1332 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Mitt dem bischof von Osenbrück¹³³⁷ gravatim¹³³⁸ geredet, wegen der decision¹³³⁹ der competenz¹³⁴⁰ Churfürstlicher häuser darüber er sich verwundert, vnd nichts davon wissen will.

Schreiben von der allten Fürstin¹³⁴¹ von hilpoltstain¹³⁴², mitt 8<6> Rephüner, vndt 4 hasen, bekommen.

Abends wieder nach hof, allda wir vnß wegen des ballets, berachten, vndt verglichen, mitt Pfaltz Newburg¹³⁴³, vndt dem Fürsten von Eggemberg¹³⁴⁴. Es hat aber trefflich viel difficulteten¹³⁴⁵ gegeben.

J'ay notè aujourd'huy; que le Conte Palatin de Newburgk, a donnè en parlant a l'Electeur de Bavieres¹³⁴⁶, le tiltre Ewer Durchlaucht <mais a l'Archiducq¹³⁴⁷ Ewer Lieb[d]e[n].>¹³⁴⁸

[[305r]]

Le Conte de Schwarzenberg¹³⁴⁹ m'a fait au bancquet fort grise mine, ne m'a point donnè la main nj beu a moy, de mesmes que j'ay fait, tout de mesme a luy, aussy, sans me soucier de son arrogance intempestive. L'Evesque d'Osenbrück¹³⁵⁰ donne a l'Electeur de Coloigne¹³⁵¹ son maistre; le tiltre¹³⁵²: Ewer Churfürstliche Durchleüchtigkeit.

24. Dezember 1636

1333 *Übersetzung*: "Gespräch mit Sachsen[-Lauenburg] und Eggenberg, was den Widerwillen betrifft, den man den Fürsten zeigt. Geduld! Das Meiste ist, dass man uns die einmal gegebene Ehre wegnimmt, als ist: nicht mehr zu wagen, vor dem Kaiser den Hut aufzusetzen (was ich früher immer getan habe)"

1334 *Übersetzung*: "ebenso"

1335 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1336 *Übersetzung*: "der Rangkonflikt der kurfürstlichen Häuser mit den regierenden Fürsten"

1337 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1338 *Übersetzung*: "ungern"

1339 Decision: Beschluss, Entscheidung.

1340 Kompetenz: Rangkonflikt.

1341 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1342 Hilpoltstein.

1343 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1344 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1345 Difficultet: Schwierigkeit.

1346 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1347 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1348 *Übersetzung*: "Ich habe heute bemerkt, dass der Pfalzgraf von Neuburg, als er sprach, dem Kurfürsten von Bayern den Titel "Euer Durchlaucht", dem Erzherzog aber "Euer Lieb[d]e[n]" gegeben hat."

1349 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1350 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1351 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1352 *Übersetzung*: "Der Graf von Schwarzenberg hat mir beim Festessen ein sehr frostiges Gesicht gemacht, hat mir weder die Hand gegeben noch mir zugetrunken, ebenso wie ich es trotzdem auch ihm gegenüber getan habe, ohne mich um seine unpassende Arroganz zu kümmern. Der Bischof von Osnabrück gibt dem Kurfürsten von Köln, seinem Herrn, den Titel"

den 24. December 1636 / 3. Januarij¹³⁵³ . 1637.

¹³⁵⁴ Die Jenigen so von Ihrer Römischen Königlichen Mayestät¹³⁵⁵ zu Ritter geschlagen worden sindt nachfolgende: Maximilian Wilibald Graff Truchsäß von Wolffegla¹³⁵⁶ . Johann Jacob Graff zu Zeill¹³⁵⁷ Peter Graff Götz¹³⁵⁸ <¹³⁵⁹ — dieser ist general Major, in der Kayserlichen¹³⁶⁰ armada¹³⁶¹ .> ¹³⁶² Ladislaus Sesiackj¹³⁶³ . <¹³⁶⁴ Sie heissen ihn auch Schakj, ein vngrischer Herr.> ¹³⁶⁵ Wolff Veit von Mäxelrein¹³⁶⁶ . Hanß Rudolph von haßlang Freyherr¹³⁶⁷ . Georg Rudolph von haßlang Freyherr¹³⁶⁸ . Friederich Ruprecht hußmann von Namedi Freyherr¹³⁶⁹ . Wilhelm Dieterich von Seyen¹³⁷⁰ . hanß Jacob von Sta<r>zhausen¹³⁷¹ ¹³⁷² Johann Antoni Graff Kratz¹³⁷³ , <¹³⁷⁴ des decapitirten¹³⁷⁵ Obersten graf Kratzens¹³⁷⁶ Sohn.> ¹³⁷⁷ henrich Ernst von Kerpen¹³⁷⁸ Georg von Seyboldsdorff¹³⁷⁹ Graff von Törring¹³⁸⁰ Stephan Österhasi¹³⁸¹ <¹³⁸² ein vngrischer vornehmer herr, des Palatinj¹³⁸³ Sohn in Vngern¹³⁸⁴ .> ¹³⁸⁵ Johann Philips Geüder¹³⁸⁶ , <¹³⁸⁷ mein Raht, hofmeister,

1353 *Übersetzung*: "des Januars"

1354 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1355 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1356 Waldburg-Wolfegg, Maximilian Willibald, Graf von (1604-1667).

1357 Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von (1602-1674).

1358 Götz(en), Peter, Graf von (gest. 1638).

1359 Schreiberwechsel zu Christian II.

1360 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1361 Armada: Armee, Heer.

1362 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1363 Csáky, Ladislaus, Graf (1602-1654).

1364 Schreiberwechsel zu Christian II.

1365 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1366 Maxlrain, Wolf Veit von (gest. 1659).

1367 Haslang, Hans Rudolf von.

1368 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).

1369 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).

1370 Seyen, Wilhelm Dietrich von.

1371 Starzhausen, Hans Jakob von (gest. 1637).

1372 Im Original hat Christian II. über das eingefügte "r" nochmals die Buchstaben "rz" geschrieben.

1373 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

1374 Schreiberwechsel zu Christian II.

1375 decapitiren: enthaupten.

1376 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1377 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1378 Kerpen, Heinrich Ernst von (ca. 1600-1645).

1379 Seyboldsdorf, Georg von.

1380 Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).

1381 Esterházy von Galántha, Stephan, Graf (1616-1641).

1382 Schreiberwechsel zu Christian II.

1383 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).

1384 Ungarn, Königreich.

1385 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1386 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1387 Schreiberwechsel zu Christian II.

auch der freyen Fränckischen Ritterschafft¹³⁸⁸ abgeordneter.> ¹³⁸⁹ Henning Christoph von Flanß¹³⁹⁰.
<¹³⁹¹ Der vngrische Graff Wudiany¹³⁹², gehört auch darzu.>

[[305v]]

Jch habe Marggraf hanß Geörgen¹³⁹³ besuchen lasn. Er ist auf gutem wahn. Wirdt aber ohne zweifel von den Brandenburgischen¹³⁹⁴ gesandten¹³⁹⁵, (welche mitt ihm diesen vormittag tractiren¹³⁹⁶) irre gemacht werden. Gott beßere es.

herr Low¹³⁹⁷ ist bey mir gewesen. hat mir eine seltzame historiam¹³⁹⁸ erzehlet, von einem partu suppositio: *Nota Bene*¹³⁹⁹ [:] ce quj me fait tant plus enrager d'impacience¹⁴⁰⁰. <*Nota Bene*[.]¹⁴⁰¹>

Offerte de Johann Löw¹⁴⁰² wegen 2 mille¹⁴⁰³ {Gulden} von Schlackenwerdt¹⁴⁰⁴, par le Duc Jules Henry de Saxen^{1405 1406}.

Ein Memorial¹⁴⁰⁷ dem König¹⁴⁰⁸ einlifern laßen, par le Baron de Remßthaler^{1409 1410} 1. wegen meiner vertrösteten assignationen¹⁴¹¹, oder befreyung vnsers Fürstenthumbs¹⁴¹², auf etzliche Jahr. 2. Wegen der herzogin von Wirtemberg¹⁴¹³ Meiner Fraw Schwägerinn, damitt ihr das Amt Geppingen¹⁴¹⁴, möchte eingereümbt werden.

1388 Fränkischer Ritterkreis.

1389 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1390 Flanß, Henning Christoph von (ca. 1595/1600-1640).

1391 Schreiberwechsel zu Christian II.

1392 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

1393 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1394 Brandenburg, Kurfürstentum.

1395 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1396 tractiren: (ver)handeln.

1397 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1398 *Übersetzung*: "Geschichte"

1399 *Übersetzung*: "untergeschobenen Kind. Beachte wohl"

1400 *Übersetzung*: "was mich umso mehr vor Ungeduld wütend werden lässt"

1401 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

1402 *Übersetzung*: "Angebot von Johann Löw"

1403 *Übersetzung*: "tausend"

1404 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).

1405 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1406 *Übersetzung*: "durch den Herzog von Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg]"

1407 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1408 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1409 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

1410 *Übersetzung*: "durch den Freiherrn von Römerstal"

1411 Assignation: Quartierzuweisung.

1412 Anhalt, Fürstentum.

1413 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1414 Göppingen, Amt.

Nota¹⁴¹⁵: Man hatt <vergangene tage> dem ChurSäxischen¹⁴¹⁶ gesandten¹⁴¹⁷, die session¹⁴¹⁸ disputiren wollen dieweil er nur einer vom adel wehre, So hat er geantwortet: Müsten doch die andern Churfürsten¹⁴¹⁹ leyden, daß einer vom adel Churfürst von Meintz¹⁴²⁰ [[306r]] würde, vndt vber sie alle gienge, worumb er¹⁴²¹ dann nicht, alß ein allter vom adel, auß einem guten allten geschlecht¹⁴²² bürtig, seines Churfürsten vndt herren¹⁴²³ ihm anbefohlene stelle vertreten sollte. Darauf hat man acquiesciren¹⁴²⁴ müßen. L'orgueil du Comte de Schwarzenberg¹⁴²⁵ est insupportable.¹⁴²⁶ Der herzog von Saxen¹⁴²⁷ hat mirs erzehlet.

Der Meckelburgische¹⁴²⁸ Gesandte¹⁴²⁹ ist zu mir kommen, vndt hat sich mitt mir vnderredet, von wegen Meiner Fraw Schwester¹⁴³⁰, ihrer sache.

Monsieur¹⁴³¹ Geydern¹⁴³² zum Pfalzgrafen von Newburg¹⁴³³, (allda die ballettänztzer zusammen kommen) geschickt, vndt mich wegen eingefallener geschäfte, endtschuldigen laßen, daß ich nicht hinkommen können, ihn aber nebenst dem Fürsten von Eggemberg¹⁴³⁴, plenipotentiirt¹⁴³⁵, gut zu befinden, waß Sie schließen würden. Es hat vielerley consultationes¹⁴³⁶ daselbst gegeben, endlich hat man geschloßen, heütte Nachmittags vmb 4 vhr, noch zu mir zu kommen, vndt sich ferner zu vergleichen, auch in meinem losament¹⁴³⁷ zu Tantzen. Gott gebe nur, daß es wol abgehe.

[[306v]]

Graff von Ortemburgk, ist in procinctu¹⁴³⁸ aufzubrechen.

Lettre de Madame¹⁴³⁹ en assèz doux termes¹⁴⁴⁰, de dato¹⁴⁴¹ Plöene¹⁴⁴², vom 6. December[.]

1415 *Übersetzung*: "Beachte"

1416 Sachsen, Kurfürstentum.

1417 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1418 Session: Sitz, Platz.

1419 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1420 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1421 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1422 Metzsch, Familie.

1423 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1424 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

1425 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1426 *Übersetzung*: "Der Hochmut des Grafen von Schwarzenberg ist unerträglich."

1427 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1428 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1429 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1430 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1431 *Übersetzung*: "Herrn"

1432 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1433 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1434 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1435 plenipotentiiren: bevollmächtigen.

1436 *Übersetzung*: "Beratungen"

1437 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1438 *Übersetzung*: "im Begriff"

1439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1440 *Übersetzung*: "Brief von Madame in ziemlich sanften Worten"

Der Meckelburgische¹⁴⁴³ Gesandte¹⁴⁴⁴, vndt Gleißenthal¹⁴⁴⁵, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Nachmittags seindt alle drey Grafen von Ortenburg¹⁴⁴⁶ zu mir gekommen, abschiedt zu nehmen. Graf Friedrich Casimir aber hat sich recht wol expectorirt¹⁴⁴⁷, pour le parentage de ma mayson¹⁴⁴⁸¹⁴⁴⁹. Nota Bene Nota Bene Nota Bene[.]¹⁴⁵⁰ <Present double.¹⁴⁵¹>

Pfaltz Newburg¹⁴⁵² hat mir sagen laßen, aufn abendt, wollten sie vmb 5 vhr, in meinem hause zusammen kommen.

Visite¹⁴⁵³ vom Nauwach¹⁴⁵⁴, <mitt liedern.>

Der alte Reichs Marschalck¹⁴⁵⁵, hat mich fragen laßen, wegen der competentzen¹⁴⁵⁶, wie wir gehen würden, vns zu vergleichen, damitt aufn Mittwoch die krönung der Königinn¹⁴⁵⁷ nicht interturbirt¹⁴⁵⁸ werde.

Bey Marggraf hanß Geörgen von Brandenburg¹⁴⁵⁹ bin ich selber gewesen, vndt habe ihn besucht, gar vertrawlich.

[[307r]]

Der Churfürst von Meintz¹⁴⁶⁰, hat mich auf künftigen Montag *gebe gott* zu gaste laden laßen.

Der Pfaltzgraf von Newburg¹⁴⁶¹ [,] Fürst von Eggenberg¹⁴⁶², <Jch,> <Junge> Graf von Schwarzenberg¹⁴⁶³, Sbusna¹⁴⁶⁴, Graf von Gronßfeldt¹⁴⁶⁵, Merode^{1466 1467}, ein iunger Berka¹⁴⁶⁸

1441 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1442 Plön.

1443 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1444 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1445 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1446 Ortenburg, Christian, Graf von (1616-1684); Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658); Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von (1607-1666).

1447 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

1448 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1449 *Übersetzung*: "wegen der Verwandtschaft meines Hauses"

1450 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

1451 *Übersetzung*: "Doppeltes Geschenk."

1452 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1453 *Übersetzung*: "Besuch"

1454 Nauwach von Münchenberg, Johann (ca. 1595-1645(?)).

1455 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1456 Kompetenz: Rangkonflikt.

1457 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1458 interturbiren: stören.

1459 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1460 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1461 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1462 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1463 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1464 Bubna, Heinrich Johann, Graf von (1596-1653).

1465 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

1466 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).

, ein iunger Graf von Lowenstein^{1469 1470}, ein herr von Baar¹⁴⁷¹ Vndt¹⁴⁷² seindt in meiner<m> losament¹⁴⁷³ vndt großen Stube zusammen kommen, einen ballett zu tantzen. Es hat aber gar vielerley difficulteten¹⁴⁷⁴ gegeben, vndt ich habe wegen weyhenachten, nicht tantzen mögen. haben auch raht gehalten, wie es dem Kayser¹⁴⁷⁵ mitt guter manier abzusagen? Il semble que l'on a taschè de jetter sur moy, toute l'envie & malvueillance, de ce refus, ou excuse!¹⁴⁷⁶

Nota¹⁴⁷⁷: Le vieil Comte de Schwarzenberg¹⁴⁷⁸ a dit au Marquis Jean George¹⁴⁷⁹; que j'avois jettè une disgrace sur luy, & qu'il le devoit excuser envers moy, a cause de la preseance du jeune Marquis d'Anspach¹⁴⁸⁰, que c'estoit pour maintenir l'honneur de la mayson d'Anhalt. Electorale de Brandenburg¹⁴⁸¹ [.]¹⁴⁸²

Man sagt, der Kayser werde gegen den 20. huius¹⁴⁸³ aufbrechen.

25. Dezember 1636

[[307v]]

⊙ den 25. December 1636 / 4. Januarij¹⁴⁸⁴ 1637.

An vnserm heüttigen Christtage in die kirche, <dahin> gefahren, vndt das fest nach gelegenheitt der zeitt, gefeyret.

Nach hoff, allda zettel sejndt außgetheilt worden vor Fürsten so wol alß andere, welche nur sollen in die comœdie <oder> <ballett> <ein>gelaßen werden, <aufs rahthauß.>

1467 Identifizierung unsicher.

1468 Berka von Duba, N. N..

1469 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Ferdinand Karl, Graf von (1616-1672).

1470 Identifizierung unsicher.

1471 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).

1472 Dahinter folgt eine Lücke, in die Christian II. sicherlich einen weiteren Namen nachtragen wollte.

1473 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1474 Difficultet: Schwierigkeit.

1475 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1476 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man da versucht hat, all die Missgunst und böse Absicht dieser Absage oder Entschuldigung auf mich fallen zu lassen!"

1477 *Übersetzung*: "Beachte"

1478 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1479 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1480 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1481 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

1482 *Übersetzung*: "Der alte Graf von Schwarzenberg hat dem Markgrafen Johann Georg gesagt, dass ich eine Ungnade auf ihn geworfen habe und dass er es mir gegenüber wegen des Vortritts des jungen Markgrafen von Ansbach entschuldigen müsse, dass es [geschehen] sei, um die Ehre des kurfürstlichen Hauses Anhalt Brandenburg aufrechtzuerhalten."

1483 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1484 *Übersetzung*: "des Januars"

*Nota Bene*¹⁴⁸⁵ [:] *Graf von Pappenheim*¹⁴⁸⁶ Reichsmarschalck sagte mir heütte, er hoffte nicht daß es competenzen¹⁴⁸⁷ beym ballet geben würde, dieweil es doch bekandt, daß vnser hauß¹⁴⁸⁸, ohne streitt dem hauß Leüchtenberg¹⁴⁸⁹ vorgienge.

Es seindt heütte noch viel neue Jahr außgetheilet worden, auß meinem beüttel, den Kayserlichen¹⁴⁹⁰ vndt königlichen¹⁴⁹¹ bedienten.

Il semble; que nostre desseing, de faire entre nous cavalliers, un ballet, sera rompu, & on <en> jmpute toute la faulte a moy innocent, comme si j'en estois la cause, & que les Calvinistes, ne dacent pas volontiers.¹⁴⁹²

Nachmittags ist ein städtlicher ballett, aufm Rahthause, von Damen, vndt pagen gehalten [[308r]] worden, auch eine schöne Scena¹⁴⁹³ darbey gewesen, von allerley machinis¹⁴⁹⁴ vndt figuren. Es ist gesungen worden, wie alle länder, dem *Ferdinando III.*¹⁴⁹⁵ gratuliren. Einen gewaltigen geschmuck von städtlichen demanten, haben die 22 Tantzende Damen, an sich gehabt. Die pagen haben zuvor getantzt. Es ist ein Da sehr schöner ballet gewesen.

Darnach haben die Damen, vornehmlich die vornehmste mitttänzerinn <Erzherzogin> *Cæcilia Renata*¹⁴⁹⁶ den Kayser¹⁴⁹⁷ aufgezogen vndt die andern Damen, haben mitt Fackeln vor: vndt Nachgetantzt. Darnach dem König. Darnach ists durcheinander gegangen, vndt hatt der König fleißig getantzt, wir andere Fürsten auch, alß Pfalz Newburgk¹⁴⁹⁸, *Marggraf von Anspach*¹⁴⁹⁹, vndt ich. Es wardt vnß auch befohlen, mitt der Erzherzoginn zu tanzten. Jch habe vor mich selber mitt der Churfürstinn von Bayern¹⁵⁰⁰ getanzt. Einmal hat auch die Kayserinn¹⁵⁰¹ mitt dem *Marquéz de Castagneda*¹⁵⁰² *Spannischen*¹⁵⁰³ *Ambassador*¹⁵⁰⁴ getantzt. [[308v]] es gienge darnach mitt den cavaglierj¹⁵⁰⁵ alles durcheinander, auch ohne respect des Königes¹⁵⁰⁶, vndt war alles lustig, außer

1485 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1486 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1487 Kompetenz: Rangkonflikt.

1488 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1489 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1490 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1492 *Übersetzung*: "Es scheint, dass unser Plan, unter uns Edelleuten ein Ballett zu veranstalten, abgebrochen werden wird, und man schreibt daran mir Unschuldigem die ganze Schuld zu, als ob ich dafür die Ursache sei und dass die Calvinisten nicht gern tanzen."

1493 *Übersetzung*: "Schauspiel"

1494 *Übersetzung*: "Maschinen"

1495 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1496 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1497 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1498 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1499 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1500 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1501 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1502 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1503 Spanien, Königreich.

1504 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1505 *Übersetzung*: "Edelleuten"

1506 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

die iehnigen, so von den Trabanten ohne vndterscheidt zurück¹⁵⁰⁷ geschlagen, nicht hinein kommen kondten, wie dann vielen cavaglieren begegnet ist. <Entretenu force belles Dames.¹⁵⁰⁸ >

Der Churfürst von Meintz¹⁵⁰⁹ (welcher gar freundlich mitt mir geredet) wie auch Chur Cölln¹⁵¹⁰, vndt Chur Bayern¹⁵¹¹, <der Erzherzog¹⁵¹² wie> auch beyde Spannische¹⁵¹³ bohtschafter¹⁵¹⁴, nebenst dem Nuncio^{1515 1516} vndt beyden Churfürstlich Saxischen¹⁵¹⁷ vndt Brandenburgischen¹⁵¹⁸ Abgesandten¹⁵¹⁹, (welche beyde man nicht aufsetzen ließ) wie auch der bischof von Osenbrück¹⁵²⁰ nebst vorgedachten Fürsten <alß Newburg¹⁵²¹, Anspach¹⁵²², Jch, Eggenberg¹⁵²³.> seindt auch mitt bey der action vndt Tantz zuschawer gewesen.

Abends mitt dem Kayser¹⁵²⁴ wieder nach hoff, allda der Marggraf von Anspach, abschiedt von vnß genommen.

<Nota Bene¹⁵²⁵ [:] On ne nous a point fait couvrir a la comedie.¹⁵²⁶ >

26. Dezember 1636

[[309r]]

ᵀ den 26. December 1636 / 5. Januarij¹⁵²⁷, 1637.

Jl semble que l'Empereur¹⁵²⁸ me fit hier grise mine, a cause du ballet, que je n'avois voulu entreprendre.¹⁵²⁹

1507 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1508 *Übersetzung*: "Viele schöne Damen unterhalten."

1509 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1510 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1511 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1512 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1513 Spanien, Königreich.

1514 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1515 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

1516 *Übersetzung*: "Nuntius"

1517 Sachsen, Kurfürstentum.

1518 Brandenburg, Kurfürstentum.

1519 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1520 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1521 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1522 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1523 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1524 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1525 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1526 *Übersetzung*: "Man hat uns in der Komödie nicht [den Hut] aufsetzen lassen."

1527 *Übersetzung*: "des Januars"

1528 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1529 *Übersetzung*: "Es scheint, dass mir der Kaiser gestern ein frostiges Gesicht machte wegen des Balletts, das ich nicht hatte auf mich nehmen wollen."

Avanthier j'eus une assèz bonne fortune. Mais l'adversjtè ordinaire; quj la suit de près, la va consumant. Je la cherche[!] encores meilleure.¹⁵³⁰

Förstenhäuser¹⁵³¹ hatt mitt Graf Schligken¹⁵³² geredet wegen des einen puncts im königlichen¹⁵³³ Memorial¹⁵³⁴. Er hat sich sehr wol erbotten. Im andern paß¹⁵³⁵, will mitt Graf von Trauttmansdorff¹⁵³⁶ zu reden sein, wegen der herzogin von Wirtemberg¹⁵³⁷ [.]. Wegen Aßcanien¹⁵³⁸ vnd Meckelnburg¹⁵³⁹ hat sich Graf Fugker¹⁵⁴⁰ auch gar wol erbohten. Gott gebe vnß den erfolg. Amen.

L'Archiduchesse Cæcilia Renata¹⁵⁴¹, me promit hier au bal, pour assureè le pourtrait de l'Empereur & l'Imperatrice¹⁵⁴².¹⁵⁴³ Item¹⁵⁴⁴: la charge que je donney a l'Ambassadeur d'Espagne¹⁵⁴⁵ Marquis de Castagneda¹⁵⁴⁶¹⁵⁴⁷ [.]

In der Newen kirche allhier zu Regenspurgk¹⁵⁴⁸, habe ich vormittags predigt gehört, vndt in einem absonderlich Tapizirten fürstenstandt, vber die ChurSäxische¹⁵⁴⁹ gesandten¹⁵⁵⁰, gestanden. Diese kirche ist gar ein schön gebawde. Gleissen [[309v]] thal¹⁵⁵¹ hat mich auch dahin begleitten helfen.

Förstenhäusern¹⁵⁵² habe ich zum Grafen von Trauttmanßdorf¹⁵⁵³ geschickt. Der remittirt¹⁵⁵⁴ vnß wegen des königlichen¹⁵⁵⁵ memorials¹⁵⁵⁶, an den herren Kurtzen¹⁵⁵⁷, <welcher noch keine audienz gehabt.>

1530 *Übersetzung*: "Vorgestern hatte ich ein recht gutes Glück. Aber das gewöhnliche Unglück, das ihm von nahem folgt, verzehrt es. Ich suche es noch besser."

1531 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1532 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1533 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1534 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1535 Paß: Fall, Vorgang.

1536 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1537 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1538 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1539 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1540 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

1541 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1542 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1543 *Übersetzung*: "Die Erzherzogin Caecilia Renata versprach mir gestern auf dem Ball das Bildnis des Kaisers und der Kaiserin als sicher."

1544 *Übersetzung*: "Ebenso"

1545 Spanien, Königreich.

1546 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1547 *Übersetzung*: "die Verrichtung, die ich dem Botschafter von Spanien, Marqués de Castañeda, gab"

1548 Regensburg.

1549 Sachsen, Kurfürstentum.

1550 Carpozov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1551 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1552 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1553 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1554 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

Vormittags nach hoff, allda vndterschiedliche zeittungen¹⁵⁵⁸ dißcurrirt worden.

Von dannen, mitt dem hertzog von Sachsen¹⁵⁵⁹, vndt Fürsten von Eggenbergk¹⁵⁶⁰, zum Churfürsten von Meintz¹⁵⁶¹, welcher vnß auf der Stiege entgegen kommen, vnß die Oberstelle¹⁵⁶² angebohten, vndt vnß gar splendide¹⁵⁶³ tractirt¹⁵⁶⁴, mitt guten speisen, wein, vndt musica¹⁵⁶⁵.

Die eingeladenen Chur: vndt Fürsten, welche an der Tafel saßen, waren: 1. Chur Cölln¹⁵⁶⁶. 2. Chur Bayern¹⁵⁶⁷. 3. Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm¹⁵⁶⁸. 4. Chur Meintz. 5. Der Bischoff von Oßnabrück¹⁵⁶⁹. 6. Pfaltzgraf von Newburgk¹⁵⁷⁰. 7. Jch. 8. hertzogk von Sachßen. 9. Fürst von Eggembergk.

[[310r]]

Vor: vndt nach der Mahlzeit, musten wir vnß setzen, in des Churfürsten stube, darnach<mitt bedeckten> häuptern, vndt gab es allerley dißcurß. Vber der Tafel, bedeckte sich kein einiger¹⁵⁷¹.

Vber tisch brachten mir alle Chur¹⁵⁷²: vndt Fürsten¹⁵⁷³ eines, außer Chur Bayern, welcher nicht gern trincktt. Der Erzhertzog aber, brachte mir auch eines. Vndt es wardt genug getruncken. Die bouffons¹⁵⁷⁴ fanden sich auch 5 in der anzahl herbey.

Nachmittags nach dem man ejn wenig conferentz gepflogen, vndt mich sonderlich wegen Erfurd¹⁵⁷⁵ befragett, ist man allerseits voneinander gegangen, vndt der Churfürst, biß an die kutzschen, davor er so lange gewartett, biß wir, ein ieglicher an seinen ortt; darvon gefahren.

1555 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1556 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1557 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1558 Zeitung: Nachricht.

1559 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1560 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1561 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1562 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1563 *Übersetzung*: "prächtig"

1564 tractiren: bewirten.

1565 *Übersetzung*: "Musik"

1566 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1567 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1568 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1569 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1570 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614).

1571 einig: einzig.

1572 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1573 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649); Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662);

Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1547-1614); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von

(1586-1665); Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1574 *Übersetzung*: "Narren"

1575 Erfurt.

Le Prince d' Eggenberg <quj entend tresbien la valeur des pierreries,> m'a contè, d'avoir veu a Madril¹⁵⁷⁶, un Diamant de 500 mille escus. Il a taxè le mien, a 300 {Kronen} quj ne me couste que 100.¹⁵⁷⁷

[[310v]]

Jch habe auch heütte dem Gabrianj¹⁵⁷⁸ in der anticamera¹⁵⁷⁹ zugesprochen, wegen des gesterigen gedrengs, vndt daß man meine cavaglierj^{1580 1581} so doch contra segnj¹⁵⁸² gehabt, nicht einlaßen wollen, darauf endtschuldigte er sich, vndt sagte, die Kayserinn¹⁵⁸³ hette es zweymal befohlen mitt ernst, es sollte kein Mensch mehr hinein gelaßen werden, Er hette auch zweymal gute filß¹⁵⁸⁴ bekommen, daß er noch so viel leütte eingelaßen. Bittet, man wolle es ihm nicht imputiren¹⁵⁸⁵.

Graf von Pappenheim¹⁵⁸⁶ Reichs Marschall sagte abermal heütte zu mir, der Landgraff von Leüchtenberg¹⁵⁸⁷, müste mir vndt Sachßen Lawenburg¹⁵⁸⁸ nachgehen, wehre auch allezeit auf Reichstägen, in der vmbfrage der letzte. Er hatt auch dergleichen, wjeder herzogk Julius henrichen von Sachßen Lawenburg gedachtt[.]

Es haben sich viel cavaglierj¹⁵⁸⁹ darüber beschwehrt, daß Sie gestern, im gedreng so gar vbel angelauffen¹⁵⁹⁰, vndt mitt [[311r]] schlägen gar tractirt¹⁵⁹¹ worden, vndt man hatt Sie darzu nicht eingelaßen.

heütte Morgen ist der iunge Marggraf von Anspach¹⁵⁹², wieder verraysett, nach dem ihm der muht gewachßen, weil er den von den Brandenburgischen¹⁵⁹³ gesandten¹⁵⁹⁴, vnnöhtiger weyse, erregten præcedenztritt¹⁵⁹⁵ erhalten, vndt ich numehr, nicht gutwillig, sondern auß befehlich, solch præjuditz verwilligen müßen. Werde aber doch, auch schriftlich, darwieder protestiren.

1576 Madrid.

1577 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg, der den Wert von Juwelen sehr gut versteht, hat mir erzählt, in Madrid einen Diamanten für 500 tausend Taler gesehen zu haben. Er hat den meinen auf 300 Kronen geschätzt, der mich nur 100 kostet."

1578 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1579 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1580 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1581 *Übersetzung*: "Edelleute"

1582 *Übersetzung*: "Zeichen"

1583 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1584 Filß: Verweis.

1585 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1586 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1587 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1588 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1589 *Übersetzung*: "Edelleute"

1590 anlaufen: drängend angehen, anfallen, überfallen, tätlich angreifen.

1591 tractiren: misshandeln.

1592 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1593 Brandenburg, Kurfürstentum.

1594 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1595 Präcedenztritt: Rangkonflikt.

Der Reichsmarschall Graf von Pappenheim¹⁵⁹⁶ hat mir sagen laßen, drey Fürsten¹⁵⁹⁷ vndter vnß, sollten sich vergleichen, dann einer sollte dem Kayser¹⁵⁹⁸, der ander der Kayserinn¹⁵⁹⁹, der dritte der Römischen König¹⁶⁰⁰, vorm Trincken stehen, vbermorgen.

Landtgraf von Leüchtenberg hette zu ihm geschicktt, vndt sagen laßen, er befünde auß den Reichs¹⁶⁰¹ constitutionen, daß sein hauß¹⁶⁰² vnserm hause¹⁶⁰³ vorgeinge. Jedoch wollte er sich destwegen gern mitt mir vergleichen.

Jch werde mich bewerfen¹⁶⁰⁴, vf vnserer allten Churhäuser prærogativam¹⁶⁰⁵, vf des allten Doctor Federle¹⁶⁰⁶ (vom Anhaltischen¹⁶⁰⁷ gelehrten gesandten,) selbst erzehlten [[311v]] fehler, den ich auß Meines herrnvatters¹⁶⁰⁸ Sehliger munde selbst erzehlen hören, wie nemlich die landtgräflichen¹⁶⁰⁹ Gesandten ihre session¹⁶¹⁰ nicht gewußt, vndt eben den Anhaltischen¹⁶¹¹ gesandten befragt, wo sie ihre sessjon, doch nehmen sollten, da wehre ihnen der Anhaltische, auß vnzeitiger¹⁶¹² ehrerbietung, gewichen, zu seiner principaln¹⁶¹³ höchsten vnwillen vndt præjuditz.

Gestern bey dem Tantz, hat auch der Ertzhertzog¹⁶¹⁴, wie auch der König¹⁶¹⁵, gar freündtlich mitt mir conversirt.

27. Dezember 1636

σ den 27. December / 6. Januarij¹⁶¹⁶. . x [...] ¹⁶¹⁷

1596 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1597 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1598 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1599 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1601 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1602 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1603 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1604 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

1605 *Übersetzung*: "Vorrecht"

1606 Federl auf Pirk, Johann (1550-1626).

1607 Anhalt, Fürstentum.

1608 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1609 Leuchtenberg, Landgrafschaft.

1610 Session: Sitz, Platz.

1611 Anhalt, Fürstentum.

1612 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1613 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1614 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1615 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1616 *Übersetzung*: "des Januars"

1617 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

J'ay sceu aussy, que dernièrement sous peine de la vie <grande disgrâce>, auroit esté defendu, de la part de l'Electeur de Bavières¹⁶¹⁸, a tous ses serviteurs, de ne demander point les estrenes a pas un Prince, ce quj sent sa generosité, & coeur magnanime.¹⁶¹⁹

Conversatio¹⁶²⁰ mitt dem Meckelburgischen¹⁶²¹ gesandten¹⁶²².

hertzogk von Sachßen¹⁶²³, hat heütte zu mir geschickt, vndt mich wegen der competenz¹⁶²⁴ mitt Leüchtenberg¹⁶²⁵ [[312r]] verwarnen laßen.

Vormittags nach hoff. Es seindt aber Ihre Kayserliche Mayestät¹⁶²⁶ in der kirchen gewesen. Bin aber mitt, zu Chur Cölln¹⁶²⁷ geritten, alda Ihre Mayestät mahlzeit halten werden. Diweil ich aber nicht invitirt¹⁶²⁸ gewesen, bin ich wieder zu rüch nach meinem losament¹⁶²⁹ geritten.

In der anticamera¹⁶³⁰ habe ich den Landgrafen von Leüchtenberg¹⁶³¹ gesehen. Er ist mir aber endtwichen.

J'ay fait en passant, la reverence a Madame l'Electrice de Bavières¹⁶³² & a Madame sa soeur l'Archiduchesse¹⁶³³, me faysant fort gracieux accueil & visage.¹⁶³⁴

Der visite¹⁶³⁵ halben, habe ich zum Landtgrafen von Leüchtenberg Förstenheusern¹⁶³⁶ geschickt, der hat sich gar höflich endtschuldigett, aber nicht permittiren wollen, daß ich zu ihm kommen sollte, sondern will mich in der anticamera¹⁶³⁷ sprechen,

Marggraf haß Geörg¹⁶³⁸ ist zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt.

[[312v]]

1618 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1619 *Übersetzung*: "Ich habe auch erfahren, dass unlängst bei Strafe des Lebens der großen Ungnade von der Seite des Kurfürsten von Bayern allen seinen Bediensteten verboten worden sei, einen Fürsten um die Neujahrs Geschenke zu bitten, was seine Großzügigkeit und [sein] großmütiges Herz zeigt."

1620 *Übersetzung*: "Gespräch"

1621 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1622 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1623 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1624 Kompetenz: Rangkonflikt.

1625 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1626 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1627 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1628 invitiren: einladen.

1629 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1630 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1631 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1632 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1633 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1634 *Übersetzung*: "Ich habe im Vorübergehen die Frau Kurfürstin von Bayern und ihre Frau Schwester, die Erzherzogin, die mir ein sehr gnädiges Willkommen und Gesicht machte, ehrerbietig begrüßt."

1635 *Übersetzung*: "Besuch"

1636 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1637 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1638 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

Der ReichsMarschalck¹⁶³⁹ hat befehl bekommen, dem Fürsten von Eggemberg¹⁶⁴⁰, kejne aufwartung oder dienst bey der krönung, auf Morgen *gebe gott* anzusagen. <Il le tient *pour* un deshonneur.¹⁶⁴¹>

Le Quartiermaître^{1642 1643} du Reichs Marschalck a dit que l'on auroit trouvè dans une vieille liste, que nostre mayson¹⁶⁴⁵ n'estoyent que Contes Principaulx¹⁶⁴⁶, gefürstete Grafen, & que nous suivions apres les Princes de Leüchtembergk¹⁶⁴⁷ <puis les Contes de Wirtemberg¹⁶⁴⁸, Arnberg¹⁶⁴⁹, & autres Princes>¹⁶⁵⁰. Also scheint es, die wellt ist verenderlich, vndt es will iedermann fast, an mir zum Ritter werden, in meinem vnglück.

Wegen der Ritterkette vndt daran hangenden adler, habe ich mitt dem königlichen Obristen kammerer¹⁶⁵¹, vndt dem hofmarschalck¹⁶⁵² des Königs¹⁶⁵³ geredett, damitt sie Geyder¹⁶⁵⁴ auch bekommen möchte, vmb der ehre des Ritterordens willen. Es ist zur antwortt gegeben worden, er sollte nicht vergeßen werden, wenn es andere bekähmen, wiewol destwegen, noch nichtß befohlen wehre. Denn sie zweifelten daran, ob es also sollte gehalten werden, wie zu Kaysers Matthiaß¹⁶⁵⁵ zeitten.

Die hertzoginn von Sachßen¹⁶⁵⁶, ist darumb nicht auf den ballett kommen, dieweil der Kayse [[313r]] rinn¹⁶⁵⁷ ihre Obriste hofmeisterinn¹⁶⁵⁸, mitt ihr competirt¹⁶⁵⁹, vndt Sie¹⁶⁶⁰ nicht voran gehen laßen will, mitt vorwenden, Sie seye beßer, alß Sie seye, weil Sie keine geborne Fürstin oder Reichsgräfin, sondern nur eine Böhmishe Freyfraw, eine Poppeljn¹⁶⁶¹ seye. Also gibts viel händel.

Aufn abendt bin ich mitt Marggraf hanß Geörgen¹⁶⁶², nach hoff gefahren, vndt habe allda den Landtgrafen von Leüchtemberg¹⁶⁶³ angesprochen.

1639 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1640 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1641 *Übersetzung*: "Er hält das für eine Unehre."

1642 Tschernin, N. N..

1643 Hier: Reichsquartiermeister.

1645 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1646 *Übersetzung*: "Der Quartiermeister des Reichsmarschalls hat gesagt, dass man da in einer alten Liste gefunden habe, dass unser Haus nur gefürstete Grafen seien"

1647 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg).

1648 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).

1649 Arenberg, Haus (Grafen bzw. Herzöge von Arenberg).

1650 *Übersetzung*: "und dass wir nach den Fürsten von Leuchtenberg, dann den Grafen von Württemberg, Arenberg und anderen Fürsten nachgehen"

1651 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

1652 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

1653 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1654 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1655 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

1656 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

1657 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1658 Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner (1568-1641).

1659 competiren: im Rangkonflikt stehen.

1660 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).

1661 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz).

1662 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1663 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

Discorsj¹⁶⁶⁴ mitt dem Grafen von Trauttmanßdorf¹⁶⁶⁵. Meine sachen wehren noch nicht vorkommen, von wegen itziger krönungs: Vndt anderer geschäfte. Der Landtgraf von Leüchtenberg wehre allein ein Regierender herr, hette nur eine session¹⁶⁶⁶. Wann Fürst Augustus¹⁶⁶⁷ alhier¹⁶⁶⁸ wehre, so würde Fürst Augustus ihm vorgehen. Das hauß Anhalt¹⁶⁶⁹, hette nur ein votum¹⁶⁷⁰ Vndt session im Reich¹⁶⁷¹, dieselbige behielte allezeit der elltiste in der familia¹⁶⁷². Wuste auch das exempel mitt Pfaltzgraf Augusto¹⁶⁷³ auf dem convent zu Leiptzig¹⁶⁷⁴ anzuziehen¹⁶⁷⁵, der wehre allen regierenden Fürsten vorgegangen. Es wehre von hundert iahren her, allezeit also gehalten worden. Wehre kejne innovation. Mein herrvatter¹⁶⁷⁶ Sehliger wehre der andern Fürsten ihr vatter gewesen. Daß wehre nicht anzuziehen. Jch mochte regeriren¹⁶⁷⁷ was ich wollte, es halff alleß nichts. [[313v]] Jedoch sagte er¹⁶⁷⁸, wollte einer oder der ander, sjch seines rechtens <gutwillig> begeben, so stünde es ihm frey. Sonsten müste ich auch vñ vndter Marggraf hanß Geörgen¹⁶⁷⁹ gehen. Pacience par force!¹⁶⁸⁰ Man will mein hauß¹⁶⁸¹ gantz vndterdrücken, vndt andere erheben.

Der ReichsMarschalck¹⁶⁸² hat vnß abermals angesagt, daß drey Fürsten sollten schencken, vor Kayser¹⁶⁸³, Kayserjnn¹⁶⁸⁴ vndt König¹⁶⁸⁵. Der hertzog von Sachßen¹⁶⁸⁶, hat sich endtschuldigen laßen, hette ein böses bein bekommen. Marggraf hanß Geörge will sich auch endtschuldigen, weil er noch nicht audientz beym Kayser gehabt. Mais c'est, que d'autres mauveyses gens les font craindre les preseances, lesquelles je crains bien fort aussy.¹⁶⁸⁷ <Jochem Kühne¹⁶⁸⁸, apud me fuit.¹⁶⁸⁹>
>

1664 *Übersetzung*: "Gespräche"

1665 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1666 Session: Sitz, Platz.

1667 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1668 Regensburg.

1669 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1670 *Übersetzung*: "Stimme"

1671 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1672 *Übersetzung*: "Dynastie"

1673 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1674 Leipzig.

1675 anziehen: anführen, erwähnen.

1676 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1677 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

1678 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1679 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1680 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

1681 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1682 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1683 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1684 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1685 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1686 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1687 *Übersetzung*: "Das heißt aber, andere schlechte Leute lassen sie um die Vortritte fürchten, welche ich auch recht stark fürchte."

1688 Kühn, Joachim.

1689 *Übersetzung*: "Joachim Kühne ist bei mir gewesen."

Die Grafen haben auch gewaltig mutinirt¹⁶⁹⁰, wer da sollte den Churfürsten¹⁶⁹¹ vorschneiden, vndt eßen tragen, es scheinet, die weltt will immer ärger werden, vndt nur waß zu zancken vndt zu dißputiren haben.

<Er sagte auch heütte der Graf von Trauttmansdorff¹⁶⁹² auf einem ReichsTage würde mjch der Landtgraff von Leuchtenberg¹⁶⁹³ nicht vorsitzen lassen, Fürst Augustus¹⁶⁹⁴ subdelegirte¹⁶⁹⁵ mich dann, en quoy il s'abüse¹⁶⁹⁶ .>

28. Dezember 1636

[[314r]]

☞ den 28. December 1636 / 7. Januarij¹⁶⁹⁷ : 1637.

Le General De Boheme¹⁶⁹⁸, Don Balthasar de Marradas¹⁶⁹⁹, me confessa hier, d'avoir prins de la ville de Zerbst¹⁷⁰⁰ 36000 Dalers, pour le sac, & pour leur biere (laquelle dit il l'a fait tousjours plus boire). 30 mille estoyent pour le Duc de Fridlandt¹⁷⁰¹ & pour l'armée, & les 6000 pour le quartiermaître quj les apporta. Il dit aussy, que le Duc de Fridlande le tançéa, de ce qu'il ne prinst pour soy 10 mille Dalers de la dite ville, mais qu'il ne l'avoit pas voulu faire, ains auroit tout payè a ses despens, mesmes la blesseure qu'il eust au pont de Dessau¹⁷⁰² ¹⁷⁰³.

Il dit aussy, que Mansfeldt¹⁷⁰⁴ fuyoit tresvolontiers, & estoit le premier a la retraite aux combats.¹⁷⁰⁵

1690 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

1691 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1692 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1693 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1694 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1695 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1696 *Übersetzung*: "worin er sich irrt"

1697 *Übersetzung*: "des Januars"

1698 Böhmen, Königreich.

1699 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

1700 Zerbst.

1701 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1702 Dessau (Dessau-Roßlau).

1703 *Übersetzung*: "Der General von Böhmen, Don Balthasar de Marradas, gestand mir gestern, von der Stadt Zerbst 36000 Taler für die Plünderung und für ihr Bier (welches genannte er dort hat immer mehr trinken lassen) bekommen zu haben. 30 Tausend waren für den Herzog von Friedland und für die Armee und die 6000 für den Quartiermeister [für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Unteroffizier], der sie brachte. Er sagte auch, dass der Herzog von Friedland ihn dafür schalt, dass er nicht 10 tausend Taler für sich von der genannten Stadt nahm, aber dass er es nicht habe tun wollen, sondern alles auf seine Kosten bezahlt hätte, sogar die Verwundung, die er an der Dessauer Brücke bekam."

1704 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

1705 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass Mansfeld sehr gern floh und in den Gefechten der erste auf dem Rückzug war."

Der allte ReichsMarschalck¹⁷⁰⁶ sagte mir auch gestern in der anticamera¹⁷⁰⁷, es wehren Chur Meintz¹⁷⁰⁸, vndt die ChurSäxischen¹⁷⁰⁹ Gesandten¹⁷¹⁰ auf meiner seyten, darvor haltende, ich sollte Leüchtenberg¹⁷¹¹ vorgehen. Waß aber Chur Bayern¹⁷¹² darzu sagen würde, das wüste er nicht, id est¹⁷¹³: er wirdt seinen Schwager vertreten. [[314v]] etcetera

Wiewol sich der Marggraf hanß Geörge¹⁷¹⁴, vndt herzog Julius henrich von Saxen¹⁷¹⁵, (contre promesse¹⁷¹⁶ vndt mir gegebene vertröstung) zu erscheinen endtschuldigett, So habe ich mich doch, (wiewol mitt angst vndt vnuht, wegen Leüchtenberg¹⁷¹⁷) eingestellet vmb bestimpte zeit, 7 vhr vormittags, vndt habe Jhrer Mayestät¹⁷¹⁸ in der Anticamera¹⁷¹⁹ aufewartett, wie auch viel andere cavaglierj¹⁷²⁰ gethan.

Graf Schlick¹⁷²¹ hat mir in der anticamera¹⁷²² gar gute vertröstung gegeben, wegen befreyung meines landes¹⁷²³, vndt sonsten.

Nach dem man sich bey Jhrer Mayestät bescheidts erholet, nemlich der Reichsmarschalk¹⁷²⁴ durch den Obrist hofmeister Graf von Megkaw¹⁷²⁵, haben Jhre Mayestät der Kayser befohlen, Jch sollte dem Landtgrafen von Leüchtenberg vorgehen. Jhm ists auch gesagt worden, vndt daß dieser actus¹⁷²⁶ niemandt sollte præ [[315r]] iudizirlich¹⁷²⁷ sein. Chur Meintz¹⁷²⁸ ist von Seiner gesterigen meynung abgewichen, in diesem paß¹⁷²⁹, vndt mir abtrünnig worden. Die ChurS^{fr}axischen¹⁷³⁰ Gesandten¹⁷³¹ aber seindt auf meiner seytte, in diesem paß standthafftig verharrett. Chur Bayern¹⁷³²,

1706 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1707 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1708 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1709 Sachsen, Kurfürstentum.

1710 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1711 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1712 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1713 *Übersetzung*: "das heißt"

1714 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

1715 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1716 *Übersetzung*: "entgegen dem Versprechen"

1717 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1718 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1719 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1720 *Übersetzung*: "Edelleute"

1721 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1722 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1723 Anhalt, Fürstentum.

1724 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1725 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1726 *Übersetzung*: "Vorgang"

1727 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1728 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1729 Paß: Fall, Vorgang.

1730 Sachsen, Kurfürstentum.

1731 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

vndt Chur Cölln¹⁷³³, (alß ich gar wol spüren können) haben gar sawer darzu gesehen. Jch habe aber nach des Kaysers¹⁷³⁴ commando allein gefragt.

Alß Chur Bayern in die *Anticamera*¹⁷³⁵ im churhabit, mitt vorgetragenem schwertt, Vndt Reichsapfel angelangett, seindt wir Fürsten, alß Pfaltzgraf von Newburgk¹⁷³⁶, La Jch, vndt der Landtgraf von Leuchtenberg¹⁷³⁷ ihm in des Kaysers zimmer gefolgett, allda der Kayser vndt König¹⁷³⁸ in ihren kronen, vndt zierrath, vnß gar gnedigst angeblickett. Der Kayser machte mir eine extraordinarie¹⁷³⁹ leühtsehlige mine, vndt sagte, wie ich so gar galante aufzöge, vndt mich so hüpsch geputzt¹⁷⁴⁰ hette.

[[315v]]

Auß des Kaysers¹⁷⁴¹ zimmer, giengen wir Fürsten¹⁷⁴² (vor dem Obersten hofmeister¹⁷⁴³, vndt nachfolgenden herolden) mitt endtblößten häuptern, vber die verdeckte gänge, biß in die kirchen, geleiteten den Kayser, biß an seinen Stul, vndt nahmen darnach vnsern fürstenstandt ein, wie die Kayserlichen vndt königlichen personen, sich gesezt hatten. Darnach giengen die ceremonien, vndt der Königinn¹⁷⁴⁴ krönung, auch gar solenniter¹⁷⁴⁵, durch die geistlichen Churfürsten¹⁷⁴⁶ an, nebenst den fürstlichen bischoffen, vndt Clerisey, die Könjginn wurde gesalbett, vndt gekrönet, vndt es gienge eine städtliche musica¹⁷⁴⁷ mitt vnder, auch blasen, heerpauken¹⁷⁴⁸ schlagen, salve schießen, &cetera[.] Es war ejne sehr grimmige kälte darbey, daß wir in vnsern leichten nur zur zierde, nicht vor die kälte gemachten kleidern, baldt hetten erfrieren mögen, vndt hatten recht mittleyden, mitt der guten Königinn [[316r]] 1. daß sie¹⁷⁴⁹ in bloßen händen, Scepter vndt apfel halten mußte, eine weile[.] 2. daß Sie gar lange mitt dem Angesichtt auf der erden liegen muste. Sie vndt die Kayserinn¹⁷⁵⁰ waren mitt gewaltigen edelgesteinen vndt diamanten herrlich geschmückt.

Der ChurSächsische¹⁷⁵¹ gesandte¹⁷⁵² gieng hinauß, wie das Ambt der Meße anfienge, vndt kahn hernacher zu ende derselbigen wieder.

1732 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1733 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1734 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1735 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1736 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1737 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1738 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1739 *Übersetzung*: "außerordentlich"

1740 putzen: verschönern, schmücken, zieren.

1741 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1742 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1743 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1744 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1745 *Übersetzung*: "feierlich"

1746 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1747 *Übersetzung*: "Musik"

1748 Heerpauke: Kesselpauke.

1749 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1750 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1751 Sachsen, Kurfürstentum.

Nach verrichteten ceremonien, vndt krönung, ist man wieder in des bischofs¹⁷⁵³ hof, eum¹⁷⁵⁴ p̄roē<solenniter¹⁷⁵⁵> gegangen, da haben wir Fürsten¹⁷⁵⁶, in der grjmmjgen kälte, vnß vor vns selbst bedecktt, biß wir an die zimmer kommen. Die Trompter¹⁷⁵⁷ bliesen auch vorm Kayser¹⁷⁵⁸ her, wie auf des Königs¹⁷⁵⁹ Krönung.

Bey der Tafel, hat der pfalzgraf von Newburg dem Kayser, Jch der Kayserinn, vndt der Landtgraf dem König vorm Trincken gestanden, herr von Limpurg¹⁷⁶⁰ alß erbschencke der newgekrönten Römischen Königin.

[[316v]]

Das waßer hat vor der Mahlzeit, ich vndt der Landtgrave¹⁷⁶¹, dem Kayser¹⁷⁶² vndt König¹⁷⁶³ (welche sich miteinander wuschen) gegeben, vndt der Pfaltzgrave¹⁷⁶⁴ die handsquehle¹⁷⁶⁵, oder serviette. Nach der Mahlzeit, hatt ein ieder Fürst, derer Kayserlichen oder königlichen person, deren er servirt, die serviett geworfen, vndt der vorschneider Graf Fucker¹⁷⁶⁶, Ritter des gülden Vlûbes¹⁷⁶⁷, hat nach der mahlzeit an *Seiner* stelle waßer gegeben, vndt das becken vorgesetzt.

Der Kayser vndt die Kayserinn¹⁷⁶⁸, saßen in der Mitten, der König, saße dem Kayser zur rechten die Königin¹⁷⁶⁹ der Kayserinn zur lincken handt. Vndt man wirdt in etzlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁷⁷⁰> hundertt iahren vier gekröndte häupter, auf einer reyhe an einer Tafel, nicht haben, im Römischen Reich, deützscher nation¹⁷⁷¹ beysammen sitzen sehen. [[317r]] Jst gewißlich ein sehr denckwürdiger actus¹⁷⁷² gewesen.

1752 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1753 Törring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

1754 *Übersetzung*: "mit"

1755 *Übersetzung*: "feierlich"

1756 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1757 Trompter: Trompeter.

1758 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1759 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1760 Limpurg-Obersontheim, Heinrich, Schenk von (1573-1637).

1761 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1762 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1763 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1764 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1765 Handquehle: Handtuch.

1766 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).

1767 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

1768 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1769 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1770 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1771 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1772 *Übersetzung*: "Akt"

Mittlerweile Ihre Mayesteten¹⁷⁷³ aßen, vndt an ihrer rechten seitten, an einem abgeschnittenen Tisch, Chur Meintz¹⁷⁷⁴ vndt Chur Bayern¹⁷⁷⁵ in ihren Churhabit, nebst der Churfürstinn von Bayern¹⁷⁷⁶, zur lincken aber an einem andern abgeschnittenen Tisch, Chur Cölln¹⁷⁷⁷ in seinem Churhabit, vndt der Sächsische¹⁷⁷⁸ gesandte Metzsch¹⁷⁷⁹, wie auch der Chur Brandenburgische¹⁷⁸⁰ Graf von Schwarzenberg¹⁷⁸¹ zu welchen Tafeln, Trucksäßen vndt vorschneider vom Kayser verordnet waren, die Mundtschencken verordneten sie selber, So wurde vnß Fürsten auch eine absonderliche FürstenTafel in selbigem zimmer gehalten, daran saßen der bischoff von Osenbrück¹⁷⁸², der Bischof von Wien¹⁷⁸³, Jch, der Pfalzgraf von Newburg¹⁷⁸⁴ [,] der Landtgraf von Leüchtenbergk¹⁷⁸⁵, <vndt wurden wol tractirt¹⁷⁸⁶, biß Ihre Mayestät allezeit trincken forderten, so stellten wir vns ein[.]> [[317v]] Die Kayserinn¹⁷⁸⁷ machte mir gar gnedigste mine vber Tisch, vndt fragte mich beym confect, worumb wir so baldt aufgestanden wehre. Die Königin¹⁷⁸⁸ gab mir auch in der kirche, ejn sehr gnedigstes gesicht, alß wollte Sie sagen: Es jst gar rechtt, daß ihr eüch auf meiner krönung habtt eingestellet.

Die Musica¹⁷⁸⁹ wartett bey der Mahlzeit auf, vndt es gieng alleß gar magnifick vndt splendide¹⁷⁹⁰ zu. Es waren viel obersten, hohe häupter, Grafen, herren, vndt kriegsoffizierer zur stelle in dem zimmer.

Darnach alß wir den Kayser¹⁷⁹¹ wieder zurück¹⁷⁹² begleitet in sein losament¹⁷⁹³, ist man wieder in die anticamera¹⁷⁹⁴ vndt voneinander gegangen. Les Ambassadeurs¹⁷⁹⁵ de Saxe¹⁷⁹⁶ & Brandenburg¹⁷⁹⁷ firent semblant de me donner la main, & comme je pensois l'attrapper ils la

1773 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1774 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1775 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1776 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1777 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1778 Sachsen, Kurfürstentum.

1779 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1780 Brandenburg, Kurfürstentum.

1781 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1782 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1783 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1784 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1785 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

1786 tractiren: bewirten.

1787 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1788 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1789 *Übersetzung*: "Musik"

1790 *Übersetzung*: "prächtig"

1791 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1792 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1793 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1794 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1795 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1796 Sachsen, Kurfürstentum.

1797 Brandenburg, Kurfürstentum.

donnerent premierement au Duc de Newburg¹⁷⁹⁸ [,] puis a moy[,] [[318r]] tous deux¹⁷⁹⁹, le premier (comme je croy) par mesgarde, l'autre par malice.¹⁸⁰⁰

L'Evesque d'Osenbrück¹⁸⁰¹ me dit, d'avoir esté cause que nous eussions eu nostre table a la sale de l'Empereur¹⁸⁰² [,] autrement on la nous auroit voulu donner en une chambre apart, & nous faire manger avec des Contes, au prejudice de ceste si grande solennité de l'Empereur[,] des Electeurs & Princes.¹⁸⁰³

Mais cependant on nous a prejudiciè en ce que l'on a fait asseoir par dessus nous l'Evesque de Vienne¹⁸⁰⁴ lequel n'est pas, Prince de l'Empire¹⁸⁰⁵ .¹⁸⁰⁶

Tout s'est bien passè Dieumercy, & j'ay esté fort content cejourd'huy.¹⁸⁰⁷

Le Marquis Palavicin¹⁸⁰⁸ me dit en presence de plusieurs Cavalliers, que c'estoit non seulement un honneur a nous autres Princes, de servir en telle solennité, l'Empereur & Roy des Romains¹⁸⁰⁹, mais aussy une jurisdiction fondée de nos ancestres, comme membres du corps de l'Em[p]ire Romain en Allemagne[.] [[318v]] Et qu'il falloit estre jaloux; de ces droicts; si bien fondèz, mesmes quj concernent l'honneur; & la prerogative des maysons.¹⁸¹⁰

L'Evesque d'Osenbrück¹⁸¹¹, me dit aussy, qu'une telle decision, ne s'estoit point passèe touchant la preaseance des maysons Electorales¹⁸¹², comme l'on m'auroit fait a croyre a l'Antichambre ou ailleurs, me promettant de m'en specifier les particularitèz, ce quj ne s'est point fait encores.¹⁸¹³

1798 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1799 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1800 *Übersetzung*: "Die Gesandten von Sachsen und Brandenburg taten so, als würden sie mir die Hand geben, und als ich sie zu ergreifen gedachte, reichten sie sie zunächst dem Herzog von Neuburg, dann mir, alle beide, der erste (wie ich glaube) aus Versehen, der andere aus Bosheit."

1801 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1802 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1803 *Übersetzung*: "Der Bischof von Osnabrück sagte mir, der Grund gewesen zu sein, dass wir unseren Tisch im Saal des Kaisers bekommen hätten, sonst hätte man uns da in ein gesondertes Zimmer bringen und uns zum Schaden dieser so großen Feierlichkeit des Kaisers, der Kurfürsten und Fürsten mit den Grafen essen lassen wollen."

1804 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1805 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1806 *Übersetzung*: "Aber man ist uns dennoch darin schädlich gewesen, dass man dort den Bischof von Wien, welcher kein Fürst des Reiches ist, hat über uns setzen lassen."

1807 *Übersetzung*: "Alles hat sich Gott sei Dank gut zugetragen und ich bin heute sehr zufrieden gewesen."

1808 Pallavicino di Varano, Nestor (gest. 1654).

1809 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1810 *Übersetzung*: "Der Marquese Pallavicino sagte mir in Gegenwart einiger Edelleute, dass es uns anderen Fürsten nicht nur eine Ehre sei, bei solcher Feierlichkeit den Kaiser und König der Römer zu bedienen, sondern auch ein von unseren Ahnen als Glieder des Körpers des Römischen Reiches in Deutschland begründetes Rechtsgebiet sei. Und dass man auf diese so wohl begründeten Rechte neidisch sein müsse, die sogar die Ehre und das Vorrecht der Häuser betreffen."

1811 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1812 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern); Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1813 *Übersetzung*: "Der Bischof von Osnabrück sagte mir auch, dass eine solche den Vortritt der kurfürstlichen Häuser betreffende Entscheidung nicht geschehen sei, wie man mich es im Vorzimmer oder anderswo hätte glauben lassen, wobei er mir versprach, mir davon die Einzelheiten genau anzugeben, was noch nicht geschehen ist."

La nouvelle de la prinse d'Erfurdt¹⁸¹⁴, par les Swedois¹⁸¹⁵, nous a esté confirmée icy¹⁸¹⁶ a la cour¹⁸¹⁷, Jtem¹⁸¹⁸: de l'alliance estroite entre la France¹⁸¹⁹, Swede & Angleterre^{1820 1821}.

In wehrender podagrams krankheitt, vndt absentz des herren Obersten kammerers, Graf Kysels¹⁸²², habe ich den Gabrianj¹⁸²³, mir eine audientz zu procuriren¹⁸²⁴ angesprochen, welcher weil Jhre Mayestät¹⁸²⁵ schlaffen sich gelegt, es auff Mor[gen] *gebe gott z[u v]errichten* acceptirt.

[[319r]]

Der Römische Kayser Ferdinandus secundus hat auch vnß dreyen Fürsten¹⁸²⁶ zugleich alß wir nebeneinander hindter Jhren Mayesteten¹⁸²⁷ stunden, eines gebracht, vndt dero angeborne gühte vndt gnedigste leühtsehligkeit, auch hierinnen erblicken vndt leüchten laßen.

Der Nuncius Apostolicus^{1828 1829}, die beyden Spannischen¹⁸³⁰ bohtschafter¹⁸³¹ waren auch bey dem actu¹⁸³² in der kirchen, aber nicht bey den Tafeln.

Wir haben vnß verwundert, daß den Churfürstlich Sächßischen¹⁸³³ vndt Brandenburgischen¹⁸³⁴ gesandten¹⁸³⁵, erlaubett jst worden, an der Churfürstlichen Tafel des Churfürsten von Cölln¹⁸³⁶ in actu tam solennj et celebrj¹⁸³⁷, zu sitzen, welches aber auf des Römischen Königes krönung, nicht geschehen.

1814 Erfurt.

1815 Schweden, Königreich.

1816 Regensburg.

1817 *Übersetzung*: "Die Nachricht von der Einnahme von Erfurt durch die Schweden ist uns hier am Hof bestätigt worden"

1818 *Übersetzung*: "ebenso"

1819 Frankreich, Königreich.

1820 England, Königreich.

1821 *Übersetzung*: "[die Nachricht] von dem engen Bündnis zwischen Frankreich, Schweden und England"

1822 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

1823 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1824 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

1825 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1826 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1827 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1828 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

1829 *Übersetzung*: "Apostolische Nuntius"

1830 Spanien, Königreich.

1831 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

1832 *Übersetzung*: "Akt"

1833 Sachsen, Kurfürstentum.

1834 Brandenburg, Kurfürstentum.

1835 Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1836 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1837 *Übersetzung*: "bei einem so festlichen und feierlichen Akt"

*Zeitung*¹⁸³⁸ daß der feindt¹⁸³⁹ habe Schweinfurt¹⁸⁴⁰ eingenommen, vndt andere mehr plätze jm Franckenlande¹⁸⁴¹.

Man hats verbotten daß der ReichsMarschalck¹⁸⁴² dem Fürsten von Eggemberg¹⁸⁴³, keine aufwartung sollte ansagen laßen. <Il semble, qu'il soit en disgrace.¹⁸⁴⁴>

29. Dezember 1636

[[319v]]

2 den 29. December 1636 / 8. Januarij¹⁸⁴⁵: 1637

Jch erinnerte es auch gestern, bey dem Grafen von Megkaw¹⁸⁴⁶, Kayserlichen Obristen hofmeister, ob es nicht beßer stehen würde, wenn an stadt der edelknaben, mitt den fiolen, cavaglierj¹⁸⁴⁷ hinder vnß Fürsten¹⁸⁴⁸, zum trinckentragen¹⁸⁴⁹, bey dieser solennitet gehen möchten. Dieweil aber der Pfaltzgraf von Newburg¹⁸⁵⁰ nicht starck neben mir insistiren wollte, schlug es vnß der Oberste hofmeister ab, mitt vorwenden, es wehren doch die Kayserlichen pagen, vornehmer cavaglierj¹⁸⁵¹ [,] Grafen vndt herren kinder, (mais ils n'ont pas encores au costè, ce qu'un cavaglier doibt avoir¹⁸⁵²) vndt weil man es bey der Römischen Königlichen¹⁸⁵³ krönung, nicht hette erinnert, dabey mehr solenniteten alß an itzo, wehren vorgegangen, würde es sich an itzo, solches zu moviren¹⁸⁵⁴, gar nicht schigken.

[[320r]]

Jch habe es gestern observirt, daß der Erzherzogk Leopoldt Wilhelm¹⁸⁵⁵, vndt die Ertzherzoginn¹⁸⁵⁶ seine Fräulein Schwester, sich gestern bey dem actu¹⁸⁵⁷ des pankeets nicht befunden haben. Jn der

1838 Zeitung: Nachricht.

1839 Schweden, Königreich.

1840 Schweinfurt.

1841 Franken.

1842 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1843 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1844 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er in Ungnade sei."

1845 *Übersetzung*: "des Januars"

1846 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1847 *Übersetzung*: "Edelleute"

1848 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1849 trinckentragen: Getränke reichen.

1850 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1851 *Übersetzung*: "Edelleute"

1852 *Übersetzung*: "aber sie haben noch nicht an der Seite [d. h. keinen Degen], was ein Edelmann haben muss"

1853 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1854 moviren: verändern.

1855 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1856 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1857 *Übersetzung*: "Akt"

kirchen zwar stunde oben die Erzherzogin bey der Churfürstin von Bayern¹⁸⁵⁸. Man hatt gesagt, der Erzherzog seye krank.

Hier au festin, quand le Palatin de Newburg¹⁸⁵⁹ s'en alloit je me mettois ordinairement derriere l'Empereur¹⁸⁶⁰ & empoignois sa chaire, pour monstrier, que j'estois principalement là, pour le service & l'honneur de Sa Majestè[.]¹⁸⁶¹

On parle en secret d'un mariage entre le Duc de Newburg, & l'Archiduchesse Cæcilia Renata. C'est un des plus galants & accomplis Princes, & des plus adroits aux exercices, qu'ait toute l'Allemagne¹⁸⁶². <D'autres parlent, du Roy de Poulogne¹⁸⁶³ ou Cardinal Infante¹⁸⁶⁴.>¹⁸⁶⁵

Hier en l'Eglise au couronnement de la Reyne¹⁸⁶⁶, entre une cinquantaine de Cavalliers agenouillèz, il n'y eut que moy, & Geyder¹⁸⁶⁷, quj demeurasmes de bout en presence de leurs Majestèz¹⁸⁶⁸ [[320v]] &cetera[.]

Mitt Stoffeln¹⁸⁶⁹, meinem gewesenen lackayen geredet. Il me dit, que Milde¹⁸⁷⁰ est fils d'un ministre¹⁸⁷¹ a Hamburgk¹⁸⁷², & qu'il s'y est arrestè 4 semaines, & ailleurs 8 jours, & dans la Princjpauté <d'Anhalt>¹⁸⁷³ 8 jours.¹⁸⁷⁴ &cetera Ce'Stoffel a estè aussy en Swede¹⁸⁷⁵ y envoyè du Duc Adolfe, <de Mecklenburg>¹⁸⁷⁶ [.]¹⁸⁷⁷

Vormittags nach hof, allda mir der Gabrianj¹⁸⁷⁸, die audientzstunde Nachmittags vmb halb viere, ernennet, darnach kahn er zum andern mahl wieder, vndt sagte: der Kayser¹⁸⁷⁹ hette gesagt, ich

1858 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1859 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1860 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1861 *Übersetzung*: "Gestern beim Festessen, als der Pfalzgraf von Neuburg wegging, stellte ich mich gewöhnlich hinter den Kaiser und ergriff seinen Stuhl, um zu zeigen, dass ich hauptsächlich wegen der Bedienung und der Ehre Ihrer Majestät dort sei."

1862 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1863 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1864 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1865 *Übersetzung*: "Man spricht im Geheimen von einer Hochzeit zwischen dem Herzog von Neuburg und der Erzherzogin Caecilia Renata. Das ist einer der galantesten und vollkommensten Fürsten und [einer] der Geschicktesten in den [adligen] Exerzitionen, den ganz Deutschland hat. Andere sprechen vom König von Polen oder Kardinalinfanten."

1866 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1867 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1868 *Übersetzung*: "Gestern bei der Krönung der Königin gab es in der Kirche unter etwa fünfzig niederknienenden Edelleuten nur mich und Geuder, die in Gegenwart Ihrer Majestäten stehen blieben"

1869 N. N., Christoph (2).

1870 Milde, Johann (gest. nach 1639).

1871 Milde, Heinrich (gest. 1642).

1872 Hamburg.

1873 Anhalt, Fürstentum.

1874 *Übersetzung*: "Er sagte mir, dass Milde Sohn eines Geistlichen in Hamburg ist und dass er sich dort 4 Wochen und anderswo 8 Tage und in dem Fürstentum Anhalt 8 Tage aufgehalten hat."

1875 Schweden, Königreich.

1876 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1877 *Übersetzung*: "Dieser Stoffel ist auch in Schweden gewesen, dorthin geschickt vom Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg."

1878 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

sollte vmb drey nur in Gottes nahmen kommen, der Pfaltzgraf von Newburgk¹⁸⁸⁰ köndte wol nach mir wartten, ich sollte der erste sein.

<Nota Bene¹⁸⁸¹ [:]> herr Kurz¹⁸⁸² sagte, ich sollte nur laßen die *fürstliche Wirtembergische* wittwe¹⁸⁸³ anhalten, ihre sache wehre billich, aber das Ambt Geppingen¹⁸⁸⁴ hette ihm der König¹⁸⁸⁵ selbst vorbehalten. Wegen befreung der contribution Bernburg¹⁸⁸⁶ so wehre es auch billich. Wir sollten dem Friedensschluß¹⁸⁸⁷ gemeß, die contribution dem Churfürsten¹⁸⁸⁸ abrechnen, es [[321r]] würde gewiß nicht viel vberbleiben. Anwürfe (so notable¹⁸⁸⁹) des allten Reichsmarschalls¹⁸⁹⁰ wegen verkauffung seiner herrschaft, vndt landtgrafthumbs¹⁸⁹¹, weil er keine kinder hatt.

Nota¹⁸⁹²: die Kayserinn¹⁸⁹³ hat mich gestern nie herumb geschickt, den Churfürsten¹⁸⁹⁴ etwas sagen zu laßen (wie den andern Fürsten¹⁸⁹⁵ vom Kayser¹⁸⁹⁶ vndt König¹⁸⁹⁷ beschehen) auß sonderbahrer höflichkeit, vndt daß Sie mich vielleicht alß einen Regirenden herren, vor iüngern Fürsten, mehr respectiren wollen. Sie ließ es alles durchn Grafen von Atemiß¹⁸⁹⁸, bestellen, forderte nur das trincken von mir.

Gestern hat auf dem Kayßerlichen pallast, der junge Graf von Pappenheim¹⁸⁹⁹, einen Grafen von Fürstemberg¹⁹⁰⁰, die stiege hinundter geworfen, vndt denselbigen noch außgefordert¹⁹⁰¹.

Discorsj¹⁹⁰² mitt dem Residenten J<ohann> Löben¹⁹⁰³.

1879 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1880 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1881 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1882 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

1883 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

1884 Göppingen, Amt.

1885 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1886 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1887 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

1888 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1889 *Übersetzung*: "erheblich"

1890 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

1891 Stühlingen, Landgrafschaft.

1892 *Übersetzung*: "Beachte"

1893 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1894 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1895 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646); Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

1896 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1897 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1898 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

1899 Pappenheim, Wolf Adam, Graf von (1618-1647).

1900 Fürstemberg, N. N., Graf von.

1901 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

1902 *Übersetzung*: "Gespräche"

*Zeitung*¹⁹⁰⁴ daß Erfurdt¹⁹⁰⁵ gewiß vber, müßen den Schwedischen¹⁹⁰⁶ 3 oder 4 Tonnen goldes geben, 3 *mille*¹⁹⁰⁷ Mann einnehmen, die ChurSächsische¹⁹⁰⁸ außschaffen. Nawmburg¹⁹⁰⁹ soll auch vber sejn. 5 Regiment Schwedische seindt auff Eger¹⁹¹⁰ commandirt. ChurSächsische vndt Kayserliche¹⁹¹¹ streiffen biß an Prag¹⁹¹² hinan, machen alles [[321v]] preiß¹⁹¹³.

Beym Kayser¹⁹¹⁴, habe ich vmb 3 vhr, durch introduction des Grafen Gabrianj¹⁹¹⁵, audientz gehabt. Ihre Mayestät seindt geseßen, haben mir aber, keinen stuel bringen laßen, ist auch vnvonnöhten gewesen.

Mein anbringen war 1. Petitio dimissionis, post curialia absoluta in festiuitibus¹⁹¹⁶, &cetera vndt <2.> excusatio¹⁹¹⁷, wo ich nicht recht aufgewartett. 3. Protestatio perpetuae devotionis¹⁹¹⁸, &cetera 4. Recommendation, der fraw Schwester¹⁹¹⁹ sache, in Mecklenburg¹⁹²⁰ [,] 5. der Aßcanischen¹⁹²¹ sache, so zu Wien¹⁹²² wegen der acten allda vorzunehmen. 6. Item¹⁹²³: wegen befreyung des hauses Bernburg¹⁹²⁴ vndt 7. Ob mir Ihre Mayestät sonst etwas zu befehlen, auf meiner rayse. 8. gratiarum actio pro beneficiis exhibitis¹⁹²⁵, welcheß in den 3. punct, mitt incurrit¹⁹²⁶.

Risposta¹⁹²⁷ Cæsaris¹⁹²⁸, nach dem eben wie ich hinein kahn, Ihre Mayestät in meiner präsentz, die proba¹⁹²⁹ der kälte, mitt einem becher gefroren eyses nahmen, vndt es mir zeigten.

Ad 1.¹⁹³⁰ wirdt accordirt¹⁹³¹, sonderlich wegen angezogener¹⁹³² ehehaffter endtschuldigung, *Meiner* [[322r]] *Meiner hertzlieb(st)en Gemahlin*¹⁹³³, leibeszustandes, vndt daß mich Ihre Mayestät¹⁹³⁴

1903 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1904 Zeitung: Nachricht.

1905 Erfurt.

1906 Schweden, Königreich.

1907 *Übersetzung*: "tausend"

1908 Sachsen, Kurfürstentum.

1909 Naumburg.

1910 Eger (Cheb).

1911 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1912 Prag (Praha).

1913 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

1914 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1915 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).

1916 *Übersetzung*: "Entlassungsgesuch nach den vollständigen Höflichkeiten im Redeschmuck"

1917 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

1918 *Übersetzung*: "Bezeugen der beständigen Ergebenheit"

1919 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1920 Mecklenburg, Herzogtum.

1921 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1922 Wien.

1923 *Übersetzung*: "Ebenso"

1924 Bernburg.

1925 *Übersetzung*: "Danksagung für die gewährten Wohltaten"

1926 incurriren: einfließen, einlaufen.

1927 *Übersetzung*: "Antwort"

1928 *Übersetzung*: "des Kaisers"

1929 *Übersetzung*: "Probe"

1930 *Übersetzung*: "Zu 1."

wieder meine gelegenheit, nicht aufhalten wollen. 2. Bedancken sich viel mehr Ihre Mayestät daß ich daß meynige gar wol verrichtett, vndt wollen es iederzeit in gnaden erkennen. 3. gratias agit¹⁹³⁵, vndt versichert mich, daß ihre Mayestät an meiner getrewen standthafftigkeit, nie gezweifelt, Ihre Mayestät hetten mich auch allhier¹⁹³⁶ gar gern gesehen. *perge*¹⁹³⁷ 4. Waß billich wehre, wollten Ihre Mayestät im Reichshofraht¹⁹³⁸, decretiren vndt erledigen laßen. 5. Wie ingleichen in der *Aßcanischen*¹⁹³⁹ sache, wann Sie referirt würde worden sein. 6. Da müste ich beym Graf Schligken¹⁹⁴⁰ anhalten laßen, wo ferrne etwaß eingegeben worden wehre, wo nicht, so mü köndte ich noch ein Memorial¹⁹⁴¹ eingeben laßen. 7. Wo meine rayse mich dahin trüge, sollte dem Churfürsten von Sachßen¹⁹⁴², ich, dero freündtlichen gruß, vndt dienste vermelden, dörfte¹⁹⁴³ aber dest wegen eigendtllich nicht, dahin raysen. 8. Incurrirt¹⁹⁴⁴ in die beantwortung des 3. puncts. Ihre Mayestät fragten mich auch, worauf [[322v]] ich meinen weg zunehmen müste, Jch sagte, auf Weymar¹⁹⁴⁵, oder Leiptzigk¹⁹⁴⁶ zu. Da sagten Ihre Mayestät¹⁹⁴⁷ ob ich denn auch auf den feindt¹⁹⁴⁸ zukommen würde. Jch sagte, ich besorgte¹⁹⁴⁹ es, iedoch wollte ich allezeit Ihrer *Kayserlichen* Mayestät bestendig Trew verbleiben. hofte nicht daß Sie mich würden gefangen nehmen, weil ich die waffen nicht gegen Sie führete. Ihre Mayestät wuntzschten mir gar viel glück, vndt heyl auf die rayse, nahmen meine gratulationes¹⁹⁵⁰ sehr wol auff vndt an, sagten, Sie wollten die *Meckelburgischen*¹⁹⁵¹ sachen fleißig durchlesen, vndt dimittirten¹⁹⁵² mich also, in allen gnaden. Der Kayser hatte keinen huet, sondern nur allein sein haüblein auff, welches er jedesmahl <fleissig> abzog, wenn curialia¹⁹⁵³ vorfielen, gar höflichst.

Darauf wurde Marggraf hanß Geörge von Brandenburg¹⁹⁵⁴ zur audientz wie ich, introducirt, vndt tractirt¹⁹⁵⁵.

1931 accordiren: übereinstimmen, enig sein, zustimmen.

1932 anziehen: anführen, erwähnen.

1933 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1934 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1935 *Übersetzung*: "Dank"

1936 Regensburg.

1937 *Übersetzung*: "usw."

1938 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

1939 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1940 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1941 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

1942 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1943 dürfen: müssen.

1944 incurriren: einfließen, einlaufen.

1945 Weimar.

1946 Leipzig.

1947 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1948 Schweden, Königreich.

1949 besorgen: befürchten, fürchten.

1950 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

1951 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1952 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1953 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

1954 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

hernacher beehrte ich audientz bey der Kayserinn¹⁹⁵⁶, welche mir solche nebenst der [[323r]] Ertzhertzoginn¹⁹⁵⁷ zu geben, Morgen vmb 10 vhr durch anzeige der Obersten hofmeisterinn¹⁹⁵⁸ verwilliget ist worden.

*Carl Heinrich von Nostitz*¹⁹⁵⁹ est devenu malade, Dieu le vueille remettre en¹⁹⁶⁰ convalescence, & me preserver de tout mal & inconvenient, mes bons & fidelles serviteurs, <entre lequels i'ay rayson de l'estimer.>¹⁹⁶¹

Die jntercession¹⁹⁶² deß Churfürsten von Bayern¹⁹⁶³, in der Aßcanischen¹⁹⁶⁴ sache, ist mir eingeschickt worden.

Zum kriegspräsidenten Graf Schligken¹⁹⁶⁵ geschicktt, Förstenheuser¹⁹⁶⁶ [.]. Der graf leßt sich mir gar schön vndt höflich befehlen, vndt leßett mir sagen, er hette heütte bey dem bancquet¹⁹⁶⁷ vndt solennj convivio¹⁹⁶⁸ des Spannischen¹⁹⁶⁹ Ambassadors¹⁹⁷⁰, Marquèz de Castagneda¹⁹⁷¹ sein müßen, leßet sich destwegen endtschuldigen, daß er mir heütte nicht aufwarten können. Wollte ich aber Morgen *gebe gott* meinen hofmeister¹⁹⁷², vmb achte oder halbweg neüne zu ihm schigken, so wollte er ihn gar gerne erwarten vndt vernehmen. Jch sollte michs nur versichern, daß worinnen er mir dienen köndte, wollte ers nicht vnderlaßen, vndt er beehrte mein diener stets zu sein. Amen.

30. Dezember 1636

[[323v]]

☉ den 30. December 1636 / 9. Januarij¹⁹⁷³: 1637.

Jhre Mayestät die Kayserinn¹⁹⁷⁴, haben mir proprio motu¹⁹⁷⁵, ohne einige meine gedancken, diesen Morgen, durch ihren sommeillier¹⁹⁷⁶, ein schönes geschirrlein von Agatha¹⁹⁷⁷, darauß ich ihr zum

1955 tractiren: behandeln.

1956 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1957 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1958 Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner (1568-1641).

1959 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

1960 "re mettre vueille en" im Original korrigiert in "vueille remettre en".

1961 *Übersetzung*: "Karl Heinrich von Nostitz ist krank geworden, Gott wolle ihn wieder in Genesung versetzen und mir meine guten und treuen Diener, unter welchen ich Ursache habe, ihn zu schätzen, vor jedem Übel und Ungemach bewahren."

1962 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1963 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1964 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1965 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1966 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1967 *Übersetzung*: "Festessen"

1968 *Übersetzung*: "feierlichem Gastmahl"

1969 Spanien, Königreich.

1970 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

1971 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1972 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1973 *Übersetzung*: "des Januars"

1974 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

ersten Mahl <auf der Königin¹⁹⁷⁸ krönung> zu trincken gebracht, präsentiren¹⁹⁷⁹, vndt selber in die hände lifern laßen. <Je luy ay donnè 6 Ducats.¹⁹⁸⁰>

Jch habe Geydern¹⁹⁸¹ bey dem Graf Schligken¹⁹⁸² kriegspräsidenten gehabt: Er ist gar höflich gegen ihm, meinewegen gewesen, hat sich offerirt: 1. zum Decret einer befreuyung vnsers Fürstenthumbs¹⁹⁸³, auf ein Jahr lang[.] 2. Jch wüste wol, wie es zu hoff zugienge, köndte darnach weiter sollicitiren¹⁹⁸⁴, vmb fernere prorogationes¹⁹⁸⁵. 2. Daß mich ChurSaxen¹⁹⁸⁶ auf des Kayser¹⁹⁸⁷ intercession¹⁹⁸⁸ so schlechtlich accommodirt¹⁹⁸⁹, vndt noch darzu vbel tractirt¹⁹⁹⁰, hetten Ihre Mayestät nicht allein mitt sonderbahrem Mißfallen, sondern auch mitt vngnaden empfunden. 3. Abschiedt von mir nehmen laßen, vndt sich in optima forma¹⁹⁹¹, mir befehlen, wo [[324r]] fern es nicht mündtlich geschehen köndte. 4. Jch möchte doch Fürst Augusto¹⁹⁹² vndt Seiner gemahlin¹⁹⁹³ ihn¹⁹⁹⁴ aufs allerbeste recommendiren. Gott gebe erwünzschten effect, vndt seye gedanckt vor seinen gnadenreichen seggen, vndt milde gühte.

Vmb 10 vhr, bin ich hinauf in der Kayserinn¹⁹⁹⁵ anticamera¹⁹⁹⁶ (alda ich eine gute weile aufewartet, et le tour du jeune Conte d'Atemiß¹⁹⁹⁷ couvrant de soy mesme¹⁹⁹⁸) daselbst ich eine zeitlang aufewartet, vndt darnach hinein gefordert worden, in präsentz der Kayserinn vndt Ertzhertzoginn¹⁹⁹⁹, der Kayserinn audientz ist gar wol abgelauffen. 1. Curialia.²⁰⁰⁰ 2. Excuse²⁰⁰¹ wo ich nicht recht aufewartet, <vnd dancksagung vor das becherlein.> 3. Recommendation in ihre vndt des Kayser²⁰⁰² gnade. 4. Recommendation der Meckelburgischen²⁰⁰³ sache. 5. Jtem²⁰⁰⁴: der

1975 *Übersetzung*: "aus eigenem Antrieb"

1976 *Übersetzung*: "Mundschenk"

1977 Agat: Achat.

1978 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1979 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

1980 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 6 Dukaten gegeben."

1981 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1982 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1983 Anhalt, Fürstentum.

1984 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1985 *Übersetzung*: "Verlängerungen"

1986 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1987 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1988 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1989 accommodiren: einrichten, ausstatten.

1990 tractiren: behandeln.

1991 *Übersetzung*: "in der besten Form"

1992 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1993 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1994 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1995 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1996 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1997 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

1998 *Übersetzung*: "und das Stück des jungen Grafen von Attems, als er sich selbst [mit dem Hut] bedeckte"

1999 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

2000 *Übersetzung*: "Höflichkeiten."

2001 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

2002 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

von Krannichfeldt²⁰⁰⁵ [.] *Responsum*²⁰⁰⁶ Ad 1.²⁰⁰⁷ höflich begegnet, aber nicht aufsetzen heißen. 2. Dove non è error; non c'è perdono.²⁰⁰⁸ Viel mehr gratiarum actio²⁰⁰⁹, gegen die meynige, wegen fleißiger mühehaltung. Offerta²⁰¹⁰ ihres, vndt des Kayserß conterfect²⁰¹¹. 3. Jch bedörfte es nicht, wehre vorhin genug recommendirt. Wollte es aber doch noch thun gern thun. *etcetera* 4. Wie auch wegen meiner Fraw Schwester²⁰¹² in Mecklenburg²⁰¹³ wollte Sie noch ein mahl insistiren, vndt anhalten, ob Sie es schon albereitt gethan hette. 5. Jtem²⁰¹⁴: gratiosi salutj²⁰¹⁵ der²⁰¹⁶ von Krannichfeld[.] *Meiner* gemahlin²⁰¹⁷ vnd ganzem hause²⁰¹⁸ *etcetera*[.] Die Erzhertzoginn (alß ich mitt ihr redete) hieß mich 2 mal auffsetzen, offerirte sich zum conterfect, mitt vielen höfflichen complimenten²⁰¹⁹. *et cetera*

[[324v]]

Der Meckelburgische²⁰²⁰ gesandte²⁰²¹ ist mein gesandte<gast zu Mittage> gewesen.

Graf von Megkaw²⁰²², Graf von Trauttmandorff²⁰²³ [.] zuvor aber der herr bischoff von Wien²⁰²⁴, Pfalzgraf von Newburg²⁰²⁵ [.] Landtgraf von Leüchtenbergk²⁰²⁶, seindt meine gäste z<vndt andere cavaglierj²⁰²⁷>; haben jhren abschiedt, in der anticamera²⁰²⁸ heütte vormittags von mir genommen.

Der König²⁰²⁹ hat mir 3 vhr Nachmittags zur audientz ansagen laßen.

heütte hat mir auch der Graf von Mörßberg²⁰³⁰ erzehlet, es hette der Kayser²⁰³¹ von hertzen gelachtt, alß Ihre Mayestät gehört hetten, daß vnser ballet wehre zurück²⁰³² <a monte²⁰³³> gegangen. Sie

2003 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

2004 *Übersetzung*: "Ebenso"

2005 Kranichfeld.

2006 *Übersetzung*: "Antwort"

2007 *Übersetzung*: "zu 1."

2008 *Übersetzung*: "Wo kein Fehler ist, da ist keine Vergebung."

2009 *Übersetzung*: "Danksagung"

2010 *Übersetzung*: "Angebot"

2011 Conterfect: Bildnis.

2012 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

2013 Mecklenburg, Herzogtum.

2014 *Übersetzung*: "Ebenso"

2015 *Übersetzung*: "gnädige Grüße"

2016 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

2017 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2018 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

2019 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

2020 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

2021 Milde, Johann (gest. nach 1639).

2022 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

2023 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

2024 Wolfradt, Anton (1581-1639).

2025 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

2026 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).

2027 *Übersetzung*: "Edelleute"

2028 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2029 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2030 Mörßberg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

hetten gesagt, sie hetten es ihr wol gedachtt, daß es also zugehen würde, vndt<vndt das wir vns nicht würden vergleichen können[,]> es wehre <aber> nichts dran gelegen.

Der Spannische²⁰³⁴ Ambassador²⁰³⁵ Marquèz de Castagneda²⁰³⁶, soll gestern gar ein stadtliches panckee gehalten haben.

Der hertzogk Frantz von Lottringen²⁰³⁷, ist ankommen.

Vmb ernandte stunde, bin ich in die königliche Antjcamera²⁰³⁸ kommen, habe nebenst Marggraf hanß Geörgen²⁰³⁹ (welcher kurtz zuvor audientz gehabt) [[325r]] darinnen ejne zeitlang, discurrendo²⁰⁴⁰ gewartet, ð biß der König²⁰⁴¹ mich fordern laßen. Der Römische König, hat meiner erwartett, jst mir auf ejn par schritt, endtgegen gegangen, hat einmal mich aufsetzen heißen, darnach aufgesetzt, wie ich es nicht gethan. hernachmalß, gar humaniter²⁰⁴² mitt mir geredet, vndt baldt wieder den hut abgezogen. Mein anbringen war 1. Curialia²⁰⁴³. 2. Gratiarum actio²⁰⁴⁴, vor erwiesene begnadigungen, 3. Vndt offernten es zu demeriren²⁰⁴⁵. 3. Recommendation der kriegssachen halben, wegen der pressuren²⁰⁴⁶, vndt befreuyung der contributionen. 4. Recommendation der hertzoginn von Wirtembergk²⁰⁴⁷, vndterhalts halben. Ad 1.²⁰⁴⁸ wieder gar höflich vndt liebmühtig. 2. hette es gar gern auß trewem hertzen gethan, vndt offerirt sich fernner gar milde vndt leühtsehlig. Dancktt mir vor gehabte mühewaltung. 3. Das müste man nur, wenn raht gehalten würde, suchen, vndt sollicitiren²⁰⁴⁹ laßen, bey denen, so im raht hoff²⁰⁵⁰: oder kriegsraht²⁰⁵¹, es haben möchten. 4. Wie inngleichem das vierdte, wollte gern das seinige darbey thun, *et cetera* vndt gratulirt mir, gar humanissime²⁰⁵² zu meiner rayse, fragte auch worauf ich meine rayse würde zunehmen. Jch würde gar einen vnsichern weg haben. *etcetera etcetera etcetera* Dimittirt²⁰⁵³ mich in allen gnaden. *perge*²⁰⁵⁴

2031 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

2032 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

2033 *Übersetzung*: "schief"

2034 Spanien, Königreich.

2035 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

2036 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

2037 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

2038 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

2039 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2040 *Übersetzung*: "mit hin und her Laufen"

2041 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2042 *Übersetzung*: "freundlich"

2043 *Übersetzung*: "Höflichkeiten"

2044 *Übersetzung*: "Danksagung"

2045 demeriren: sich verdient machen.

2046 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

2047 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2048 *Übersetzung*: "Zu 1."

2049 sollicitiren: ansuchen, bitten.

2050 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

2051 Österreich, Hofkriegsrat.

2052 *Übersetzung*: "höchstmenschlich"

2053 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

[[325v]]

Darnach fuhr Marggraf hanß Geörge²⁰⁵⁵ mitt mir, biß vor sein losament²⁰⁵⁶, vndt alß jch nach hause kahn, kriegte ich auß der kriegs cantzeley, den vertrösteten bescheidt, da stunde darinnen, ich sollte wegen Meines Fürstenthumbs vndt landen²⁰⁵⁷, vor dißmahl der einquartirung vndt kriegspreßuren²⁰⁵⁸ halben, befreyet sejn, auch jnß künftige <wegen ferrnerer anlagen> in gute consideration²⁰⁵⁹ genommen werden. *perge*²⁰⁶⁰ Gratia summj Principis, benignissime & latissime interpretandæ sunt.²⁰⁶¹ Gott wolle vnß ferrner gnade verleyhen, vns gesegenen, vndt benedeyen.

Bey Graf Kevenhüller²⁰⁶² der Königinn²⁰⁶³ Obristen hofmeister gehabt, vnß vmb audientz zu bewerben. Man hat gefragt, ob ich Morgen *gebe gott* weg Würde, Alß man aber erfahren quod non²⁰⁶⁴, ist gesagt worden, ich sollte Morgen *gebe gott* vmb 10 vhr, mich wieder anmelden laßen.

Jch habe zweymahl<zu den Spannischen²⁰⁶⁵> Ambassadors²⁰⁶⁶ indarno²⁰⁶⁷ geschickt, der eine ist nicht zu hause gewesen, der ander hatt geschlafen.

Somnium hesternum *Nota Bene* de genio quj mihj dixit: Vita nostra nunc longilla; nunc brevilla est; <cum aliis circumstantiis.>²⁰⁶⁸

31. Dezember 1636

[[326r]]

den 31. December 1636 / 10. Januarij²⁰⁶⁹: 1637.

habe nochmalß vom Grafen von Trauttmanßdorff²⁰⁷⁰, durch Geydern²⁰⁷¹, laßen abschiedt nehmen, vndt ihm dancken, vor erzeigte gute officia²⁰⁷² vndt cooperationes²⁰⁷³, ihn auch ferrner vmb continuation²⁰⁷⁴ bitten laßen. Insonderheitt repräsentirt 1. daß ich zwar mitt höchstem

2054 *Übersetzung*: "usw."

2055 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2056 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

2057 Anhalt, Fürstentum.

2058 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

2059 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

2060 *Übersetzung*: "usw."

2061 *Übersetzung*: "Die Gnaden des höchsten Fürsten sind sehr freundlich und sehr breit zu deuten."

2062 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

2063 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

2064 *Übersetzung*: "dass nicht"

2065 Spanien, Königreich.

2066 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646); Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

2067 *Übersetzung*: "vergeblich"

2068 *Übersetzung*: "Gestriger Traum - beachte wohl - von einem Schutzgeist, der mir gesagt hat: Unser Leben ist unter verschiedenen Umständen da bald lang, da bald kurz."

2069 *Übersetzung*: "des Januars"

2070 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

2071 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

2072 *Übersetzung*: "Dienste"

2073 *Übersetzung*: "Mitwirkungen"

2074 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

danck acceptirte den gesterigen auß der kriegscantzeley erhaltenen bescheidt, er wehre aber nur auf meinen antheil²⁰⁷⁵, nicht auf das gantze Fürstenthumb²⁰⁷⁶ restringirt, vndt berührte nur die itzige winttereinuartirung nicht aber etzliche Jahr, alß ich drumb gebehten, würde mir wegen des feindes²⁰⁷⁷ jtzigen einfall, wenig helfen. Bähete derowegen vmb assignation²⁰⁷⁸ auf Nürnberg²⁰⁷⁹, hamburg²⁰⁸⁰, oder Schlesien²⁰⁸¹, der vertrösteten königlichen²⁰⁸² mir promittirten²⁰⁸³ 12 mille²⁰⁸⁴ {Thaler} würcklichen genoßes. 2. Recommendatio²⁰⁸⁵ der Aßcanischen²⁰⁸⁶ sache. 3. Der Wirtembergischen wittiben²⁰⁸⁷ sache vnderhaltt anlangende. Responsum²⁰⁸⁸ Ad 1.²⁰⁸⁹ gar curialiter²⁰⁹⁰. Bleibt aber in generalibus²⁰⁹¹ es im besten erinnern zu helfen, wie auch ad 2.²⁰⁹² [,] ad 3.²⁰⁹³ das wehre eine gerechte vndt billiche sache, man müste helfen. *etcetera*

[[326v]]

J'ay escrit a Madame la Duchesse de Wirtemberg²⁰⁹⁴ soeur de ma femme²⁰⁹⁵ & ma Cousine, la consolant.²⁰⁹⁶

Nach dem es diesen Nachtt in meinem losament²⁰⁹⁷ gar vnruhig gewesen, ist heütte Morgen, ein zimlich großes stück Stein auf meine Tafel gefallen, hette mir sollen den kopf zerschellen, wann ich an der Tafel geseßen wehre.

Bey Zu Mittage ist Marggraf hanß <[Marginalie:] 1.> Geörge²⁰⁹⁸, <2.> der Canzler Felsch²⁰⁹⁹, von Bareytt²¹⁰⁰, <3.> der Meckelburgische²¹⁰¹ gesandte²¹⁰², 4. der herr Low²¹⁰³, 5. der von Görtzen²¹⁰⁴

2075 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

2076 Anhalt, Fürstentum.

2077 Schweden, Königreich.

2078 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

2079 Nürnberg.

2080 Hamburg.

2081 Schlesien, Herzogtum.

2082 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2083 promittiren: versprechen, zusagen.

2084 *Übersetzung*: "tausend"

2085 *Übersetzung*: "Fürsprache"

2086 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

2087 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2088 *Übersetzung*: "Antwort"

2089 *Übersetzung*: "zu 1."

2090 *Übersetzung*: "höflich"

2091 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

2092 *Übersetzung*: "zu 2."

2093 *Übersetzung*: "zu 3."

2094 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2095 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

2096 *Übersetzung*: "Ich habe der Frau Herzogin von Württemberg, Schwester meiner Frau und meine Cousine geschrieben, wobei ich sie tröste."

2097 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

2098 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).

2099 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

2100 Bayreuth.

. 6. Gleißenthaler²¹⁰⁵, vndt 7. der Sindicus²¹⁰⁶ Wolfius²¹⁰⁷, 8. des Marggrafen sein Juncker, meine gäste gewesen. Le Marquis a fort beu.²¹⁰⁸

Gegen abendt, habe ich vmb 4 vhr, bey der Königin²¹⁰⁹ audientz gehabt, vndt abschiedt genommen, auch zur krönung gratulirt, Vndt mich in ihrer vndt des Königs²¹¹⁰ gnade zu erhalten gebehten, darauf Sie gar höflich vndt gnedigst geantwortet, hat mich aber nicht den hut auffsetzen heißen.

[[327r]]

Der Graf Kevenhüller²¹¹¹ Obrist hofmeister hat mich introducirt, vndt biß an die Stiege begleitet.

Sparnecker²¹¹², mein alter bekandter, hat sich præsentiret.

Fürst von Eggenbergk²¹¹³ hat zu mir geschickt in confidentz²¹¹⁴, wegen der Landgrafschaft Stülingen²¹¹⁵, die gewißheit zu erfahren.

Jch habe Förstenhäusern²¹¹⁶ destwegen an den Grafen von Pappenheim²¹¹⁷ Reichsmarschalck geschickt, vndt er will <morgen> selber zu mir kommen.

Die Churfürsten von Meintz²¹¹⁸ vndt von Cölln²¹¹⁹, haben sich gegen mir, alles gutes erbiehten laßen, vndt so gar höfliche wortt sagen, wie Sie mejne <willfähige> beständige trewe diener wehren, & talia²¹²⁰, daß ich mich davor fast geschähmet, vndt sehr bedawrett, daß ich Sie noch zuvor, nicht ansprechen können. Durch den hofmeister Geyder²¹²¹; habe jch abschiedt von jhnen nehmen laßen, wegen eilfertiger rayse, vndt gegen ihm selbst, haben Sie sich gewaltig auch erbohten, <daß es fast zu viel gewesen.>

[[327v]]

Mentz²¹²² hat auch gebehten, ich wollte doch seines Erzstifts²¹²³ beständiger trewer freündt bleiben.

2101 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

2102 Milde, Johann (gest. nach 1639).

2103 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

2104 Schlitz, N. N. von.

2105 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

2106 *Übersetzung*: "Syndikus"

2107 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

2108 *Übersetzung*: "Der Markgraf hat stark getrunken."

2109 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

2110 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

2111 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

2112 Sparneck, N. N. von.

2113 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

2114 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

2115 Stühlingen, Landgrafschaft.

2116 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

2117 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).

2118 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

2119 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

2120 *Übersetzung*: "und dergleichen"

2121 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

2122 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Cölln²¹²⁴ hat sich zu allen Mensch: müglichen diensten erbotten, vndt sehr beklagt, daß er mich nicht noch sehen vndt sprechen sollen. *etcetera* <vor meinem verraysen. *perge*²¹²⁵> <hielte mich vor Seinen lieben vettern.>

Auf den abendt, hatt Churfürst von Cölln, noch zu mir geschicktt, vndt mich zur Morgenden Mittagsmahlzeit, durch einen cavaglier²¹²⁶ einladen laßen. Jch habe mich mitt dem catharr in etwas endtschuldigett, doch endlich, mich zur müglicheitt offerirett.

<Escrit a la Duchesse de Wirtemberg²¹²⁷, a Straßburg²¹²⁸ [.]²¹²⁹>

2123 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

2124 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

2125 *Übersetzung*: "usw."

2126 *Übersetzung*: "Edelmann"

2127 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

2128 Straßburg (Strasbourg).

2129 *Übersetzung*: "An die Herzogin von Württemberg in Straßburg geschrieben."

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 27
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 2, 10, 10, 36, 36, 43, 45, 54, 55, 64, 66, 71, 71, 73, 74, 74, 89
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 24, 43
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 13, 71, 74
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 71, 77, 78, 81, 82
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 30, 31, 34, 63, 85, 89, 92
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 21
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 54
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 54
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 54
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 54, 55, 74, 75, 88
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 88
Arenberg, Haus (Grafen bzw. Herzöge von Arenberg) 73
Attems, Johann Friedrich, Graf von
Attems, Johann Jakob, Graf von
Attems, Maximilian Hermann, Graf von
Attems, Ursula, Gräfin von, geb. Breuner 73, 87
Auer von Herrenkirchen, Wolf Helmhard 24
Baden, Haus (Markgrafen von Baden) 45
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 55
Baglioni, Malatesta 67, 81
Banér, Johan Gustafsson 9, 14
Batthyány, Adam, Graf 29, 62
Bayern, Albrecht, Herzog von 45
Bayern, Albrecht V., Herzog von 19
Bayern, Ferdinand (1), Herzog von 19
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 11, 12, 13, 14, 15, 17, 21, 25, 26, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 38, 39, 47, 48, 49, 50, 50, 54, 57, 58, 59, 60, 63, 67, 69, 69, 72, 75, 77, 77, 79, 81, 84, 93, 94
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 5
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 38, 42, 51, 52, 59, 80
Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von 45
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 5, 5, 21, 25, 35, 40, 50, 53, 53, 66, 72, 79, 83
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 2, 4, 5, 5, 6, 6, 14, 21, 21, 24, 25, 26, 28, 31, 33, 33, 34, 35, 38, 40, 40, 40, 42, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 53, 53, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 63, 67, 69, 69, 72, 75, 76, 76, 79, 84, 87
Bayern, Wilhelm V., Herzog von 19
Bayern, Wilhelm von 12
Benckendorf, Thomas 34
Berka von Duba, N. N. 64
Blumenthal, Joachim Friedrich von 41, 42, 47, 51, 62, 70
Bolognesi, Ottavio 41
Bourbon, Gaston de 11
Bourbon, Henri II de 11
Bourbon, Louis (1) de 11
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 14, 31, 32, 33, 38, 42, 46, 47, 54, 63
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 38, 42, 46, 46, 51, 52, 59, 65, 80
Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 45
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 62, 64, 65, 72, 73, 74, 76, 86, 90, 91, 92
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 14, 14, 27, 28, 28, 29, 31, 36, 37, 39, 39, 40, 40, 43, 44, 45, 46, 47, 47, 48, 49, 49, 53, 53, 54, 59, 59, 65, 66, 67, 70
Brandenburg-Ansbach, Christian, Markgraf von 31

Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 31
 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 39
 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 32, 46
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 16, 55
 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 45
 Bubna, Heinrich Johann, Graf von 64
 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 25, 40, 50, 66, 68, 72, 82, 87, 88
 Carpzov, Konrad 10, 12, 19, 47, 51, 53, 68, 76, 76
 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 70, 81, 83, 85
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 16, 33, 34
 Christina, Königin von Schweden 47
 Csáky, Ladislaus, Graf 61
 Drach, Johann Jakob 24
 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis 17
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 11
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 29, 38, 45, 49, 49, 57, 59, 59, 60, 63, 64, 67, 69, 69, 73, 82, 93
 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 45
 Egloff, N. N. von 4, 4, 6, 6
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 2, 10, 25, 28, 33, 39, 66, 68, 70, 71, 73, 74, 77, 78, 79, 79, 81, 84, 87, 87, 88
 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 61
 Esterházy von Galántha, Stephan, Graf 61
 Farnese, Odoardo I 41
 Federl auf Pirk, Johann 71
 Feilitzsch, Urban Kaspar von 14, 16, 39, 44, 92
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 8, 12, 12, 13, 14, 17, 17, 20, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 31, 31, 32, 33, 33, 34, 36, 37, 38, 38, 39, 40, 41, 41, 42, 44, 44, 45, 46, 47, 47, 48, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 57, 58, 59, 59, 65, 66, 66, 67, 67, 71, 72, 74, 76, 77, 77, 78, 78, 79, 79, 80, 81, 81, 83, 83, 84, 85, 85, 86, 88, 88, 89
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 10, 17, 23, 23, 25, 27, 30, 31, 33, 34, 35, 35, 37, 38, 39, 40, 41, 46, 47, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 61, 62, 66, 66, 66, 68, 68, 71, 71, 73, 74, 77, 78, 78, 79, 80, 81, 82, 84, 84, 89, 90, 92, 93
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 83
 Flanß, Henning Christoph von 62
 Forstenheuser, Georg Ludwig 68, 68, 72, 87, 93
 Fritze, Peter 41, 42, 47, 51, 62, 70
 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 27, 40, 68
 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 78
 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf 7
 Fürstenberg, N. N., Graf von 84
 Gallas, Matthias, Graf 14, 32
 Gall de Burgo, Thomas 43
 Gall de Burgo, William, Graf 43, 43, 43
 Gepeckh, Veit Adam von 3
 Geuder von Heroldsberg, Georg 38
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 9, 10, 11, 23, 24, 26, 27, 30, 30, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 41, 44, 49, 52, 61, 63, 70, 73, 83, 87, 88, 91, 93
 Gleißenthal, Georg Christoph von 14, 58, 64, 68, 93
 Götz(en), Johann, Graf von 32, 42
 Götz(en), Peter, Graf von 49, 61
 Granat, Martin 9
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 26, 64
 Grünthal, Wolf Dietmar von 24, 32
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 13
 Hallwyl, Hugo von 57, 58
 Hardegg, Julius, Graf von 17
 Harstall, Johann Christoph von 35
 Haslang, Georg Rudolf von 61
 Haslang, Hans Rudolf von 61
 Hatzfeldt, Franz von 15
 Henderson, John 18
 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 45
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 28
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 55

Hofer (2), N. N. 27
 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von 36
 Hohenzollern-Sigmaringen, Johann, Graf bzw. Fürst von 5
 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 61
 Jupiter 33
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38
 Kerpen, Heinrich Ernst von 61
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 91, 93
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 30, 81
 Knesebeck, Levin (1) von dem 29, 39, 39, 41, 42, 47, 51, 53, 55, 56, 62, 70
 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf 61
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 61
 Kühn, Joachim 74
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 26, 68, 84
 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 4, 35
 La Cave, Pierre de 38, 45
 Leuchtenberg, Haus (Landgrafen von Leuchtenberg) 45, 66, 71, 73
 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 42, 45, 70, 71, 72, 72, 73, 75, 76, 76, 77, 77, 78, 78, 79, 81, 82, 84, 89
 Limpurg-Obersontheim, Heinrich, Schenk von 78
 Lobkowitz, Familie (Fürsten von Lobkowitz) 73
 Lorraine-Chaligny, François von
 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 31, 36, 45
 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 2, 2, 10, 10, 28, 30, 33, 36, 54, 90
 Löw, Johann d. Ä. 24, 33, 62, 84, 92
 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Ferdinand Karl, Graf von 65
 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12
 Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 18
 Luther, Martin 13
 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 29
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 75
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 25, 39, 64, 77, 77, 78, 79, 79, 81, 83, 88, 91, 93
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 10, 75
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 73
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 15, 19
 Maxlrain, Wolf Veit von 61
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 45
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 56, 63, 85, 89
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 27, 68, 86, 88
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 56, 83
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 56
 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 17, 21, 41, 41, 44, 47, 51, 51, 76, 77, 82, 89
 Meisterlin, Jonas 44
 Merode-Waroux, Ernest, Comte de 64
 Metternich, Johann Reinhard von 29
 Metzsch, Familie 63
 Metzsch, Friedrich von 10, 12, 19, 39, 47, 47, 51, 53, 63, 63, 67, 68, 76, 76, 77, 79, 79, 80, 81
 Meurer, Johann Christoph 14, 16, 34
 Milde, Heinrich 83
 Milde, Johann 56, 57, 63, 64, 72, 83, 89, 92
 Monroy y Zúñiga, Sancho de 15, 17, 29, 51, 66, 67, 68, 81, 87, 90, 91
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 11
 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 18, 58, 89
 N. N., Christoph (2) 83
 Nauwach von Münchenberg, Johann 44, 64
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 22, 70, 87
 Nostitz, Kaspar von 22
 Orléans, Henri II d' 11

Ortenburg, Christian, Graf von 5, 27, 58, 64
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 8, 23,
 24, 27, 29, 35, 39, 44, 55, 57, 64
 Ortenburg, Georg IV., Graf von 5, 27
 Ortenburg, Georg Reinhard, Graf von 58, 64
 Österreich, Ernst, Erzherzog von 19
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 61, 85
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 12, 24, 25, 26, 28, 40, 40, 50, 57, 58, 60, 67,
 69, 69, 71, 82
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,
 Graf 24
 Paar, Johann Christoph von 65
 Pallavicino di Varano, Nestor 11, 35, 80
 Pappenheim, Maximilian, Graf von 19, 19, 27,
 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 42, 44, 44, 48, 64,
 66, 70, 71, 73, 74, 76, 76, 82, 84, 93
 Pappenheim, Wolf Adam, Graf von 84
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 13, 47, 53,
 54
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 19,
 22, 28, 37, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 48, 49,
 53, 57, 57, 59, 59, 60, 63, 64, 64, 66, 67, 77,
 77, 78, 78, 79, 80, 81, 82, 82, 83, 84, 84, 89
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 22, 44
 Pfalz-Neuburg, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von
 19, 69, 69
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
 von 15, 46
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von
 44
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 54, 55,
 74
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin
 von, geb. Herzogin von Württemberg 8, 9,
 22, 44, 60
 Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von
 19
 Pfalz-Zweibrücken-Vohenstrauß-Parkstein,
 Friedrich, Pfalzgraf von 19
 Philipp IV., König von Spanien 15, 17
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 55
 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 45
 Ponickau, Johann von 10, 12, 19, 47, 51, 53,
 68, 76, 76
 Pötting, Urban, Graf von 25
 Rákóczi, Georg I. 29
 Regal, Herwart von 11
 Richel, Bartholomäus von 42
 Rindtorf, Abraham von 5, 57, 70
 Römerstal, Johann Christoph von 10, 23, 34,
 35, 37, 62, 73
 Rosa, Johannes 8, 9, 24
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
 19, 32
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 14,
 31, 32, 33, 36, 38, 47, 48, 51, 54, 63, 63, 84,
 86, 88
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge
 und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 38,
 51, 52, 59, 80
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 55
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von
 55
 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena,
 Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz
 21, 40, 41, 73, 73
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 56
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Lauenburg) 45
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 18, 18, 19, 20, 21, 40, 40, 40, 41, 42,
 47, 49, 49, 51, 59, 59, 62, 63, 69, 69, 70, 71,
 72, 74, 76
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 55
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 22,
 24, 55
 Salm-Neuburg, Karl, Graf von 29
 Savelli, Federigo 17, 17
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 41
 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg
 und Holstein) 21
 Schaumburg, Otto V., Graf von 21, 56
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 58
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von
 Schleswig-Holstein) 45

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 29, 68, 76, 86, 87, 88, 88

Schlitz, N. N. von 36, 44, 92

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 22, 89

Schwarzenberg, Adam, Graf von 14, 18, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 47, 51, 54, 55, 59, 60, 62, 63, 65, 67, 70, 79, 79, 80, 81

Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 55, 64

Seyboldsdorf, Georg von 61

Seyen, Wilhelm Dietrich von 61

Solms, Familie (Grafen zu Solms) 31

Sötern, Philipp Christoph von 13, 14, 31, 33, 38, 47, 54

Sparneck, N. N. von 93

Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 73

Starhemberg, Kaspar, Graf von 11, 17, 58

Starzhausen, Hans Jakob von 61

Teufel von Guntersdorf, Otto 11

Törring, Albrecht, Graf von 49, 49, 59, 59, 78

Törring, Wolf Dietrich, Graf von 61

Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 10, 18, 27, 30, 41, 52, 68, 68, 74, 74, 75, 89, 91

Tschernin, N. N. 73

Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 10, 12, 19, 47, 51, 53, 68, 76, 76

Uttenbusch, Georg 14, 16, 34

Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 15, 17, 20, 26, 27, 46, 49, 51, 67, 81, 91

Vitzthum von Eckstedt, Christian 39, 44

Waldburg-Wolfegg, Maximilian Willibald, Graf von 61

Waldburg-Zeil, Johann Jakob, Graf von 61

Waldstein, Adam d. J., Graf von 32, 32

Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 13, 75

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 9, 10, 14, 17, 21, 28, 29, 31, 33, 34, 35, 38, 47, 48, 49, 50, 54, 58, 59, 63, 64, 67, 69, 69, 75, 76, 76, 77, 79, 84, 93, 93

Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 14, 14, 16, 20, 26, 49, 49, 59, 59, 60, 60, 67, 69, 69, 79, 80, 80

Welser, N. N. 53

Welsperg, Wilhelm von 49, 49, 59, 59

Werve, Hermann de 13, 44

Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 93

Wolfradt, Anton 18, 79, 80, 89

Wolfskeel von Reichenberg, Hans Erhard 20

Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht 20

Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg) 45, 73

Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 53, 62, 68, 84, 90, 92, 92, 94

Wladyslaw IV., König von Polen 83

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 16, 30, 54, 62, 71, 71, 76, 83, 88, 91, 92
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 84, 92
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 9, 11, 12, 13, 24, 25, 27, 30, 34, 35, 68, 85, 86, 87, 92
Bayerischer Reichskreis 45
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3
Bayreuth 92
Bernburg 24, 30, 30, 43, 85
Böhmen, Königreich 20, 32, 75
Bologna 38
Brandenburg, Kurfürstentum 16, 18, 39, 42, 47, 58, 62, 67, 70, 79, 79, 81
Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 39, 44
Dänemark, Königreich 30
Dessau (Dessau-Roßlau) 75
Donauwörth 53
Eger (Cheb) 85
Elbe (Labe), Fluss 16
England, Königreich 30, 81
Erfurt 3, 35, 69, 81, 85
Ergoldsbach 2, 3, 7, 8
Fichtelberg 25
Franken 18, 57, 82
Frankfurt (Main) 9, 47, 48, 53
Frankreich, Königreich 11, 14, 17, 21, 32, 81
Freising 3, 4, 6, 7
Freising, Hochstift 3
Gemen, Herrschaft 21
Gernrode, Stift 54
Glückstadt 16, 33
Göppingen, Amt 62, 84
Greiffenberg (Gryfów Slaski) 22
Güstrow 56
Halberstadt 35
Hamburg 14, 16, 33, 34, 83, 92
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 16, 33, 37, 54, 71, 74, 78, 80, 83
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 14
Hildesheim, Hochstift 15, 57
Hilpoltstein 8, 8, 9, 22, 44, 60
Holstein-Pinneberg, Grafschaft 21
Isar, Fluss 3
Italien 41, 41
Jülich, Herzogtum 13
Kassel 9
Köln 17
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 12, 57
Kranichfeld 89
Landshut 3, 3, 7, 7, 8
Leipzig 54, 74, 86
Leuchtenberg, Landgrafschaft 71
Loreto 41
Lothringen, Herzogtum 2
Lüttich, Hochstift 15, 57
Madrid 70
Mähren, Markgrafschaft 18
Mainz 29
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 93
Mecklenburg, Herzogtum 16, 85, 89
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 56, 63, 64, 72, 89, 92
Modena, Herzogtum 41
München 2, 4, 6, 6, 7, 13, 32, 33
Münster, Hochstift 15, 57
Nassau-Saarbrücken, Grafschaft 18
Naumburg 85
Neubau 25
Neuburg an der Donau 22
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 16
Niederlande (beide Teile) 21
Nittenau 22, 23, 23, 52
Nürnberg 37, 92
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 25
Osmanisches Reich 29
Ostfriesland, Grafschaft 16
Paderborn, Hochstift 15, 57
Persien (Iran) 29
Pfalz, Kurfürstentum 54
Philippsburg 13
Plön 63
Prag (Praha) 29, 85
Regensburg 2, 6, 7, 8, 8, 9, 12, 13, 15, 17, 17, 19, 20, 22, 22, 23, 23, 24, 27, 28, 30, 31, 37, 38, 52, 54, 55, 57, 59, 68, 74, 81, 86

Sachsen, Kurfürstentum 10, 12, 19, 39, 42, 43,
47, 53, 63, 67, 68, 76, 76, 77, 79, 79, 81, 85
Sachsen-Coburg-Eisenach, Herzogtum 24
Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 16
Schaumburg, Grafschaft 21
Schierling 8
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 62
Schlesien, Herzogtum 22, 92
Schweden, Königreich 16, 24, 34, 42, 47, 51,
56, 57, 81, 82, 83, 85, 86, 92
Schweinfurt 82
Siebenbürgen, Fürstentum 29
Spanien, Königreich 15, 16, 17, 20, 26, 27, 29,
46, 51, 58, 66, 67, 68, 81, 87, 90, 91
Straßburg (Strasbourg) 53, 94
Stühlingen, Landgrafschaft 84, 93
Stuttgart 53
Trausnitz, Burg 3
Ungarn, Königreich 29, 61
Verdun, Hochstift 10
Weimar 24, 86
Westfalen 42
Wien 24, 34, 41, 85
Württemberg, Herzogtum 16, 19, 53
Zerbst 75

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 13
Fränkischer Ritterkreis 25, 36, 36, 38, 62
Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium 10, 16, 21, 21, 42, 44,
44, 45, 49, 50, 51, 54
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 30,
86, 90
Köln (Kurfürstentum), Hofrat 20
Oberlausitzer Sechsstädtebund 22
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 78
Österreich, Geheimer Rat 31
Österreich, Hofkammer 30
Österreich, Hofkriegsrat 90
Regensburg, Rat der Reichsstadt 19